

10/18
Nur € 5,50

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 10
Oktober 2018
67. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- SBB-Krokodil von Märklin
- E44 von Brawa
- Vectron von Fleischmann

Werkstatt:

- Kunstwerk von Marcel Ackle
- Gealterter Güterzug

Spritztour mit ETA

Batteriebetrieben nach Limburg

Dampf-Impressionen

Wolsztyn im Jahr 2007



Aus und vorbei? 18 201 abgestellt!

Wunderland-Express

Die erste Christbaum-Skulptur nach Motiven Thomas Kinkades mit 3 fahrenden Zügen, Beleuchtung und Musik



Thomas Kinkadee,
preisgekrönter
„Maler des Lichts“™

Sankt Nikolaus in seinem Rentierschlitten fliegt in die Heilige Nacht hinaus, und der Wunderland-Express „schlängelt“ sich durch die schneebedeckte Landschaft des romantischen Weihnachtsbaumes. In seine Zweige schmiegt sich ein verträumtes Dörfchen mit herrlich beleuchteten Häusern. So sieht Winterzauber pur aus. Mit dem „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ erfüllen Sie Ihr Heim mit der Magie von Weihnachten!

Musik, fahrende Züge, warmes Licht

Die 12 beleuchteten Häuser, wie auch die Baumskulptur, sind kunstvoll von Hand koloriert. Über 30 Figuren beleben die winterlich verschneite Szenerie. Warmes Licht strahlt aus den Fenstern der Häuser. Das Musikwerk lässt ein Medley beliebter Weihnachtsmelodien erklingen, die Sie zum Träumen und Vorfremden einladen. Ein solches Kunstwerk hat es noch nie gegeben: Genießen Sie dieses unvergleichliche Weihnachtsmärchen, inspiriert von Motiven des weltberühmten „Malers des Lichts“, Thomas Kinkadee!

Dieses Meisterwerk ist exklusiv bei The Bradford Exchange erhältlich. Bereiten Sie sich, Ihrer Familie und Ihren Enkelkindern ein unvergessliches Weihnachtsfest. Bestellen Sie den „Wunderland-Express Weihnachtsbaum“ am besten noch heute!

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie daher noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 83509

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis 29. Oktober 2018

☐ **Ja**, ich reserviere die Baum-Skulptur „Thomas Kinkades Wunderland-Express Weihnachtsbaum“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

- ☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

X

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Der Nikolaus-Schlitten
„fliegt“ um die beleuchtete
Baumspitze!

VON INNEN
BELEUCHTET

Mit Musik
und Bewegung
auf 4 Ebenen



12 beleuchtete
Häuser und über
30 Figuren –
von Künstler-
hand bemalt



©2018 Thomas Kinkadee, The Thomas Kinkadee Company, Morgan Hill, CA., all rights reserved.



Produkt-Nr.: 14-00328-001G

Produktpreis: 199,80

(zahlbar auch in 4 Monatsraten zu je 49,95), zzgl. 9,95 Versand

Originalgröße: ca. 40,6 cm hoch

Durchmesser Sockel: ca. 25 cm

Netzadapter inklusive, wahlweise auch mit 3 „AAA“-Batterien betreibbar (nicht im Lieferumfang enthalten)

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **83509**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **069 1729 7900**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar



12 Tschüss, 18201!

Mit einer 180 km/h schnellen Dampflokomotive setzte sich Max Baumberg 1961 selbst ein Denkmal. Nun könnte der stolze Renner zum letzten Mal aus eigener Kraft gefahren sein.



Titel: 18201 von Roco
Fotos/Composing: Olaf Haensch,
PAK Images/Shutterstock

TITELTHEMA

12 BRENNER AUS, JIMMO!

Nach ihrer letzten Fahrt ist die Zukunft der Schnellfahrlok 18201 offen.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

20 ERSTMALS VEREINIGT

Das DB-Museum zeigt zwei Prestigezüge von Bundes- und Reichsbahn in einer Ausstellung.

LOKOMOTIVE

22 PRIVATE KRAFTPAKETE

Etliche Maschinen der über 40 Jahre alten Baureihe 151 sind noch immer im Einsatz.

28 ERFOLGREICHE SUCHE

Grundlage für den Erfolg der E44 waren zwei sehr unterschiedliche Probeloks.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

32 LETZTE HOCHBURGEN

Noch bis 1982 fuhren einige Schnellzugdampflok der DR im Plandienst.

38 EXKLUSIVE ETA-REISE

Wolf-Dietmar Loos wurde 1965 eine außergewöhnliche Mitfahrt im ETA 150 zuteil.

ABENTEUER EISENBAHN

44 ZU BESUCH BEI ALTEN PREUSSEN

Wolsztyn bietet noch heute planmäßige Dampfzüge, die glanzvolle Zeit ist aber passé.



58 Verfall als Kunstwerk

Eine Schuppenruine, die niemand beachten würde, wird in 1:35 zum Prachtstück.

MODELL

WERKSTATT

58 NATUR IN 1:35

Marcel Ackle zeigt, wie sein jüngstes Modellbau-Meisterwerk entstand.

64 GEBRAUCHSSPUREN

Mit dezenter Alterung wirkt ein bayerischer Güterzug von Märklin authentischer.

TEST

68 VOR DEM RUHESTAND

Ein Märklin-Insidermodell zeigt das SBB-Krokodil Ce 6/8 II als Rangierlokomotive.

70 ELEKTROLOK DE LUXE

Neuheit von Brawa: die E44 in H0.

72 LADY IN RED

Fleischmanns Vectron in 1:160.

PROBEFAHRT

74 EINZIGARTIGES DESIGN

G2000 mit neuem Sound von Mehano in H0.

74 HIGHTECH-HELPER

Bahnbaugerätewagen MDyge 986 von Märklin in H0.

75 DRESDNER SPEZIALISTEN

Varianten des G-Wagens Dresden von Lenz in O.

75 MIT ABSPANN

Polnischer Kesselwagen von Piko in H0.



38 Um Mitternacht ging's los

Einmal selbst einen Akkutriebwagen zu fahren, blieb kein Traum.

UNTER DER LUPE

76 LANGGEZOGEN

Schlanke TT-Weichen von Kühn.

76 BAHNSTEIGINSEL

Neues Bahnsteigzubehör von Auhagen in H0.

77 BULLI IN BEWEGUNG

Tamiya-Carsons RC-gesteuerter VWT1 in H0.

SZENE

80 ENDE IM SPESSART

Der Bahnhof Heimbuchenthal in einer meisterhaften 1:87-Umsetzung.

86 EIN REICH VOLLER WUNDER

Der Gartenbahner Utz Damm gewährt Einblicke in seine liebevoll gestaltete Anlage.

103 MAGNET IM OSTEN

Auch 2018 hat die „modell, hobby, spiel“ in Leipzig wieder viel zu bieten.

AUSSERDEM

26 BAHNPOST

31 BUCHTIPPS

36 INTERNET

92 BDEF & SMV

94 TERMINE + TREFFPUNKTE

96 MODELLBAHN AKTUELL

105 IMPRESSUM

106 VORSCHAU



80 Elsavatabahn im letzten Jahr

Vorbildtreue ist für Rainer Schreck mehr als nur ein maßstäblicher Gleisplan.

HISTORIK MOBIL 2018

Heißer Sommer für Dampflokkfreunde

□ Traditionell steht das erste Augustwochenende im Zittauer Gebirge ganz im Zeichen der „Historik Mobil“. Das Fest der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) in Zusammenarbeit mit dem Lückendorfer Bergrennen lockt alljährlich tausende Besucher an.

Die als Gastlok angekündigte Tssd 99633 der Öchsle-Bahn konnte wegen eines Fahrwerkschadens nicht zur Zittauer Schmalspurbahn transportiert werden. Es wäre der erste Einsatz der Mallet-Lok außerhalb ihrer Heimat gewesen. Dafür weilte 99713 der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) für drei Tage auf dem Streckennetz zwischen Zittau und den beiden Endbahnhöfen im Gebirge. Am Festabend erhielt die SDG für die 2017 durchgeführte Hauptuntersuchung (HU) der lange abgestellten Lok und deren Übernahme in den Plandienst auf der Löbnitzgrundbahn den erstmals vergebenen „SSB Medien“-Preis.

Zuverlässig dampfte 99713 dann während der Festtage vor dem Reko-Zug der SOEG zwischen Bertsdorf und Jonsdorf. Zusammen mit der Zittauer IVK Nr. 145 vor dem Sachsenzug und 99731 vor dem DRG-Zug absolvierten die Züge einen 30-Minuten-Takt. Letzteren Zug ergänzt nun der neu aufgebaute Aussichtswagen K1264. Die SOEG hat den Wagen für mehrere Jahre aus dem Bestand des Schmalspurbahnmuseums Rittersgrün ausgeliehen. Die Befundung des Ausstel-

Als Ersatz für die eigentlich vorgesehene Öchsle-99633 sorgte 99713 der SDG für Dampfvergnügen. Wegen der Waldbrandgefahr mussten alle Dampfloks der diesjährigen „Historik Mobil“ mit Funkenkörben versehen werden.

lungsstücks nach der Ankunft im letzten Frühjahr in Zittau führte zu umfangreichen Arbeiten am Rahmen und zum Neubau des Wagenkastens. Zweite Novität im Wagensektor war die Indienststellung des zweiaxigen Personenwagens 121k aus dem Bestand des Verkehrsmuseums Dresden, der zukünftig den IK-Zug verstärken wird. Die Eröffnung des Kinderbahnhofs „Zwergenreich“ am Bahnhof Oybin mit kindgerechten Nachbildungen eisenbahnbetrieblicher Anlagen und Fahrzeugen der SOEG als Spiel-

elemente wird den Tourismus im Zittauer Gebirge weiter beflügeln. Die Mügeln 991584 war nach abgeschlossener HU als Vorspannlok am Festzug zu sehen und anschließend in Bertsdorf ausgestellt.

Das Fest fand mitten in der Hitzeperiode statt. Wegen der hohen Waldbrandgefahr hatte die SOEG schon Tage zuvor freiwillig auf den Dampfbetrieb nach Jonsdorf verzichtet und auf Dieselmotoren umgestellt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit während der „Historik Mobil“, deren Markenzeichen die Dampfloks sind, wurden umfassende Vorkehrungen gegen die Waldbrandgefahr getroffen. Auf allen Festgeländen und in den Zügen galt ein striktes Rauchverbot. Alle Dampflokomotiven waren mit Funkenkörben ausgerüstet. In Bertsdorf stand ein Wagen mit 4000 Litern Löschwasser bereit. Deutsche und tschechische Feuerwehren waren für einen schnellen Einsatz vor Ort. Nach dem Fest konnte resümiert werden: Kein Brand und kein Unfall waren zu verzeichnen. Ein Lob an alle Mitarbeiter der SOEG für ihre Arbeit unter diesen schwierigen Bedingungen – und an alle Fest- und Fahrgäste für die Disziplin!



FOTOS: HEIGE SCHOLZ (2)



Premiere feierte anlässlich der „Historik Mobil“ der neu aufgebaute Aussichtswagen K1264 aus dem Bestand des Schmalspurbahnmuseums Rittersgrün. Er soll für mehrere Jahre den DRG-Zug der SOEG ergänzen.



FOTO: ALEXANDER HERTEL

Festlich geschmückt erreichten 451.026/025 und 451.045/046 auf ihrer Überführung von Praha-Libe nach Chomutov am 11. August 2018 den Zielbahnhof.

ČESKÉ DRÁHY (ČD)

Abschied vom „Froschmaul“

□ Im August hieß es Abschied nehmen von der ČD-Baureihe 451. Am letzten Betriebstag der unter Eisenbahnfreunden auch als „Žabotlam“ („Froschmaul“) bekannten Baureihe verkehrte der Triebzug 451.025/026 am 10. August 2018 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ganztägig im Planbetrieb auf der Linie S41 zwischen Praha-Libe und Praha-Podbaba. Im Inneren des liebevoll geschmückten Zuges waren für die Reisenden eigens Informationen rund um die Geschichte dieser charakteristischen Baureihe ausgelegt. Später

am Tag stieß der Museumszug 451.045/046 aus Šumperk hinzu. Im Anschluss fuhren beide Triebzüge nochmals in Doppeltraktion auf der Linie S41. Am 11. August 2018 wurden die beiden Garnituren dann gemeinsam als Sonderzug von Praha nach Chomutov überführt. In Chomutov wurde Triebzug 451.025/026 dann dem Depot des Nationalen Technikmuseums übergeben, der Museums-triebzug 451.045/046 fuhr anschließend zurück nach Prag und wurde im Depot Šumperk hinterstellt.



FOTO: CHRIS MÜLLER

■ Nach ihrer Hauptuntersuchung im Dampflochwerk Meiningen ist die HSB-Lok 996001 nun auf ihre angestammten Strecken im Harz zurückgekehrt. Eine erste Probefahrt führte die 1939 bei Krupp in Essen gebaute Maschine am 30. Juli 2018 von Wernigerode nach Benneckenstein und zurück. Die Aufnahme entstand oberhalb des Drängetals in der sogenannten „Brandkurve“.

FEHLER PASSIEREN

Heiß war's in den vergangenen Wochen. Da war es erholend, zwischendurch eine dienstliche Fahrt im kühlen, klimatisierten ICE genießen zu dürfen.

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass die Klimaanlage der Züge dieses Jahr trotz der Hitzerekorde kaum Thema waren? Hat die Bahn aus ihren Fehlern gelernt? Hin und wieder seien einige ausgefallen, aber noch vor wenigen Jahren waren die ICE-Klimaanlagen Thema in der Tagesschau. Vielleicht haben aber auch die Ernteaussfälle der Bauern die Nachrichtenlandschaft zum Thema Hitze überdeckt?

Für unseren Fehler, den wir uns im letzten Heft leisteten, war die Hitzewelle jedenfalls nicht verantwortlich: Ein erheblicher Teil der Auflage enthielt eine Bonus-DVD, bei welcher der Hauptfilm leider eine lausige Qualität hat.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen. Jenen, die eine solche DVD erhielten, möchte ich anbieten, diesen Film in bester Qualität gratis zu streamen:

1. Dazu registrieren Sie sich bitte zunächst auf unserer Internetseite www.vgbahn.info („Account/Login“).
2. Anschließend klicken Sie den Link der DVD an: <https://shop.vgbahn.info/riogrande/shop/die+baureihe+120-543.html>.
3. Jetzt klicken Sie den Button „In den Warenkorb“ bei Videostream an.
4. Der Videostream wird in den Download-Bereich gelegt.
5. Zum Betrachten des Films klicken Sie bitte oben in dem grünen Kästchen auf „Downloadbereich“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Ansehen des Films.



Stefan Alkofer



FOTO: ROLAND WIRTZ

Kurz vor Dortmund-Hörde passieren die beiden Ludmillas 232 428 und 232 255 am 27. Juli 2018 mit einem schweren Umleitergüterzug von Hagen-Vorhalle nach Wanne-Eickel ein frisch abgeerntetes Getreidefeld.

SCHWERTE (RUHR) – DORTMUND-HÖRDE

Schwere Diesel-Güterzugumleiter

□ Vom 14. Juli 2018 bis zum 5. August 2018 war die Strecke zwischen Witten Hbf und Abzweig Bochum Stockumer Straße (Bochum/Dortmund) wegen Gleisbauarbeiten total gesperrt. Neben mehreren RB-, RE-, IC- und ICE-Linien, die über Dortmund-Barop umgeleitet oder zwischen Witten und Bochum durch Busse ersetzt wurden, war auch der recht umfangreiche Güterverkehr zwischen den Rangier- und Güterbahnhöfen Hagen-Vorhalle und Wanne-Eickel von der Sperrung betroffen. Ei-

nige dieser Güterzüge wurden über die zweigleisige und nicht elektrifizierte Strecke Schwerte (Ruhr) – Dortmund-Hörde (KBS 433) umgeleitet, die planmäßig kaum Güterverkehr aufweist. Für die Stahlbrammenzüge, die regelmäßig von der Hütte Krupp-Mannesmann in Duisburg (HKM) nach Hagen-Hohenlimburg verkehren, war die Umleitung kein Problem. Die Züge sind planmäßig mit Dieselloks der Baureihe 265 bespannt, weil die Anschlussbahn der HKM nicht elektrifiziert ist. Andere Güterzüge, die den Umweg über Schwerte und Dortmund-Hörde in Kauf nehmen mussten, wurden dagegen mit Dieselloks der Baureihe 232 in Einzel- oder Doppeltraktion bespannt.

ALSTOM CORADIA „I-LINT“

Wasserstoffzug zugelassen

□ Der „Coradia iLint“ von Alstom ist nun offiziell für den Fahrgastbetrieb auf dem deutschen Schienennetz zugelassen. Der Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) Gerald Hörster überreichte dem Unternehmen Alstom am 11. Juli 2018 die Inbetriebnah-

megenehmigung im Beisein von Enak Ferlemann, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. Der auf dem Lint54 basierende „iLint“ ist der weltweit erste Personenzug, der von einer Wasserstoff-Brennstoffzelle an-

getrieben wird. So kann dieser Fahrzeugtyp auch auf nicht elektrifizierten Strecken im Regionalverkehr emissionsfrei eingesetzt werden. Als Wasserstoffspeicher sind zwei jeweils 90 Kilogramm fassende Tanks auf dem Dach untergebracht. Der Triebzug ist mit zwei Brennstoffzellen ausgerüstet, die jeweils 200 kW Leistung erbringen. Als Ener-

giespeicher dienen unter dem Fahrgastraum untergebrachte Lithium-Ionen-Batterien mit einer Kapazität von 110 kWh. Diese können zudem Bremsenergie speichern und beim Anfahren zugeschaltet werden. Die Reichweite des Zuges liegt bei maximal 800 Kilometern. Der „iLint“ erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

ZWISCHENHALT

■ Die SNCF will zur Erneuerung ihrer TGV-Flotte bei Alstom bis zu 100 Hochgeschwindigkeitszüge des Typs Avelia Horizon beschaffen, die Platz für jeweils bis zu 740 Passagiere bieten.

■ Die DBAG plant die Einführung einer neuen Unternehmenskleidung. Der Designer Guido Maria Kretschmer entwickelte die neuen Uniformen in Zusammenarbeit mit DBAG-Mitarbeitern. Mitte August begann eine viermonatige Pilotphase, in der 250 Bahn-

Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen die Praxistauglichkeit der neuen Dienstkleidung testen.

■ Die S-Bahn Frankfurt nahm im August 2018 ein neues Elektronisches Stellwerk (ESTW) in Betrieb. Die rund 100 Millionen Euro teure Anlage ersetzt die bis zu 40 Jahre alte Sicherungstechnik und ermöglicht den S-Bahnzügen, den Stammstreckentunnel mit höheren Geschwindigkeiten zu befahren.

■ Leo Express aus Tschechien übernimmt 14 Dieseltriebzüge aus den Beständen von Transdev Sachsen-Anhalt, darunter vier einteilige Lint 27 sowie elf zweiteilige Lint 41.

■ Die Sommerhitze machte den Desiro-Triebzügen der SNCB zu schaffen. Nachdem es zu hitzebedingten Schäden an den Dachkondensatoren einiger Züge gekommen war, mussten 250 der insgesamt 305 Fahrzeuge für Reparaturarbeiten in die Werkstätten.



FOTO: ALEXANDER BAUER

Noch gehören die Diesellokomotiven des Typs Integral zum gewohnten Bild auf den BOB-Strecken in Oberbayern zwischen München, Bayerischzell, Schliersee, Tegernsee und Lenggries.

BAYERISCHE OBERLANDBAHN (BOB)

Herbst für die Exoten

Überraschend kündigte die Bayerische Oberlandbahn (BOB) im August an, sich bis zum Jahr 2020 von sämtlichen Diesellokomotiven der Typen Integral und Talent zu trennen. Als Ersatz für die alternde Fahrzeugflotte will die Transdev-Tochter bei Alstom 25 Diesellokomotiven des Typs Coradia Lint54 beschaffen. Baugleiche Fahrzeuge sollen bereits ab Dezember 2018 im Allgäu-Netz der ebenfalls vom Transdev-Konzern gehörenden Bayerischen Regiobahn (BRB) zwischen Augsburg und Landsberg/Lech verkehren. BOB und BRB wollen zudem die Ausstattung ihrer neuen

Triebzüge harmonisieren, um die Fahrzeuge auch im Netz der jeweils anderen Gesellschaft einsetzen zu können. Die Ankündigung kam zum jetzigen Zeitpunkt sehr überraschend, da sich die BOB aktuell in einem seit 2016 laufenden Verkehrsvertrag befindet, welcher seinerzeit den Weiterbetrieb der 17 Integral-Triebzüge explizit zur Vertragsbedingung machte! Der Betrieb der Integral-Triebzüge begann 1998 mit einer Panzenserie, in deren Folge der Hersteller 2001 Insolvenz anmelden musste. Seither besitzt die BOB selbst die Rechte an den ungewöhnlichen Fahrzeugen.



FOTO: SVEN MOLLE

Mit Zulauf weiterer Exemplare der Baureihe 145 aus DB Cargo-Beständen (siehe MEB 9/2018) trennt sich die DBAG-Tochter RBH nun von ihren Loks der Baureihe 143. Am 9. August 2018 wurden gleich neun DR-Veteraninnen zur Abstellung nach Karsdorf überstellt. Das Bild zeigt den Lokzug bei Vieselbach auf dem Weg von Erfurt nach Karsdorf. Am Zugschluss half 118 719 der EBS. Mehrere 143 der RBH harren bereits ihrer Verschrottung bei der Firma Bender-Recycling.



JETZT ZUM KENNENLERNEN!

Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Modell + Natur
Best.-Nr. 961302-e
nur € 13,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu +++ neu +++ neu +++ neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN



www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: PETER BAUCHWITZ

□ **Gastspiel im „Klützer Winkel“:** Vom 28. bis 30. Juli 2018 zog die ehemalige Brigadelok 991138 die Züge des „De Lütt Kaffeebrenner“ im mecklenburgischen Klütz. Wir wollen von Ihnen wissen: Bei welcher früheren Pioniereisenbahn aus der Hauptstadt ist die 1918 gebaute kleine Jubilarin heute beheimatet?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2018 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „Gößnitz“. Gewonnen haben: Nagel, Dietmar, 58579 Schalksmühle; Dr. Rahm, Uwe, 09337 Hohenstein-Ernstthal; Biemer, Carmen, 30989 Gehrden; Oelsner, Dieter, 99099 Erfurt; Müller, Günter, 31303 Burgdorf; Berger, Bernd, 01768 Glashütte; Gansauge, Jürgen, 99510 Apolda; Zenker, Dian, 30982 Schulenburg; Meyn, Carsten, 24109 Melsdorf; Dillner, Eberhard, 17419 Korsowndt; Schmid, Maria, 73529 Rechberg; Neisius, Bernhard, 65599 Dornburg-Frickhofen; Czipolowski, Marco, 06917 Jessen; Scheuner, Lutz, 01109 Dresden; Röttger, Martin, 59519 Möhnesee; Lück, Klaus, 69502 Hemsbach; Kunz, Willi, 01307 Dresden; Daiß, Kevin, 76297 Stutensee; Naber, Jens, 68809 Neulussheim; Werscheck, Jannik, 31188 Holle.

■ **Fast fünf Jahre nach dem Unfall von 194178 scheint das mehrjährige Drama um Barbara Pirchs Eisenbahnunternehmen „Rail4U“ ein versöhnliches Ende zu finden. Während des langen Rechtsstreits um die Schadensregulierung musste die „Rail4U“-Eigenerin mit ihrer einzig verbliebenen E94 (194158) die Sicherung des kleinen Unternehmens bestreiten. Nachdem die beteiligten Versicherungen nun ein Einlenken signalisierten, wird Barbara Pirsch den aktiven Dienst auf der E94 beenden, um sich künftig ihrer akademischen Zukunft zu widmen.**



FOTO: JOACHIM SCHMIDT

FOTO: STEFAN KAROWSKI



Am 7. August 2018 stellte sich die modernisierte Werklok 841 7666 auf dem Firmengelände von Gmeinder erstmals den Fotografen.

GMEINDER (MOSBACH)

Werklok-Redesign für VW

□ Frisch hauptuntersucht verließ am 8. August 2018 die 1991 gebaute VW-Werklok 841 7666 des Typs MaK G 763 C das Gmeinder-Werk in Mosbach. Die Maschine mit der Fabriknummer 700101 durchlief im Rahmen einer Hauptuntersuchung bei Gmeinder ein umfangreiches Modernisierungsprogramm. Die Umbauten veränderten auch das Aussehen der Lokomotive grundlegend, so dass sich das Fahrzeug nun deutlich von den zahlreich gebauten MaK-Baukastenloks unterscheidet. Auffälligste Veränderung ist neben der neuen Lampenanordnung die erhöhte Vorbauhaube, die wegen des Einbaus einer neuen Kühlanlage nötig wurde. Zusätzlich wurde die Lokomotive mit einem neuen Motor des Typs Scania-DC16085A versehen. Dabei handelt es sich um den ersten Scania-Motor mit Bahnzulassung und mit AdBlue-Technik, den Gmeinder in eine Rangierlok verbaut hat.



FOTO: AXEL WITZKE

Am Morgen des 6. August 2018 wartet 628 561 in Gebhardshain-Steinebach auf die Schulkin- der. Den Bahnsteig ließ die WEBA eigens für den mehrwöchigen Ersatzverkehr erneuern.

WESTERWALDBAHN GMBH (WEBA)

Straßenersatzverkehr im Westerwald

□ Straßenbauarbeiten sorgen derzeit in Rheinland-Pfalz für ein kurioses Provisorium: Seit 6. August 2018 (dem Ende der Sommerferien in Rheinland-Pfalz) fährt die Westerwaldbahn GmbH (WEBA) im Auftrag des Zweckverbandes Schienen-Personennahverkehr Rheinland-Pfalz nun einen Busersatzverkehr zwischen Gebhardshain-Steinebach und Scheuerfeld. Damit gibt es auf der WEBA-Hausstrecke neben den Werkstattfahrten wieder planmäßigen Personenverkehr. Der für den Transport von Schülern bestellte Zugverkehr wird von der WEBA mit einem von DB Regio geliehenen Triebwagen (628 561) bedient, weil die WEBA-

eigenen Triebzüge der Baureihe 628 derzeit ohne gültige Fristen abgestellt sind. Nötig wurde diese Interimslösung durch eine Großbaustelle in Betzdorf, welche den direkten Weg für die Schulbusse versperrt. Ein Umweg würde zu erheblichen Verzögerungen führen. Bis voraussichtlich Ende September 2018 bringen die Schulbusse die Schüler nach Gebhardshain-Steinebach und Scheuerfeld, zwischen den beiden Orten übernehmen die Dieseltriebzüge. Der erste Zug verlässt Gebhardshain um 7 Uhr früh. An beiden Stationen unternahm die WEBA vor Beginn des Ersatzbetriebs einige kleinere Modernisierungsarbeiten.



FOTO: DR. KLAUS-PETER LORENZ

■ Ein Großbrand zerstörte am 2. August 2018 die historische Eisenbahn-Werkstatt in Baunatal-Guntershausen, eines der ältesten Gebäude an Kurhessens Eisenbahnlinien. Der Backsteinbau, der später die regionale Signalmeisterei sowie mehrere Eisenbahnerwohnungen beherbergte, brannte völlig aus. Der Bahnbetrieb zwischen Kassel-Guntershausen und Fulda musste während der Löscharbeiten eingestellt werden. Bagger begannen noch im Verlauf der folgenden Nacht damit, die Brandruine abzutragen. Menschen kamen bei dem Unglück nicht zu Schaden, der Bau stand zum Unglückszeitpunkt leer.

STUTTGARTER
MESSEHERBST

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



MODELL + TECHNIK

MESSE RUND
UM MODELLBAU +
ELEKTRONIK

WEITERE HIGHLIGHTS

- ★ EUROPEAN N-SCALE CONVENTION
- ★ MODELLBAHN - MODELLFLUG
- ★ CARS AND TRUCKS
- ★ INDOOR FLIGHT SHOW



DETAILVERLIEBTHEIT TRIFFT ADRENALIN

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen. **Außerdem:** Großer Technik-Bereich mit aktuellen Produkt-trends aus den Bereichen Computer, Elektronik, Games und Fotografie

22.-25. NOVEMBER 2018
MESSE STUTTGART

WWW.STUTTGARTER-MESSEHERBST.DE

Neue Öffnungszeiten am Wochenende

Do + Fr: 10 bis 18 Uhr | Sa + So: 9 bis 18 Uhr

★ **VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.**

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell + Technik 2018*. Der Coupon kann nur online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscod **modelleisenbahn18** ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

■ Über 100 Jahre nach ihrer Eröffnung musste die Buchenbachtalbrücke an der Strecke Backnang-Ludwigsburg aus Altersgründen ersetzt werden. Ein endgültiger Ersatz wird in Gestalt einer neuen Stahlbrücke erst im Oktober 2020 zur Verfügung stehen. Deshalb war zunächst der Bau einer Behelfsbrücke nötig. Weil das Bauwerk obendrein mitten in einem Naturschutzgebiet liegt, waren Baumfällarbeiten rund um das sensible Bachufer möglichst zu vermeiden. Aus diesem Grund hatte die DB Netz AG entschieden, die beiden jeweils 45 Tonnen schweren und 26 Meter langen Bestandteile der Behelfsbrücke mittels eines riesigen Raupenkrans mit einer Auslegerlänge von 60 Metern in Position zu bringen. Zwar musste eigens zum Aufstellen des Raupenkrans auf einer Wiese neben dem Bahndamm eine Zufahrtsstraße angelegt werden, diese soll jedoch in knapp zwei Jahren nach Einbau der endgültigen Brückenkonstruktion wieder verschwinden. Die Arbeiten fanden am 9. August 2018 statt.

Bautzener Bahnhofsgeschichte

1990



Im Mai 1990 waren die Bahnstrecken rund um Bautzen noch fest in V180-Hand: links die bestens gepflegte 118 203, rechts 118 671.

2018



FOTOS: VOLKER EISENLEBEN (2)

Im Sommer 2018 sind die Umbauarbeiten in Bautzen in vollem Gange, am Bahnsteig hält ein Zug der Linie Bischofswerda – Görlitz.

■ Bautzen ist nicht nur ein städtebauliches Denkmal von internationalem Rang. Der Schienenfahrzeughersteller Bombardier macht die sächsische Barockstadt auch zu einem Zentrum der Bahnindustrie. Oft werden die hier gebauten Nah- und Fernverkehrszüge auf dem Schienenweg ausgeliefert, ansonsten ist der Eisenbahnknoten betrieblich gesehen nur noch ein Schatten seiner selbst. Neben der zweigleisigen, nicht elektrifizierten

Hauptstrecke Dresden – Görlitz zweigten hier bis 2001 die Nebenbahn nach Hoyerswerda und die Hauptbahn nach Wilthen ab. Jahrelang wurde über die Zukunft des alten Bahnhofsgebäudes diskutiert. 2017 verkaufte man das Gebäude schließlich an einen Investor. Mit neuen Ideen für dessen Nutzung wurde es auch eng um den Denkmalsockel mit der 528056 neben dem Gebäude. Nach einer Spendenaktion konnte 2017 eine Verlagerung der Lok

auf die andere Seite des Bahnhofes erfolgen (siehe MEB 1/2018). Das historische Bahnhofsgebäude wird derzeit entkernt und im Inneren völlig neu gestaltet, lediglich die Fassade soll weitgehend unverändert erhalten bleiben. Nach Abschluss der Umbauarbeiten sollen dort neben der Gastronomie auch der Fahrkartenverkauf und die örtliche Kfz-Zulassungsstelle unterkommen. Die Reisenden dürfen dann auch die Bahnhofshalle wieder nutzen.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt Preßnitztalbahn

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.



Dampfungfahrten

• 3. Oktober

Volldampf im Herbst

An diesem Tag fährt auch ein historischer Bus der Ausflugslinie Preßnitztal zwischen Steinbach und Wolkenstein mit Anschluß zur DB Erzgebirgsbahn. Bitte beachten Sie die jeweilig gültigen Sonderfahrpläne!



• 27. Oktober

GANZTÄGIG – Krimi-Lese-Tour

• 31. Oktober

Dampfungfahrten zum Reformationsfeiertag

Dampfungbetrieb samstags und sonntags bis Ende Oktober – sowie an bestimmten Wochenenden.

Brenner aus,
Jimmo!



Zur Abstellung der legendären 18201

Es war ein kluger Schachzug von Max Baumberg, zum Ende der Dampflokezeit mit 18201 einen einzigartigen Renner auf die Schienen zu stellen. Doch mittlerweile ist die Zukunft der Schnellfahrlok ungewiss.

Die 18201 in voller Schönheit: Vor der Abfahrt nach Wolsztyn lässt Lokführer Peter Weißbahn am Morgen des 27. April 2013 im Dresdner Hauptbahnhof die Zylinder vorwärmen.

Brenner aus, Jimmo!

FOTO: HEINZ R. HENNING

Brenner aus,
Jimmo!



„Jimmos“ letzte Fernfahrt im Mai 2018 nach Wien: Hendrik Bloem, im Führerstand hinter Lokführer Sven Krüger, begleitete die Lok für den MEB.

Ungläubig fixiere ich den Zeiger des Geschwindigkeitsmessers vor mir, der unaufhörlich nach rechts wandert. Die 100 hat er eben spielend überlaufen! Draußen scheinen die Masten nur so vorbeizufliegen, im Seitenfenster verflüchtigt sich die Landschaft. Und obwohl die Steuerung auf 33 Prozent und der Schieberkastendruck bei 5 bar liegen (Minstdruck für Trofimoff-Schieber), ist unsere Lok mit ihren elf Wagen nicht aufzuhalten. Eben sind die 120 erreicht und Jörg Lode, unserem Mann auf der rechten Seite, bleibt nichts anderes übrig, als eine Regulierbremsung vorzunehmen. Kaum zu glauben! Peter Weißhahn ist es, der das Phänomen auf den Punkt bringt: „Wenn man sie ließe, würde sie sich totrennen!“

Weißhahn spricht aus Erfahrung, niemand kennt die Maschine so genau wie er. Dabei steht er in einer Reihe mit so bekannten Lokmännern wie Rudi Rindelhhardt und Klaus Bechstedt (siehe auch Seite 18), die bereits für die Versuchs- und Entwicklungsstelle Maschinenwirtschaft in Halle (VES-M) am Regler der Loklegende 18 201 standen. Lange Zeit gehörte diese zum Bw Halle P.

Tatsächlich: Ab einer bestimmten Geschwindigkeit wird diese Lok einfach im-

merschneller und ist ohne Bremse nicht zu halten. Interessant ist, dass 18 201 trotz ihrer 2,30 Meter hohen Räder bei den Anfahrten mit unserem schweren Zug nie schleudert. Sven Krüger, viele Jahre auf der 18 aktiv, weist mich auf die „Zehn-Zehn“ hin, die 03 1010, auf der ich manche schwere Anfahrt mit ihm erlebt habe: „Wir haben 20 Tonnen Achslast, zwei mehr als bei der Zehn-Zehn. Wir können ganz anders rangehen, ohne ein Trampeln zu befürchten“. Erstaunlich, wurde unsere Lok doch seinerzeit für Züge von nur vier oder fünf Wagen konstruiert.

Ab einem gewissen Punkt schneller und schneller

Während 18 201, die von der älteren Generation in Anlehnung an ihre Größe gerne noch „Jimmo“ (Jumbo) genannt wird, an diesem Nachmittag gezügelt weiterrennt und auf ihrer Fahrt gen Wien dem Süden Deutschlands entgegeneilt, werfen wir einen Blick zurück.

Es waren die weitreichenden Vereinbarungen der OSSHD (Organisation für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen), welche den Anlass für die Neukonstruktion einer Schnellfahrlok einläuteten. Zukünftig sollten alle in den sozialistischen Staaten in

Dienst gestellten Reisezugwagen für eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h konstruiert sein. Die DDR war bestrebt, bei der Entwicklung solcher Fahrzeuge eine Vorreiterrolle zu spielen. Das erforderte, diese Schnellzugwagen bis zur Höchstgeschwindigkeit zu testen. Max Baumberg, bekannter Chef der VES-M, welche sich neben der Erprobung von Neubaufahrzeugen auch für die Modernisierung vorhandener Fahrzeuge verantwortlich zeigte, war glühender Dampflokom-Anhänger. Anders als sein Kollege Friedrich Witte beim Bundesbahn-Zentralamt in Minden, dessen Bestreben zur Weiterentwicklung der Dampflokom ab der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre von der DB-Hauptverwaltung ausgebremst wurde, war Baumberg noch Anfang der 1960er-Jahre in der Lage, eine schnelle neue Dampflokom für die Ansprüche der aufstrebenden DDR-Waggonindustrie konstruieren zu lassen. Sachkundig und gewitzt hatte er schon Ende 1957 klargestellt, dass kein einziges Fahrzeug der Reichsbahn, gleich welcher Traktionsart, in der Lage sein würde, die veranschlagten Geschwindigkeiten zu erreichen: Nur eine neu zu konzeptionierende Lokomotive auf Basis des einzigen vorhandenen Schnellläufers 61 002 könne zügig zu einer Lösung führen. Alternativ schlug er den Kauf von



Der Kesseldruck am roten Strich (Bildmitte, 16 bar), 5 bar im Schieberkasten (rechts), die Steuerung liegt auf 33 Prozent, ...



FOTOS (3): HENDRIK BLOEM

... während sich die Tachonadel der 120 nähert. Jörg Lode wird wohl oder übel demnächst zur Bremse greifen, um „Jimmo“ zu bändigen.

Lokomotiven der Baureihe 05 von der DB vor, was vom Verkehrsministerium abgelehnt wurde; offen zeigte man sich aber für das Umbauprojekt.

Für die dann 1961 als Schlepptenderlok 18 201 neu auf die Schienen gestellte Konstruktion hatte man das gut durchkonstruierte Triebwerk der 61 002 weitgehend übernommen. Der neue Dampfzeuger allerdings, nahezu baugleich zum Ersatzkessel 39 E für Reko-Lokomotiven, verlangte mit seinem geringeren Kesseldruck von 16 bar größere Zylinderdurchmesser als derjenige der 61 002 für 20 bar Kesseldruck. Daher fanden die passend bemessenen Außenzylinder der ausgemusterten Versuchslokomotive H45 024 Verwendung. Der Innenzylinder wurde neu angefertigt. Der Neubaukessel entwickelte sich mit seinem äußerst günstigen Heizflächenverhältnis wie erwartet auch auf 18 201 zu einem Kraftpaket hinsichtlich der Verdampfungsleistung und zeigte sich bei Wegfall des Speisedoms typischerweise vollständig geschweißt, mit Verbrennungskammer und Nassdampfregler (bei der 18 mit Seitenzugbetätigung). 18 201 wurde außerdem mit einem Giesl-Ejektor zur Optimierung des Saugzugs ausge-

rüstet. In Notwendigkeit ihres geplanten Einsatzes erhielt die für 180 km/h zugelassene Lok eine Kss-Bremse (Knorr-Bremse, sehr schnell und stark wirkend) sowie eine Riggerbach-Gegendruckbremse (1981

ausgebaut). Für die Formgebung ihrer Teilstromschale ließ man sich insbesondere von der französischen 232 U1 inspirieren. Vorläufige Konstruktionszeichnungen (vgl. S. 16) machen dies besonders deutlich. In

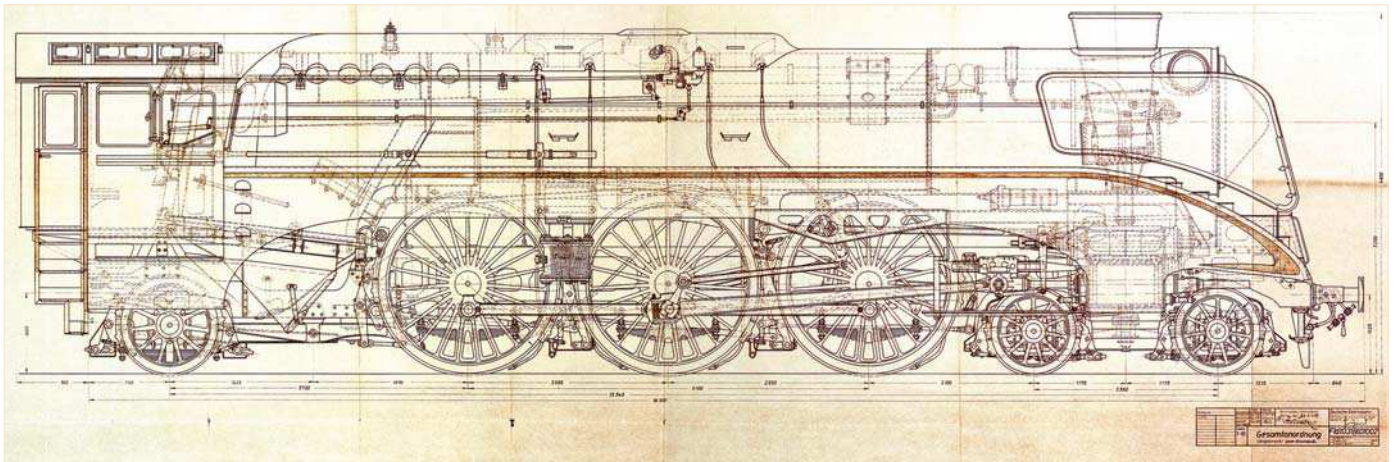
einem dunklen Grünton mit anfangs noch nicht endgültig positioniertem Zierstreifen lackiert, wurde die Maschine am 31. Mai 1961 der VES-M zur Verfügung gestellt und von Halle (Saale) aus auch im regulären Reisezugdienst eingesetzt.

Leistungsmäßig zwar bereits völlig ausreichend, erfuhr die Lok Ende Juni 1967 dennoch einen Umbau auf Ölhauptfeuerung. Einen Einblick in die zahlreichen Versuchsfahrten zu geben, kann an dieser Stelle nicht gelingen. Nicht unerwähnt bleiben sollen aber die bekannten Schnellfahrten von 1964 auf dem Versuchsring der ČSD. Ab 1970 mit der Computernummer 02 0201-0 versehen, währten die Versuchsfahrten bis etwa Mitte der 1980er-Jahre, gleichwohl die 18 zu dieser Zeit vorwiegend für Sonderfahrten vorgehalten wurde. Am 12. Oktober 1972 erreichte sie bei Gräfenhainichen ei-

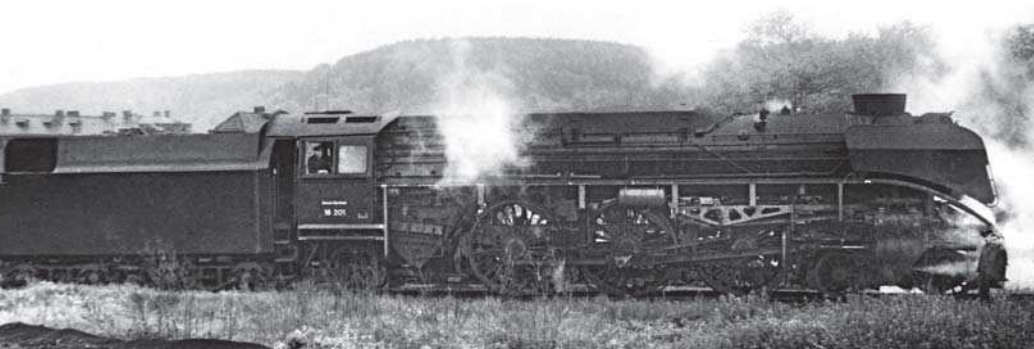


Volles Rohr! Hier oben wird klar, welchem Giganten Lokführer Sven Krüger die Sporen gibt.

Brenner aus,
Jimmo!



ZEICHNUNG: SIG. ROBIN GARN



Nur zu gern orientierte sich Max Baumberg bei der Konstruktion der 18201 an französischen Schnellzuglokomotiven, insbesondere an der eleganten 232U1, wie die von ihm am 26. Januar 1959 unterzeichnete Darstellung (oben) verdeutlicht. Im Mai 1961 war die Maschine im Raw Meiningen fast fertiggestellt (links), in Zweitbesetzung als Baureihe 18², eine Hommage an die erste deutsche Pacific.

ne Geschwindigkeit von 182,4 km/h und manifestierte so ihren Status als schnellste betriebsfähige Dampflokomotive der Welt.

Ihrem ersten Besuch in der Bundesrepublik anlässlich des DB-Jubiläums 1985 folgte 1987 eine erneute Rekordfahrt in Österreich mit 162,5 km/h, um symbolisch den dortigen Geschwindigkeitsrekord für Dampfloks von 1956 (162 km/h) zu brechen, was 18 201 spielend gelang. Nach der politischen Wende in der DDR in einige Plandampf-Veranstaltungen involviert und 1993 erneut einer Hauptuntersuchung zugeführt, avancierte unsere 18 zum Star, als sie am 10. Januar 1994 Teil der medienwirksam inszenierten Grün-

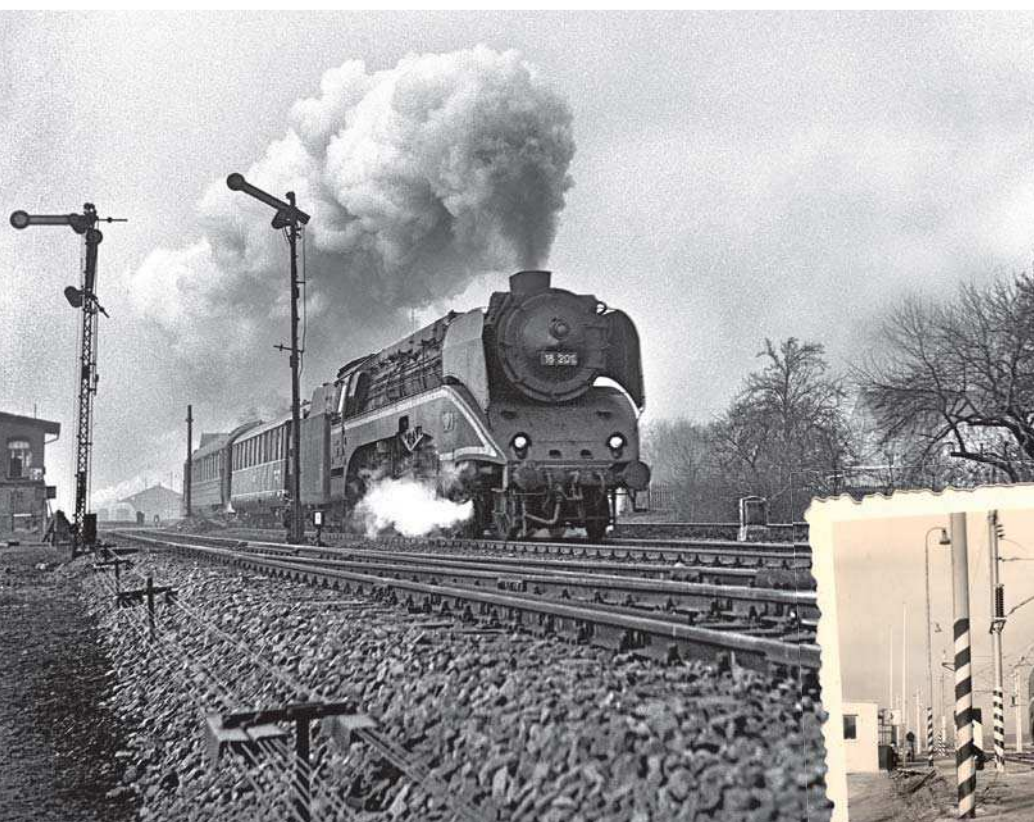


FOTO: GERHARD ILLNER, SIG. ROBIN GARN

18 201 am 20. März 1962 im regulären Versuchseinsatz für die VES-M bei Gräfenhainichen (oben) und 1964 auf dem Versuchsring Velim (rechts). Bis zum Umbau auf Ölfeuerung 1967 trug der elegant wirkende Kohletender durchaus zum Gesamteindruck der Maschine bei.



FOTOS (2): SIG. ROBIN GARN



FOTO: HENDRIK BLOEM

Die Öffnung der Frontklappen legt die ebene Plattform vor der Rauchkammer frei (bis 1967 diente diese auch zum Löscheziehen). Die Loklaternen stammen vom Wartburg 311.

In dieses partnerschaftliche Zukunftskonzept eingebunden war übrigens auch 03 1010, die Dampf-Plus im Jahr zuvor hatte instandsetzen lassen. Ziel der Kooperation war es, den DR-Traditionsloks aus Halle eine Zukunftsperspektive zu eröffnen und mit ihrer Überantwortung an die langjährigen Personale den Erhalt und die Weiter-

In rubinrotem Farbkleid für Dampf-Plus und DB

gabe wertvollen Wissens zu sichern. 2001 rückte 18 201 ins Dampflokwerk Meiningen ein, welches sie gründlich überholte und im Rahmen eines Unterstützungsprojektes mit dem Modellbahnhersteller Roco rubinrot lackierte. So startete der stolze Renner in seinen zweiten Frühling, der allerdings nur kurz währte. Die Vertragspartner überwarfen sich, was 2003 zur Kündigung des Vertragsverhältnisses führte. Erst 2004 bahnte sich mit einer Aufhebungsvereinbarung eine Klärung an: 03 1010 wurde fortan wieder von der

dungsfeier der Deutschen Bahn AG in Berlin Ostbahnhof wurde. Dies schien der vorerst letzte Höhepunkt zu bleiben. In der Folgezeit gab es neben einem Gastspiel in Ungarn (1996) lediglich wenige weitere Einsätze. 1999 gelangte sie in den Kernbestand des DB-Museums und hätte mit Ablauf ihrer Fristen einer Zukunft als nicht betriebsfähiges rollfähiges Exponat entgegengesehen. Doch es kam anders.

Zurück auf den Führerstand der 18 201: Auch bei Tempo 120 liegt die Lok wie ein Brett auf den Schienen. Auf diese Laufruhe angesprochen, reagiert Sven Krüger mit einer erstaunlichen Geschichte: Als junger Heizer habe er während eines Vorbereitungsdienstes in Halle seine Taschenlampe in „Jimmos“ Rahmen vergessen. Nach der Ankunft in Wernigerode fand er sie noch immer aufrecht im Rahmen stehend! Die Laufruhe der Lok ist die eine Sache, als wir uns aber aus den Fenstern lehnen, gleicht die vorwärtsstürmende 18 eher einer Rakete. Unter mir, an der Führerhausseitenwand, erhaschen meine Blicke ein Schild mit einer bedeutungsvollen Aufschrift: „Dampf Plus“.

2001, quasi mit Fristablauf, wurde 18 201 Gegenstand eines Vertrages zwischen der DBAG und der von den Eisenbahnfreunden Christian Goldschagg, Unternehmer, und Axel Zwingenberger, pro-

minenter Pianist, gegründeten Dampf-Plus GmbH. Die Vereinbarung sah eine Instandsetzung der weiterhin im Eigentum der Bahn verbleibenden Lok und ihren Betrieb durch die private Initiative vor.



FOTO: HENDRIK BLOEM

Der nicht gerade kleine Torsten Friedrich vor den 2,30 Meter hohen Treib- und Kuppelrädern. Neben der Schwinde ist die Kuhnsche Schleife mit Aufwurfhebel und Gleitstein erkennbar. Sie sicherte der Tenderlok 61 002, verglichen mit einer gewöhnlichen Hängeeisensteuerung, auch bei schneller Rückwärtsfahrt eine möglichst gleichförmige Dampfeinströmung.

Brenner aus,
Jimmo!

FOTO: AXEL ZWINGENBERGER



Gemeinsam mit 03 295 jagte die rubinrote Lady am 6. Januar 2003 bei Rosenheim der bayerischen Landeshauptstadt entgegen.

DBAG betrieben, 18 201 jedoch wechselte ins Eigentum der Dampf-Plus GmbH, welche sie erneut vor Sonderzügen einsetzte, etwa dem neu ins Leben gerufenen Konzertexpress Zwingenbergers. Ungeklärte Fragen zum Einsatz von bahneigenem Personal verschärften sich trotzdem erneut derart, dass die Lok 2004 zum Ver-

kauf ausgeschrieben und eine Veräußerung ins Ausland erwogen wurde. Dies rief das Land Sachsen-Anhalt auf den Plan, welches 18 201 schon 1997 als Kulturdenkmal eingestuft hatte und nun verfügte, dass sie den Standort Halle nicht verlassen dürfe. Erneut standen alle Räder still. Erst 2006 konnte auf hoher politischer

Ebene vereinbart werden, dass 18 201 unter Auflagen dauerhaft vom Standort Halle entfernt werden dürfe. Zuvor wieder grün lackiert, ging die Lok ins Alleineigentum von Goldschagg über. Fortan in Nossen stationiert, wechselte sie im April 2012 nach Lutherstadt Wittenberg. Eine 2006 von Axel Zwingenberger gegründete und

Rekorde, Auslandsfahrten, Personal

1964: Versuchsfahrten auf dem 1963 vom OSShD eingerichteten Eisenbahnversuchsring Velim, ČSSR, mit Spitzengeschwindigkeiten bis 176 km/h

1972: Versuchsfahrten mit Geschwindigkeitsrekord 182,4 km/h zwischen Bitterfeld und Lutherstadt Wittenberg (schnellste betriebfähige Dampflokomotive der Welt)

1985: Jubiläumsfeier „150 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ in Nürnberg

1987: Jubiläumsfeierlichkeiten „150 Jahre Eisenbahn in Österreich“, Wien, mit Geschwindigkeitsrekord für Dampfloks in Österreich: 162,5 km/h (Strecke Gloggnitz – Wiener Neustadt)

1991: Niederlande, Amsterdam
(Foto: 4. Oktober 1991 in Geldemalsen)

1996: „150 Jahre Eisenbahn in Ungarn“, Budapest

2002: Österreich, Wien

2002: Österreich, Innsbruck, Salzburg

2006 bis 2018: mehrfach Prag, Wolsztyn, Breslau, Posen und Wien (letztmalig 11. bis 13. Mai 2018)

Zum Plan-Personal der 18 201 zähl(t)en: Klaus Bechstedt, Otto Bittmann, Torsten Fried-

rich, Matthias Gerhardt, Gerhardt Grothe, Karlheinz Jung, Sven Krüger, Eberhard Langer, Thomas Lautenschläger, Jörg Lode, Rudi Rindelhardt, Fritz Ripke, Lutz Rockstroh, Wilfried Vöckler, Peter Weißhahn.



FOTO: REIN VAN PUTTEN

2007 in „Kultur auf Schienen“ umbenannte Stiftung hat den fahrbaren Erhalt der Lok und die Sicherstellung ihrer Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit zum Auftrag.

Seither von verschiedenen Veranstaltern eher sporadisch für Sonderfahrten eingesetzt, wurde sie von einem ganzen Stab Engagierter unter der Regie Peter Weißhahns vorbildlich unterhalten sowie befähigter Nachwuchs auf ihr ausgebildet.

Seit 4. September 2018 ist 18 201 nicht mehr betriebsfähig, ihre Zukunft ist wieder

Betriebsfähige Dampfloks müssen Geld verdienen

offen. Eine (ungeheuer teure) Hauptuntersuchung scheint nicht in Aussicht. Die Faszination 18 201 war in den letzten Jahren vor allem durch den finanziellen Einsatz Christian Goldschaggs möglich. Doch nun fände sie sich unter ihresgleichen wieder: Dampflokomotiven, die ihren teuren Unterhalt selbst einfahren müssen. Knipsende und gelegentlich mitfahrende Eisenbahnfreunde genügen nicht. Vielmehr sind eine erfolgreiche Vermarktung, eine zahlungswillige Kundschaft und flankierende Finanzierungskonzepte gefragt.

Wenn man sich die oft unbefriedigende Entwicklung seit 2001 vergegenwärtigt, ist es Goldschagg nicht zu verdenken, dass er sich zu Fragen nach der Zukunft der 18 201 ein Schweigegebot auferlegt hat, verbunden mit der nötigen Ruhe, mittelfristig Entscheidungen zu treffen – mit allen denkbaren Konsequenzen. Bis dahin dürfte die Lok in Lutherstadt Wittenberg verbleiben. □

Hendrik Bloem



Die Traditionsgemeinschaft Bw Halle P veranstaltete vom 10. bis zum 13. Mai 2018 die letzte große Auslandsfahrt mit 18 201, eine Mehrtagesfahrt nach Wien.



FOTOS (3): HENDRIK BLOEM



Unter Auflagen konnte der für Dampflokomotiven eigentlich gesperrte, 2015 eröffnete neue Hauptbahnhof Wien befahren werden.

Mit Tempo 120 in den noch kalten Morgen. Die nur leichte Graufärbung des Abdampfes beweist: Der Ölheizter versteht sein Handwerk.



Noch bis in den Herbst können die eleganten Triebzugteile in Nürnberg besichtigt werden. Rechtzeitig vor Winterbeginn werden sie jedoch geschützt in einer Halle abgestellt.

Die beiden Vorzeigezüge der DB und der DR werden seit wenigen Wochen gemeinsam im DB Museum in Nürnberg ausgestellt – ein bemerkenswertes Nebeneinander.

Erstmals vereinigt

Kurz nach der Eröffnung der überzeugenden neuen Dauerausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“ zur Verkehrsgeschichte in Zeiten der deutschen Teilung präsentierte das DB Museum Ende Juli ein weiteres Jahres-Highlight. Auf dem Außengelände des Museums in der Nähe des Nürnberger Hauptbahnhofs können erstmals die beiden Diesel-Schnelltriebwagen VT 11.5 der DB und VT 18.16 der DR nebeneinander besichtigt und verglichen werden. „TEE trifft Vindobona“ lautet das Motto der speziellen Sonderausstellung. Zu sehen sind zwei Triebköpfe sowie je ein Großraum- und ein Abteilwagen des VT 11.5 („TEE“) neben einem Triebkopf und einem Speisewagen des VT 18.16. Während die Bundesbahn schon ab 1957 den VT 11.5 im TEE-Verkehr einsetzte, dauerte es bei der DR noch bis zum Jahr 1963, bis der Prototyp des VT 18.16 vorgestellt werden konnte. Ab Mitte der

60er-Jahre setzte ihn die Reichsbahn auf ihren prestigeträchtigen Auslandsverbindungen nach Skandinavien und als Vindobona zwischen Berlin, Prag und Wien ein.

Der Direktor des DB Museums Dr. Oliver Götze ist stolz auf diesen jüngsten Ausstellungs-Coup: „Ob Eisenbahnfan oder nicht: Der Faszination der beiden Schnelltriebwagen wird sich kaum jemand entziehen können. Sie sind von zeitloser Eleganz, wecken Sehnsucht nach der Ferne und stehen für ein wichtiges Kapitel der deutschen Verkehrsgeschichte. Erstmals werden sie nun zusammen gezeigt – ein besonderes Highlight in unserem Jahresprogramm.“

Die Fahrzeuge können zu den regulären Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden. Sechsmal täglich werden zudem Teile der Innenräume beider Züge für interessierte Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht. □

al



Blick in den VT 11.5-Führerstand: Der Lokführer genoss eine hervorragende Aussicht.



Das Großraumabteil des VT 18.16 hatte ein durchaus modernes Ambiente.



Sichtlich stolz ist der Direktor des DB Museums Dr. Oliver Götze (l.) auf seine neuen Exponate im Nürnberger Freigelände.



Die Z21® - WLAN-MULTIMAUS

Das meistverkaufte Steuergerät ist jetzt per WLAN perfekt in die Z21-Welt integrierbar*:
Die **Z21® WLAN-MULTIMAUS** gewährt Ihnen neue Bewegungsfreiheit rund um Ihre Anlage.

Für vielseitigen Spielspaß mit mehr als einer Person, können mehrere **Z21® WLAN-MULTIMÄUSE**, **Tablets** und **Smartphones** zeitgleich im System betrieben werden.

Art. Nr. 10813

- ▶ Kabellose Freiheit, 29 Lokfunktionen
- ▶ Schalten von Weichenstraßen
- ▶ Schreiben und Lesen der CV-Werte
- ▶ Drehregler mit Nullpunktstellung und Fangfunktion
- ▶ Betrieben mit handelsüblichen Akkus oder Batterien
- ▶ Updates möglich

Die Z21® - APP



Überzeugen Sie sich selbst von der neuen **Z21®-App**

- ▶ Jetzt im Google Play Store oder im App Store downloaden!

iOS ab 9.3
 Android ab 4.4



*Bei Z21start nur mit WLAN Package, Art. Nr. 10814



Am 27. Juni 2016 überquerte die HSL-Werbelok 151 145 mit einem Containerzug die ehemalige deutsch-deutsche Grenze bei Feilitzsch.

Auch nach mehr als vier Jahrzehnten hat die Baureihe 151 noch lange nicht ausgedient. Immer mehr Privatbahnen greifen auf die Dienste der zugkräftigen Sechssacher zurück.

Private Kraftpakete

Die Lokomotiven der Baureihe 151 zeichnen sich durch eine Langlebigkeit aus, wie sie auch vielen anderen Sprösslingen der DB-Einheitslok-Familie zu eigen ist. 170 Maschinen wurden zwischen 1972 und 1977 gebaut. Gut 110 Loks sind noch immer aktiv, davon allein 70 Stück für die DBAG – obwohl sich das Unternehmen offiziell bereits 2017 von der Baureihe trenne. Nur rund zwei Dutzend Loks gingen bislang den Weg des alten Eisens. Zahlreiche farbenfrohe Neuzugänge bei privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zeigen, dass die Karriere der schweren Sechssacher noch lange nicht zu Ende ist.

Bayernbahn: Die Bayernbahn-Betriebsgesellschaft aus Nördlingen betreibt neben diversen anderen E-Lok-Oldtimern auch ein Exemplar der Baureihe 151. Wie viele

Im Januar 2015 zieht 151 007 der EGP einen Containerzug auf der Hamburger Elbinsel Hohe Schaar in Richtung Kattwykbrücke.



andere Loks der Bayernbahn präsentiert sich auch 151 119 im historischen Gewand: Die Maschine erstrahlt in klassischem Bundesbahn-Grün, allerdings ohne DB-Kekse. Im Dachbereich zeigt die Lok noch die verkehrsroten Farben des Vorbesitzers.

DBAG: Im Sommer 2017 trennte sich die DBAG pro forma von allen Loks der Baureihe 151. Die Maschinen wurden im Rahmen eines sogenannten Sale-and-lease-back-Geschäfts an ein Konsortium unter Führung des Eisenbahnvermieters Railpool übergeben. Der Deal sollte Geld in die klammen Kassen der Güterverkehrssparte bringen und dazu dienen, den eigenen Fahrzeugpark zumindest auf dem Papier auszudünnen. Der Handel betraf alle zu Vertragsabschluss im Sommer 2017 aktiven Exemplare der Baureihe sowie einige bereits abgestellte Lokomotiven, die vornehmlich als Ersatzteilsponder verwendet werden sollen. Aktuell sind 70 Maschinen deutschlandweit für die DBAG vor Güterzügen unterwegs. Sie tragen noch immer ihr verkehrsrotes Farbleid, einzig die DBAG-Logos wurden zwischenzeitlich übermalt.

EGP: Sieben Lokomotiven der Baureihe 151 sind im Besitz der Eisenbahngesellschaft Potsdam (EGP). Eine Maschine, 151 067, dient als Ersatzteilsponder. Bei den übrigen sechs Lokomotiven handelt es sich um 151 007, 025, 078, 118, 131 und 139. Die Sechssachser kommen deutschlandweit vornehmlich vor Kesselwagen- und Auto-transportzügen zum Einsatz. Alle Maschinen tragen ein hellblau-graues Farbleid.

151 138 soll helfen, den Lokführermangel zu bekämpfen. In einer braun-grünen Mischlackierung wirbt die Lok für den Arbeitgeber HSL und das Ausbildungsprogramm der HSL-Akademie.



Mit Lieferung der jüngsten 151 im Frühjahr 2018 führte die EGP jedoch ein neues Farbschema ein: Nun trennt ein weißes Farbband den höhergezogenen schwarzen

Rahmen vom hellblau lackierten Lokkasten. Zusätzlich zu den eigenen Maschinen kommen auch drei 151 der SRI in blauer Lackierung für die EGP zum Einsatz.



FOTO: NORWAN GOTTBERG

Im Gegensatz zu ihrem Pendant bei der Bayernbahn wurde 151 124 mit roten Stromabnehmern und keksförmigem SRI-Logo versehen. Das Bild entstand am 26. Mai 2017 in Trebbin.

Am 16. August 2018 passiert die grüne 151 119 der Bayernbahn mit einem Kesselwagenzug die Zeche Prosper-Haniel in Bottrop-Wehlheim. Bei ihrer Auslieferung im Jahr 1976 war die Lok allerdings ozeanblau-beigefarben lackiert.



FOTO: TOBIAS RÜTHEN



FOTO: BERND KELLER

Mit übermalten DB-Logos, aber ansonsten optisch unverändert repräsentiert 151 140 den Zustand der Railpool-151 in DBAG-Diensten.



FOTO: INGO WIODASCH

151 170, die letztgebaute Maschine der Baureihe, trägt die Hausfarben von „SRI Rail Invest“. Frisch lackiert zeigte sich die Lok Anfang 2012 noch mit leuchtend rotem Fahrwerk.

nell tragen die Maschinen zusätzlich die Namen bekannter Filmgrößen und Leinwandfiguren. So wurden aus 151 013, 027, 057, 066, 070, 128 und 133 die Hector Rail-Loks 162.001 „Mabuse“, 003 „Metropolis“, 004 „Fitzcarraldo“, 006 „Hauser“, 002 „Lang“, 009 „Fassbinder“ und 005 „Herzog“. Auch 151 063 gehört als 162.010 „Biberkopf“ zur Flotte der Bochumer. 162.007 „Beckert“ (151 134) sowie 162.008 „Damiel“ (151 003) sind derzeit abgestellt.

HSL-Logistik: Die Hamburger betreiben neben verschiedenen Diesel- und Neubau-E-Loks auch drei Maschinen der Baureihe 151. Zur Freude von Eisenbahnfotografen tragen diese jeweils ein individuelles Farbleid: 151 017 präsentiert sich im schokola-

HectorRail: In Bochum ist der Deutsche Ableger des schwedischen EVU Hector Rail beheimatet. Zehn Lokomotiven der Baureihe 151 tragen das grau-orangefarbene Kleid des Unternehmens. Ungewohnt ist das Nummernschema der Schweden, das auch für die deutschen Loks gilt: Die ersten beiden Ziffern bezeichnen die Anzahl der Stromsysteme sowie die Anzahl der Achsen. Erst die dritte Ziffer dient zur Unterscheidung verschiedener Baureihen. Auf diese Weise wird aus der Baureihe 151 bei HectorRail die 1-6-2 (Die Bezeichnung 161 war bereits durch die norwegische E-Lok-Baureihe El 15 belegt). Tradition-

HectorRail-162.002 (151 070) weilte im April 2018 zu Fristarbeiten in Leipzig-Engelsdorf. Sie ist nach dem Filmregisseur Fritz Lang benannt.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

denbraunen Standardschema der HSL, bei 151 145 wurden die Firmenfarben um eine seitliche Werbebeschriftung für den Eisenbahnversicherer BDJ ergänzt. 151 138 hingegen wirbt mit einer grünen Front um Nachwuchs für die hauseigene HSL-Akademie. Als Ersatzteilsponder dient 151 071.

Lokomotion: Vier Exemplare der Baureihe 151 tragen die Zebra-Farben des Münchner Unternehmens, allerdings in unterschiedlichen Variationen: Während das Zebra-Muster auf 151 018, 056 und 060 in Himmelblau gestaltet ist, werden die Seiten von 151 074 von einem dunkelgrünen Streifenmuster geschmückt.

Railpool: Das Münchner Eisenbahn-Leasingunternehmen kaufte 2017 gemeinsam mit dem japanischen Technologiekonzern Toshiba alle sechssachsigen E-Loks der DBAG. Railpool setzt die Maschinen weiterhin für die DBAG ein. Aktuell betreibt Railpool 70 Lokomotiven der Baureihe 151, darunter die Vorserienmaschinen 151 001 und 002 sowie die vorletzte Serienmaschine 151 169. Einige weitere Loks sind, teils als Ersatzteilsponder, abgestellt. Alle Railpool-151 tragen nach wie vor ihr mittlerweile recht verblichenes verkehrsrotes Farbkleid.

RBH: Die DBAG-Tochter aus Gladbeck ist einer der größten Abnehmer gebrauchter 151. Derzeit sind 151 014, 024, 081, 123, 127, 143, 144, 147, 151 und 152 in den blau-silbernen Firmenfarben unterwegs. Die zehn Maschinen wurden als RBH 269, 265, 272, 263, 274, 264, 267, 275, 276 und 262 in das unternehmenseigene Nummernschema integriert.

SRI: Die Beteiligungsgesellschaft „SRI Rail Invest“-GmbH aus Ellwangen besitzt vier Loks der Baureihe 151. Drei Maschinen werden derzeit für die EGP eingesetzt, darunter auch die letztgebaute Serienmaschine 151 170. Diese ist ebenso wie 151 033 in den blau-rotten SRI-Hausfarben samt geschwungener Seitenlinie unterwegs, 151 039 trägt dagegen noch das alte EGP-Design mit breiter grauer Bauchbinde. 151 124 ist in Bundesbahn-Grün lackiert.

Drei Maschinen, 151 101, 102 und 165, gingen kürzlich an die Saar Rail GmbH Völklingen. 151 121 ist im Bestand des DB Museums. Die verkehrsrote Lok ist noch immer mit dem mittlerweile bereits historischen Railion-Logo versehen. Sie ist in der Außenstelle des DB Museums in Koblenz-Lützel beheimatet. □

Bernd Keidel



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

Auch die RBH nutzt ihre Loks als mobile Werbeträger. Hier wirbt RBH-263 (151 123) im April 2017 unter dem Motto „ganz vorn unterwegs“ in Leipzig-Engelsdorf um neue Kollegen.



FOTO: STEFAN KLEIN

151 056 trägt eine hellblau-weiße Variation des Lokomotion-Designs, wie hier am 3. Juni 2016 in Münster. Seit 2014 fährt die 1974 gebaute Lok für das Münchner Unternehmen.



FOTO: NORMAN GOTTFELD

Im April 2018 präsentierte der EGP-Neuzugang 151 139 eine überarbeitete Lackierung, die sukzessive auf allen Altbau-E-Loks des Unternehmens angebracht werden soll.

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Ergänzungen

**Betrifft: „Moderne Zeiten“,
Heft 9/2018**

Mit großer Freude habe ich den Bericht über die Gegenwart der Eisenbahnen in Irland gelesen. Ich bin Irland- und zugleich Eisenbahnfan (TT) und Leser des MEB seit den frühen 60er-Jahren. Leider findet man in Irland nur wenige Erinnerungen an die ältere Eisenbahnzeit. Wenn man jedoch mit offenen Augen durch Irland reist, findet man noch interessante Zeitdokumente. Auf der Halbinsel Kerry kann man entlang des Ring of Kerry im nördlichen Abschnitt einen großen Viadukt bestaunen. Bei der Weiterfahrt Richtung Tralee bzw. Killarney sind an mehreren Stellen noch Tunnelportale zu erkennen. In dem Ort Castlearea an der Strecke Dublin – Westport gibt es ein privat geführtes Eisenbahnmuseum. Der Besitzer öffnet gern nach telefonischer Anfrage sein Museum und präsentiert seine Sammlung. In Clonakilty südwestlich von Cork wird nicht nur guter Whiskey hergestellt, sondern auch an die Eisenbahn erinnert. Im „West Cork Model Railway Village“ ist Klein-Irland entstanden, ähnlich dem „Klein Erzgebirge“ in Oederan oder der Miniwelt in Lichtenstein. Durch die Landschaft mit typisch iri-

schen Gebäuden und Szenen schlängelt sich eine LGB-Bahn. Allerdings haben die Fahrzeuge eher deutsche Vorbilder. Außerdem findet man im Eingangsbereich eine Sammlung von Zeitdokumenten inklusive einer Modellbahnanlage sowie einige Originalwagen und eine Lokomotive. Das Monorail Museum in Listowel sollte sich kein Eisenbahnfan entgehen lassen. In liebevoller Kleinarbeit entstand dort ein Nachbau der Einschienenbahn System „Lartigue“. Im Museum gibt es Dokumente zu betrachten, in einem Video ist die ursprünglich mit Dampf betriebene Bahn zu sehen. Im Freigelände kann man bestaunen, wie diese Bahn funktioniert. Dank eines Sponsors konnte man eine derartige Lok rekonstruieren, die zwar mit Diesel angetrieben wird, aber doch einen phänomenalen Eindruck auf die Eisenbahnvergangenheit erlaubt. Eine Fahrt auf dem kurzen Teilstück wird unvergessen bleiben.

Dietmar Lindhofer, E-Mail

✉ Kein Vortrieb

**Betrifft: „Das Resin macht's“,
Heft 9/2018**

Vielen Dank für die umfangreiche Lektüre im August. Beim ersten Durchblättern fiel mir in der Werkstatt ein grober Schnitzer vom ansonsten

brillanten Jörg Chocholaty auf: Die Antriebsräder sind seitenverkehrt montiert! Würde Bauer Häberle so auf seinen etwas angefeuchteten Acker fahren, würde sich das Fischgrät-Muster innerhalb von zwei Umdrehungen in Slikreifen ohne jegliche Traktion verwandeln, da das Profil sich nicht freierwerfen kann. Heute gibt es dieses Profil kaum noch. Das Prinzip des Freierwerfens wird aber immer noch durch nach außen laufende Strukturen angewandt.

Ingo Schedifka, E-Mail

✉ Etwas ist faul im Staate Europa

**Betrifft: „Standpunkt“
und „Münchner Kindl“,
Heft 9/2018**

Stefan Alkofer verweist im „Standpunkt“ und im Titelthema „Münchner Kindl“ im MEB 9/18 zurecht auf die Verdienste von Bombardier und Siemens bei der Entwicklung der vielseitig einsetzbaren Traxx- und Vectron-Familien. Ganz nebenbei weisen die Beiträge aber auch auf das zentrale Problem der Bahn in Europa hin: Die grassierende Kleinstaaterei bei den Zulassungs- und Betriebsvorschriften. Es spricht Bände, wenn Siemens nun mit dem Smarttron eine abgespeckte preisgünstige Lok ausschließlich mit D-Zulassung und nur PZB-/LZB-Ausrüstung zu günstigen Konditionen auf den Markt bringt. Ein Straßenfahrzeug kann mit einer Zulassung in ganz Europa verkehren. Ein Bahnfahrzeug braucht für gut 400 Kilometer von Zürich nach München drei (!) separate Zulassungen. Als langjähriger Beobachter habe ich den Eindruck, dass die hochgradig mit Steuermitteln finanzierten Staatsbahnen nicht geringe Mittel dazu verwenden, möglichen Konkurrenten hohe Hürden für den Netz- und Markt-

zugang aufzubauen. Selbst beim künftigen Standard-Zugbeeinflussungssystem ETCS verwenden die Bahnen viel Kreativität darauf, nationale Sonderlösungen zu implementieren. Beim jüngsten Fall einer ausgeklügelten ETCS-Sonderlösung aus Österreich, die den Bahnverkehr behindert, werden Nachrüstungen im sechsstelligen Eurobereich pro Lok angegeben. So kann man lange auf die notwendige Renaissance der Bahn in Europa warten. Es braucht eine europäische Zulassung für Schienenfahrzeuge und eine Entmachtung der nationalen Zulassungs- und Aufsichtsbehörden, um diesen kostspieligen Wildwuchs, der die Wettbewerbsfähigkeit der Bahn massiv beeinträchtigt, zu beenden.

Rolf Schenk, E-Mail

✉ Zufallsfund

**Betrifft: „Rückspiegel“,
Heft 7/2018**

Ich fand kürzlich diese Aufnahmen von Günter Barthel: Mitte der 50er-Jahre war ich mit meinem Freund Reiner Voß zu Besuch bei Günter Barthel, habe seine erste Anlage bestaunt und Rainer Voß machte Fotos. Auf einem Foto sitzt Günter Barthel innerhalb seiner Rundumanlage. Das Bahnhofsmodell war ein Nachbau des Gebäudes des Haltepunktes Rauda bei Crossen an der Elster an der ehemaligen Strecke Crossen – Eisenberg-Forstendorf, im Volksmund „Der Esel“.

Hans-Jürgen Straube, E-Mail



EINSTEIGEN UND LOSLESEN!

Die neue Eisenbahn-Romantik – jetzt neu mit faszinierenden und exzellent illustrierten Themen: Gotthard-Dampf – ein eindrucksvolles Erlebnis mit drei außergewöhnlichen Dampfzügen; Machu Picchu – mit dem Luxuszug von Cusco nach Aguas Calientes; bewegende Zukunft im Deutschen Technikmuseum Berlin; Sargan 8 – das Eisenbahn-Wunder am Balkan und Hauptdarsteller in einem preisgekrönten Film; Naumburg – Weltkulturerbe-Dom und der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands; Sri Lanka – Eisenbahn-Abenteuer mit Dampf und einmalig schönen Landschaften; Klappdeckel-Zug – wir haben einen stilechten sogenannten Klappdeckel-wagen gebildeten Zug mit der Profikamera auf einer sächsischen Schmalspurbahn begleitet; 18 201 – eine der schnellsten betriebsfähigen Dampflok der Welt.

Heft 3/18: 116 Seiten + DVD – nur € 7,90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler und bei www.vgbahn.info. Oder bestellen Sie das günstige ER-Abo: 4 Hefte pro Jahr nur € 29,- (ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs nur € 24,-, Ausland jeweils + € 10,-).



Digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet/Smartphone. Oder als eBook unter www.vgbahn.info.



Sie finden uns: www.facebook.de/vgbahn



Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, www.vgbahn.de/abo

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

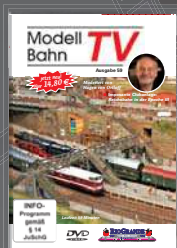
Aus dem Inhalt:

- Test-Report: Vectron von Märklin in H0
- Lorbeer & Mock: Airbrush mit den Profis

- Werkstatt: Umbau Multicar von Auhagen
- Bis ins kleinste Detail: Bayerische Lokalbahnromantik in H0

Best.-Nr. 7560 • 14,80 €

WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



Best.-Nr. 7559
€ 14,80



Best.-Nr. 7558
€ 14,80



Best.-Nr. 7557
€ 14,80



Best.-Nr. 7708
€ 14,80



Mehr MobaTV unter www.modellbahn-tv.de (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)

Jetzt neu! 14,80 €

Ausgabe 60

Moderiert von Hagen von Orloff

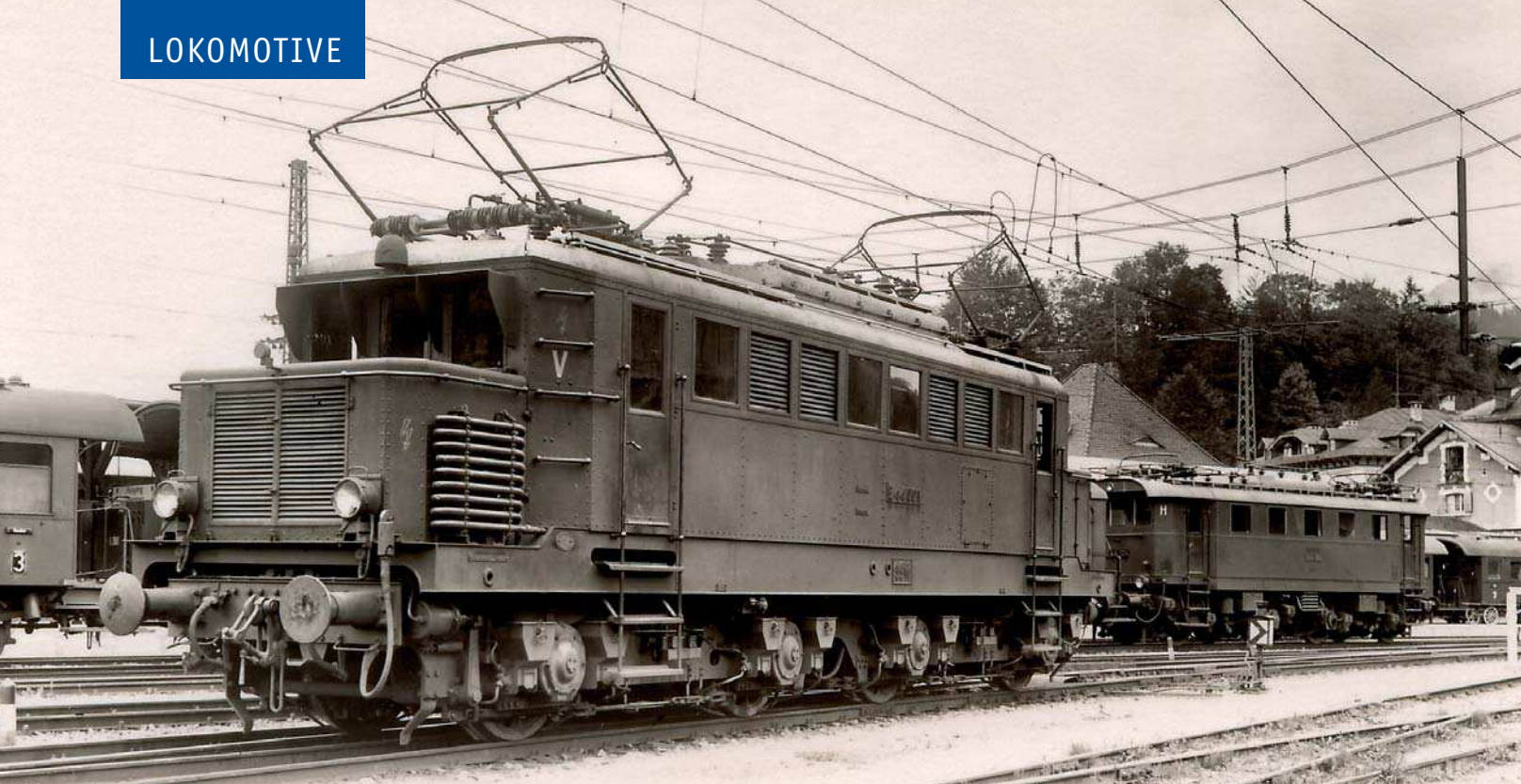


INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

Laufzeit 65 Minuten

- Test-Report: Vectron von Märklin in H0
- Lorbeer & Mock: Airbrush mit den Profis





E44 001 trifft in Berchtesgaden auf E44 504 (hinten). Letztere wurde gemäß der zweiten Probelok E44 101 (später E44 501) von AEG gebaut.

Zwei Probelokomotiven standen Pate für die Entwicklung der Baureihe E44 als erfolgreiche Mehrzwecklokomotive und Urahnin der DB-Einheitsloks.

Erfolgreiche Suche

Die guten Ergebnisse mit dem Tatzlagermotor im schweren Güterzugdienst (E92, E95) gaben auch bei der DRG den Anstoß, mit dieser Antriebsart eine vierachsige Güterzuglokomotive unter voller Ausnutzung des mit viermal 20 Tonnen zur Verfügung stehenden Dienstgewichtes als Reibungsgewicht zu entwickeln. Da jedoch während der Weltwirtschaftskrise Lokbestellungen ausblieben, stellten die mit dem Bau elektrischer Lokomotiven befassten Firmen BEW (Bergmann-Elektrizitätswerke, Berlin), MSW (Maffei-Schwarzkopf-Werke, Wildau) und SSW (Siemens-Schuckert-Werke, Berlin) unter Beobachtung der Entwicklung in Frankreich und Österreich je eine Lokomotive auf eigene Rechnung her. E44 201, E44 101 und E44 001 (in der Reihenfolge der oben genannten Hersteller) gingen im Laufe des Jahres 1930 in den Probebetrieb in Schlesien, Bayern und Sachsen, so dass ihre Wesensmerkmale bereits in der hochran-

gig besetzten Besprechung 32 Eb/11 vom 27. Januar 1931 über die wirtschaftlichsten Bauarten der elektrischen Lokomotiven für die Strecke Augsburg – Stuttgart diskutiert werden konnten. Dort sah man sie für den

leichten Güterzug- und als Aushilfe für den Personenzugdienst mit 80 km/h vor. Ob man diese Maschinen später ständig für diese Geschwindigkeit würde verwenden können, war noch abzuwarten. Der Probe-

E44 019 zeigte sich im Bw Stuttgart im Auslieferungszustand.



betrieb hatte ergeben, dass aus den drei Versuchsausführungen eine Einheitslokomotive Bo+Bo zu entwickeln sei, welche die günstigsten Bauelemente in sich vereinigen sollte. Insbesondere sei die fein abgestufte mechanische Steuerung vorzuziehen, welche das ungünstige Verhalten der Tatzenmotoren bei den Anfahrten ausgleichen könne. In diesem Zusammenhang wurde für alle künftigen E-Lok-Beschaffungen der betriebssichere Öltransformator vorgeschrieben.

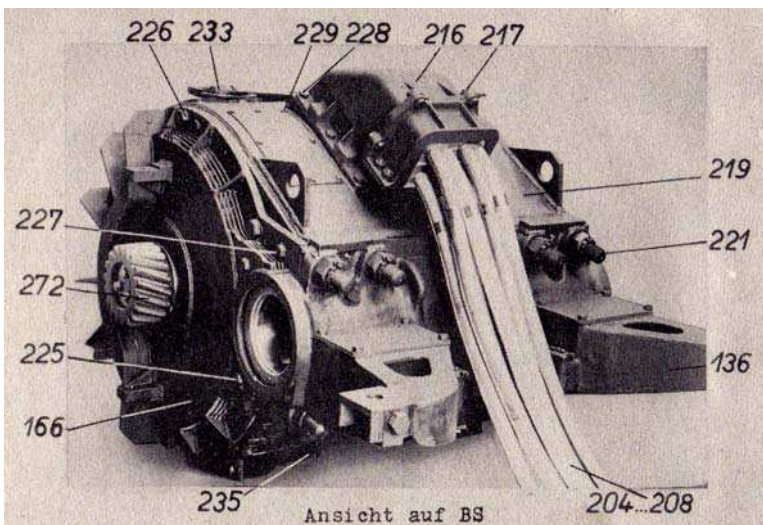
In Kürze lassen sich die 20 Vorauslokomotiven E44 002 bis 021 wie folgt beschreiben: Von E44 001 wurden die elektrisch geschweißten Brücken- und Drehgestellrahmen, die Dreieckssteifkupplung und, nach Umbau, die Fahrmotoren WBM 380 übernommen. Als Elemente der E44 101 wurden der angepasste Öl-Umspanner mit stopfbüchsenloser Kreiselpumpe, der fremdbelüftete Ölkühler und das geschlossene Kühltluftsystem vorgeschrieben. Letzteres erweiterte man für

Der elektrische Teil kam von E44 101

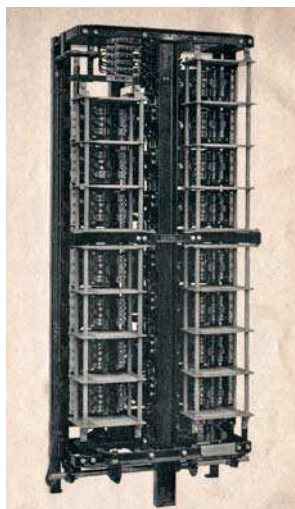
die Fahrmotorlüftung um die Ansaugkamern hinter den Führerständen. Das Nockenschaltwerk ENW 3 wie auch der Feinregler EFR 3 aus E44 101 wurden Einheitsteile für mehrere Baureihen. Zum Mechanischen wurden von E44 101 die pneumatischen Achsdruckausgleicher nach Törpisch und die Pressblech-Einheitspufferträger beigesteuert. Schließlich kamen nach Änderung der Schienenverlegung ab E44 022 wie bei E44 501 bis 509 zwei Richtungswender mit Druckkontakten zum Einbau.

E44 001 zeigte sich nach Abschluss des Probetriebes im planmäßigen Einsatz als völlig unbrauchbar und war bis 1939 hauptsächlich abgestellt. 1940 wurde sie durch Umbau bei SSW an die Serien-E44 (103 ff.) angeglichen.

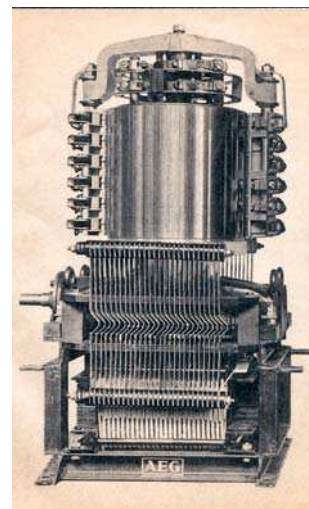
In den 1931/32 von den Fachleuten der Reichsbahn vorgesehenen Diensten bewährte sich die damals empfohlene E44 sehr gut. Dies bestätigte 1950 der überwachte Einsatz von E44 176^W (Mü Hbf) ausschließlich vor Güterzügen. Bei überwiegender Verwendung mit 90 km/h zeigten das Laufwerk und der Fahrmotor WBM 380 A allerdings mit Nachdruck ihre Schwächen. Die zunächst



Der zum WBM 380 A umgebaute Motor bewährte sich bis zur ursprünglich vorgesehenen Geschwindigkeit von 80 km/h. Ab 1962 verbesserten Zwillingskohlebürsten die Standfestigkeit der Motoren.



Das Nockenschaltwerk ENW 3 der Maffei-Schwartzkopff-Werke wurde als Einheitsteil für die Baureihen E04, E93 und E44 (002 bis 042 sowie 501 bis 509) verwendet.



Auch der Feinregler der Bauart EFR 3 wurde von der Probelok E44 101 übernommen und zum Einheitsbauteil für die Baureihen E04 und E44.

viel zu kurzen Intervallen für die Aufarbeitung der Achsführungen und das Abdrehen der Fahrmotorkommutatoren konnten erst nach 1962 durch Hartmangan-Achsführungen und Zwillingskohlebürsten von 140 000 auf 400 000 Kilometer verlängert werden.

Die dritte Probelok E44 201 war überzüchtet und konnte aufgrund der Schließung der Herstellerfirma nicht weiterentwickelt werden. □ Werner Streil/abp

E44 180^W (mit Widerstandsbremse, später 145 180) entstand als sogenannte Fertigbaulok im Jahr 1947 bei Henschel/SSW.



FOTOS: SIG. WERNER STREIL

Die Geschichte eines Traums

Frederik und Gerrit Braun. Kleine Welt, großer Traum. Die Erfolgsgeschichte der Gründer des Miniatur Wunderlandes. Atlantik Verlag, Hamburg 2017. ISBN: 978-3-455-00167-9, broschiert, 236 Seiten, 28 Schwarzweißabb.; Preis: 15,00 Euro.



► Als Kinder träumten sie noch davon, alle Modelle aus dem Märklin-Katalog zu besitzen. Heute sind die Brüder Frederik und Gerrit Braun die führenden Köpfe hinter dem „Miniatur Wunderland“ in der Hamburger Speicherstadt. Während die Arbeiten an der nächsten Anlagenerweiterung bereits begonnen haben, veröffentlichen die Brüder nun ihre Biografie – es war auch höchst

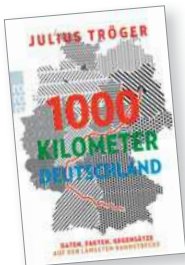
te Zeit, schließlich sind die beiden zusammengerechnet schon über 100 Jahre alt. Auf unterhaltsame und humorvolle Weise erzählen die Brüder von ihrer Kindheit in der Hansestadt, der schwierigen Berufswahl und ihrer Liebe zur Eisenbahn. Die einzelnen Kapitel verfassten die beiden jeweils im Wechsel, was immer wieder Raum für kleine Spitzen und Pointen lässt. So erzählen die Autoren im amüsanten Plauderton, wie aus dem Traum vom Wunderland nach vielen Mühen

Wirklichkeit wurde. Wer nach der Lektüre des Buches Lust auf einen Besuch im echten Wunderland bekommen hat, muss nur ein paar Seiten weiterblättern: Im Anhang finden sich alle wichtigen Besucherinfos, von den Öffnungszeiten bis zur Anreise. **ke**

Fazit: Sehr persönlicher Blick hinter die Kulissen

Eisenbahnfahrt der Unterschiede

Julius Tröger: 1000 Kilometer durch Deutschland. Daten, Fakten, Gegensätze auf der längsten Bahnstrecke, Rowohlt, Reinbek 2018. ISBN: 978-3-499-63346-1, broschiert, 224 Seiten, 61 Grafiken; Preis: 10,99 Euro.



► Julius Tröger reist mit dem Zug durch Deutschland. Während draußen Hügel und Täler vorüberziehen, macht sich der Journalist und Statistikexperte seine ganz eigenen Gedanken über das Land, das er durchquert: Die Bahnfahrt wird zum Ausgangspunkt einer unterhaltsamen Reise ins Reich der Statistik. Neben ernstlichen Themen wie der Mietpreisexplosion in den Metropolen geht der Autor auch unter-

haltsamen Fragen nach, etwa derjenigen nach den liebsten Urlaubsorten der Deutschen. Grafiken und Diagramme runden die insgesamt 31 kurzweilig geschriebenen Kapitel ab. So entsteht nicht nur ein überraschend vielschichtiges Bild der Republik, es wird auch deutlich, wie sehr unsere Herkunft unser Verhalten und unsere Vorlieben prägt. Ein Buch für eine lange Zugfahrt. **ke**

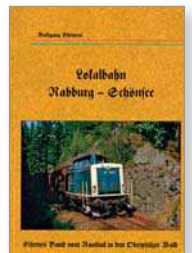
Fazit: Statistik, die Spaß macht

Historie einer 90-Jährigen

Wolfgang Bleiweis: Lokalbahn Nabburg – Schönsee. H & L Publikationen/Verlag Wolfgang Bleiweis, Schweinfurt 2017. ISBN: 3-938080-10-8, broschiert, 96 Seiten, 2 Farb- und 49 Schwarzweißabbildungen; Preis: 14,90 Euro.

► Seit eh und je ist die Grenzregion der Oberpfalz vom Weltgeschehen etwas abgelegen, und so gelangte die Eisenbahn von Nabburg aus erst 1904 nach Oberviechtach und nicht vor 1913 bis zur Endstation Schönsee. Auf ein Titelblatt und ein Inhaltsverzeichnis hat Wolfgang Bleiweis verzichtet. Stattdessen erzählt er informationsreich die Vor- und Betriebsgeschichte besagter Strecke ab der ersten bis zur letzten Seite – der Textanteil überwiegt. Umfangreiche Recherchen brachten manch vergessene Tatsachen wieder ans Licht, und Bleiweis zitiert eine Vielzahl von Primärquellen, welche den eigentlichen Wert des Büchleins darstellen, das von einer Strecke handelt, die bereits 1976 ihren Personenverkehr verlor und 1994 schließlich ein frühes Opfer der Bahnreform wurde. **oh**

Fazit: Oberpfälzer Lokalbahngeschichte



Schwarzwald-Memoiren

Heinrich Baumann: Mit Dampf und Diesel durch den Schwarzwald. DGEG-Medien, Hövelhof 2018. ISBN 978-3-946594-09-3, gebunden, 152 Seiten, 187 Schwarzweißabbildungen; Preis: 29,80 Euro.



► Als Eisenbahnersohn war der Autor Heinrich Baumann schon früh von der Schwarzwaldbahn, in deren Nähe die Familie in Hausach lebte, fasziniert. Baumann begann 1965 mit der Eisenbahnfotografie, welche ihn bis heute nicht loslässt. Er konzentrierte sich zunächst vor allem auf die Dampfzüge auf der Kinzigtalbahn. Nach Ankündigung der Elektrifizierung der Schwarzwaldbahn galt sein Interesse auch den dort fahrenden V200. Der Bildband ist daher vor allem den im Untertitel genannten Baurei-

hen gewidmet: „Erinnerungen an P8, V200 und die Eisenbahn von damals“. Doch der Band beinhaltet weit mehr: Zahnradlokomotiven und Schmalspurszenen, Sonder- und Messzüge mit 18, 24, 44 oder 45; T18 und 50 fehlen ebenfalls nicht. Eine kleine Auswahl zeigt abschließend die elektrische Traktion. Zu den rund 180 überwiegend großformatig gezeigten Schwarzweiß-Fotografien gibt es jeweils eine An-

gabe der Loknummer sowie des Aufnahmeortes und -tages, nur gelegentlich erhält man außerhalb eines ausführlichen Vorworts die eine oder andere zusätzliche Information. Dank Baumanns fotografischen Talents, das sich nicht nur in seiner perspektivischen Experimentierfreude äußert, und einer exzellenten Bildwiedergabe kommt dennoch keine Langeweile auf. **oh**

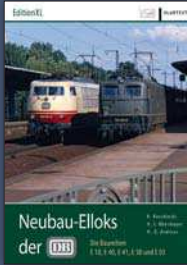
Fazit: Kontrast- und dampfreicher Bildband

Die Eisenbahn im XL-Format

Weitere Bände aus der Edition XL



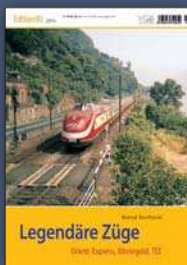
Die DB in den 1950ern, 1960ern und 1970ern
Best.-Nr. 601501



Neubau-Eloks der DB
Best.-Nr. 601502



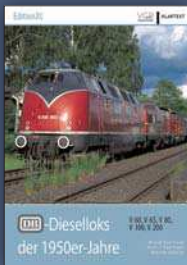
Erz, Stahl und Eisenbahn
Best.-Nr. 601503



Legendäre Züge
Best.-Nr. 601602



Triebzug-Legenden der DB
Best.-Nr. 601603



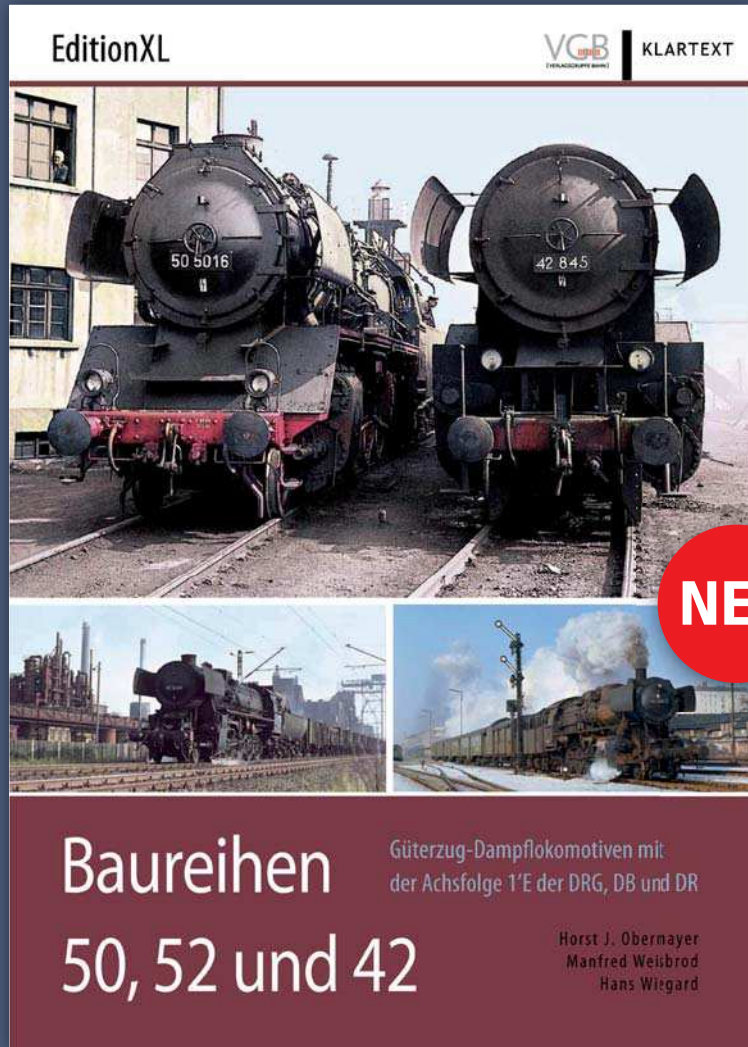
DB-Dieselloks der 1950er-Jahre
Best.-Nr. 601701



Die letzten Dampf-Paradiese
Best.-Nr. 601702



Kult-Dieselloks der DR
Best.-Nr. 601801



Baureihen 50, 52 und 42

Güterzug-Dampflokomotiven mit der Achsfolge 1'E der DRG, DB und DR

Horst J. Obernayer
Manfred Weisbrod
Hans Wiegand

1937 beschloss die Deutsche Reichsbahn, eine Schleppenderlok für den Güterzugdienst auf Haupt- und Nebenbahnen zu beschaffen. Man entschied sich für die Achsfolge 1'E. Im Verlauf des Zweiten Weltkriegs sollten die Produktionszahlen drastisch erhöht werden. Die Konstruktion der Baureihe 50 wurde deshalb vereinfacht und als Baureihe 52 bezeichnet. Bis Kriegsende wurden von beiden Baureihen insgesamt knapp 9400 Exemplare gefertigt. 1944 begann die Produktion der „schweren Kriegslok“ der Baureihe 42, auch sie eine Zweizylinderlok mit der Achsfolge 1'E, jedoch etwa 10 % leistungsfähiger und wegen ihres höheren Gewichts nur für den Einsatz auf Hauptstrecken geeignet. Dieser Sammelband, entstanden aus den renommierten Sonderausgaben des Fachmagazins „Eisenbahn-Journal“, dokumentiert Technik und Einsatz der drei Baureihen. Aufgrund ihrer hohen Stückzahl waren sie zur Dampflokzeit von herausragender Bedeutung für den Güterzugdienst in beiden deutschen Staaten.

Best.-Nr. 601802

Das ist die Edition XL: DIN-A4-Großformat · 240 Seiten · Softcover-Einband · über 400 Fotos

je nur
€ 19,95



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

In den 1970er-Jahren bespannte die DR noch einige hochwertige Personenzüge mit Dampflok. Auch zahlreiche Fotografen aus dem Westen gingen auf Pazifik-Jagd.

Letzte Hochburgen

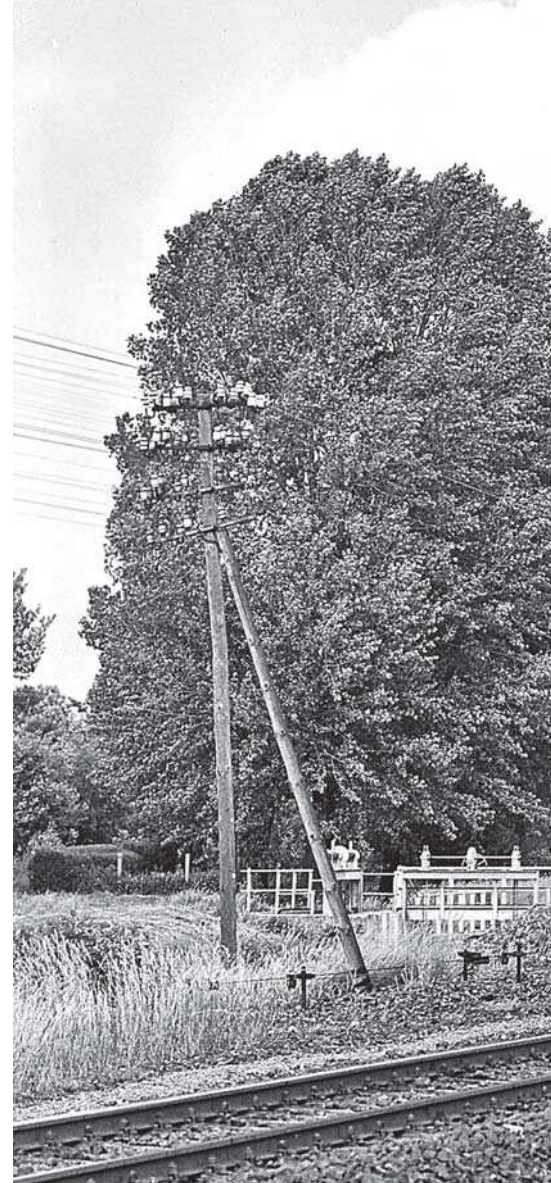
„Hauptstadt der DDR“ – diesen Zusatz trugen im weiten Umkreis die meisten Wegweiser nach Berlin. Der Ostteil der geteilten Metropole war nicht nur für mich als Dampflokfan im Jahr 1974 Brennpunkt und Ziel, sondern auch für das Gros der dampfgeführten Schnellzüge, die bei der Deutschen Reichsbahn noch verkehrten. Bis Mitte der 70er-Jahre kamen die Starloks mit der Achsfolge Pazifik fast von jedem Heimat-Bahnbetriebswerk im Einsatz nach Berlin. Zu den wenigen Ausnahmen zählten die Maschinen aus Görlitz und die

im Reservedienst tätigen Lokomotiven des Bw Falkenberg. Nach meinem Schlüsselerlebnis im August 1974 folgten noch zahlreiche Besuche in der Hauptstadt der DDR, ehe dort im Jahr 1979 die Dampf-Herrlichkeit zu Ende ging.

In diesen fünf Jahren fotografierte ich mit wachsender Begeisterung den Dampfbetrieb bei der DR, wobei die Schnellzugmaschinen immer mehr in den Vordergrund rückten, deren Einsatz im September 1982 endete. Zwar gab es im Westen Deutschlands bis zum Einsatzen der Dampflokomotiven bei der DB im Jahr



Ein D-Zug aus Dresden erreicht am 4. August 1974 mit 01 1515 an der Spitze das Ostkreuz in der Hauptstadt der DDR.



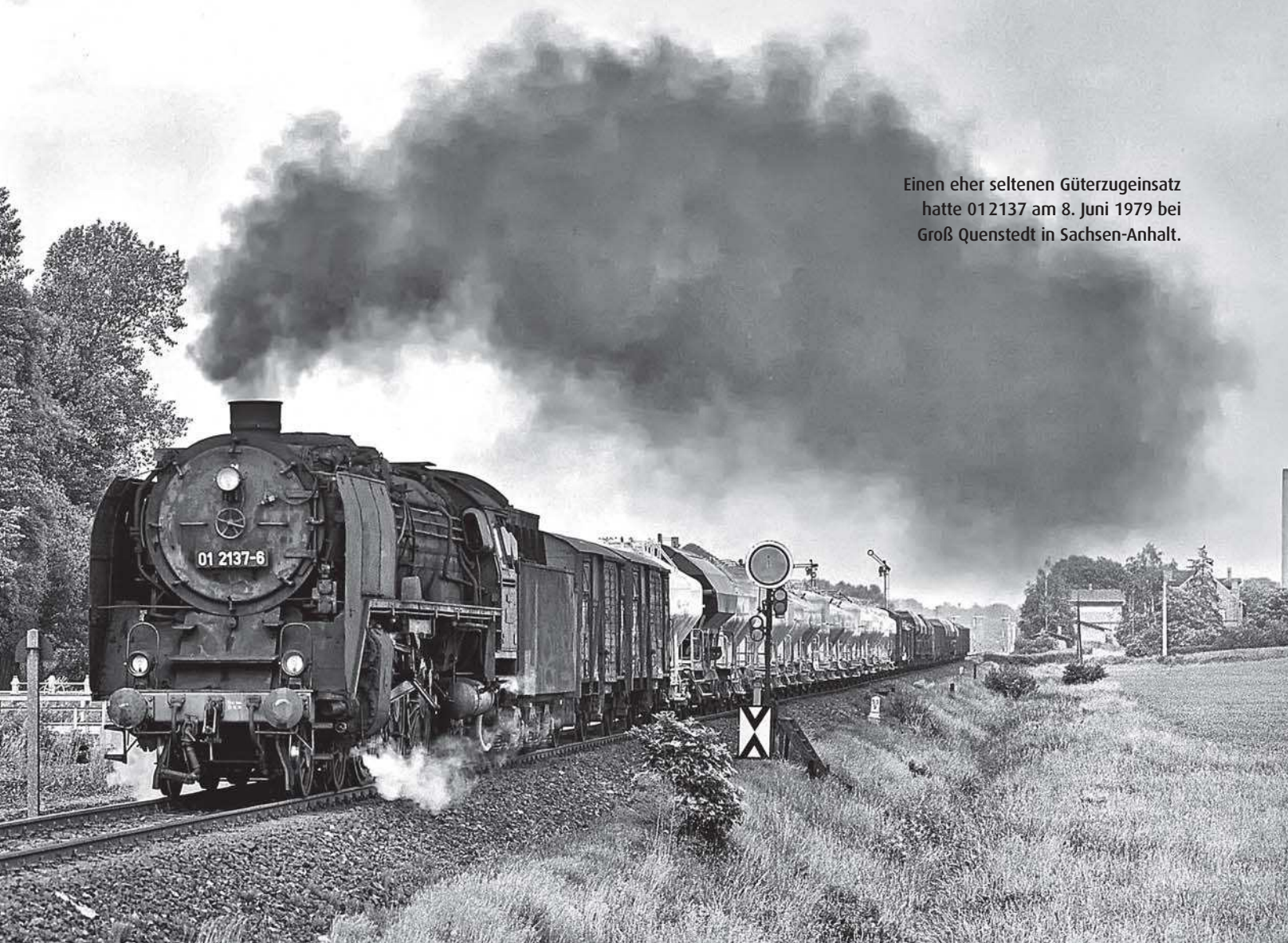
1977 durchaus ebenso zur Dampf-Traktion passende Landschaften und Fotomotive, in der DDR war die Romantik im Zusammenspiel von Bauwerken und Eisenbahn jedoch wesentlich prägnanter und für mich so faszinierend und prägend, dass ich in dieser Zeit sogar meinen Wohnort vom modernen Essener Großstadt-Zentrum in ein ländliches Gefilde verlegte.

Unter den Eisenbahnfreunden im Westen gab es zahlreiche Gleichgesinnte, die sich für die Fotografie und das Abenteuer DDR begeisterten. Einer von ihnen war Pe-

Die DDR: Paradies für Dampflokliebhaber

ter Kristandt, der seine Erlebnisse einer DDR-Reise im Jahr 1978 vor ein paar Jahren in Buchform publizierte. Als Grafiker und Layouter arbeitete er der von mir ins Leben gerufenen Eisenbahnstiftung zu und entwickelte die Idee, das vor langer Zeit von mir veröffentlichte Buch „Von Stralsund nach Saalfeld“ neu zu entwerfen und

Einen eher seltenen Güterzugeinsatz hatte 012137 am 8. Juni 1979 bei Groß Quenstedt in Sachsen-Anhalt.



dabei die heutigen Möglichkeiten zu nutzen, die Bildvorlagen mit Highend-Technik aufzubereiten, so dass die Wiederauferstehung dieses Klassikers schon deshalb ein Genuss sein würde.

Erweitert um zahlreiche persönliche Anekdoten und neue, unveröffentlichte Fotos kann man die Jagd auf die Schnellzugrenner, die entlang der wichtigsten Einsatzstrecken fast durch die gesamte DDR führ-

te, neu nacherleben. Allem voran steht die Begeisterung für die großhbrigen Dampflokomotiven der Baureihe 01, von denen sich auch die DR damals wohl nicht so schnell trennen wollte. Nach dem abrupt-



012114, noch mit den großen Wagner-Windleitblechen (großhorig) ausgerüstet, bespannte am 19. September 1978 einen Personenzug bei Blumenberg.



Im April 1979 legt sich vor den Toren Berlins 032155 mit P3515 bei Schönefeld ins Zeug.



Im April 1979 passiert die ölgefeuerte Reko-Lok 03 0046 den S-Bahnhof Berlin-Prenzlauer Allee. Sie zieht den D 814 von Berlin nach Stralsund.

ten Ende der Einsätze zwischen Dresden und Berlin im September 1977 schien der Stern der 01 endgültig versunken (siehe MEB 8/17), jedoch kam ein Jahr später schon das Revival mit einem der großbohrigen Renner beim Bw Halberstadt für den gesamten Winterfahrplan. Doch eine wahrlich unglaubliche Wiederauferstehung der Altbau-01 fand ein weiteres Jahr

später statt, als auch die vereinzelten Einsätze der Berlin-Lichtenberger Dienststelle schon lange zurücklagen: Das Bw Saalfeld erhielt im Laufe des Jahres 1980 drei Altbau-01, die bevorzugt im hochwertigen Reisezugdienst eingesetzt wurden. Diese durch die Energiekrise der DDR verursachte Maßnahme war dann auch der krönende Abschluss für die Schnellzug-Dampf-

loks der DR. Doch nicht nur die Einsätze der großbohrigen 01 waren interessant, auch die Elite-Renner, 16 dreizylindrige, ölgefeuerte 03.0, schrieben im Norden der Republik Geschichte, und schließlich war da noch die große Zweizylinderflotte der 03.2, die nicht nur mit Eilzügen unterwegs waren. Einige Dienstpläne waren mit schwersten Schnellzugleistungen bestückt. Aber auch die Energiekrise konnte das Ende dieser Maschinen nicht mehr aufhalten, obwohl überall Dieselöl eingespart werden musste.

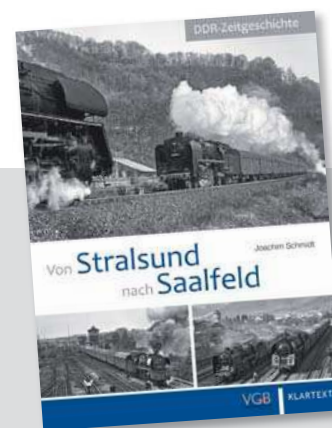
Alle 03-Varianten standen noch im Einsatz

Die allerletzten fünf Jahre des Dampfbetriebs bei der DR bis 1988 (siehe MEB 8/18) fanden fast ausschließlich im Güterverkehr statt, trotzdem überlebten viele Schnellzugmaschinen und blieben bis heute erhalten.

Neben der Möglichkeit, legendäre Dampflokbauereihen in diesen wenigen Jahren nochmals in hochwertigen Plan-Diensten erleben zu können, waren die Reisen in die DDR stets auch unvergessene Abenteuer für einen Bürger aus dem Westen: Visum, Grenzkontrollen, Zwangsumtausch und regelmäßige Begegnungen mit der Volkspolizei sorgten stets für ein besonderes Kribbeln. □ Joachim Schmidt/al



Die großbohrige 01 2207 ist am 7. August 1974 mit ihrem Schnellzug bei Berlin-Rummelsburg auf dem Weg nach Dresden, im Hintergrund das Ostkreuz.



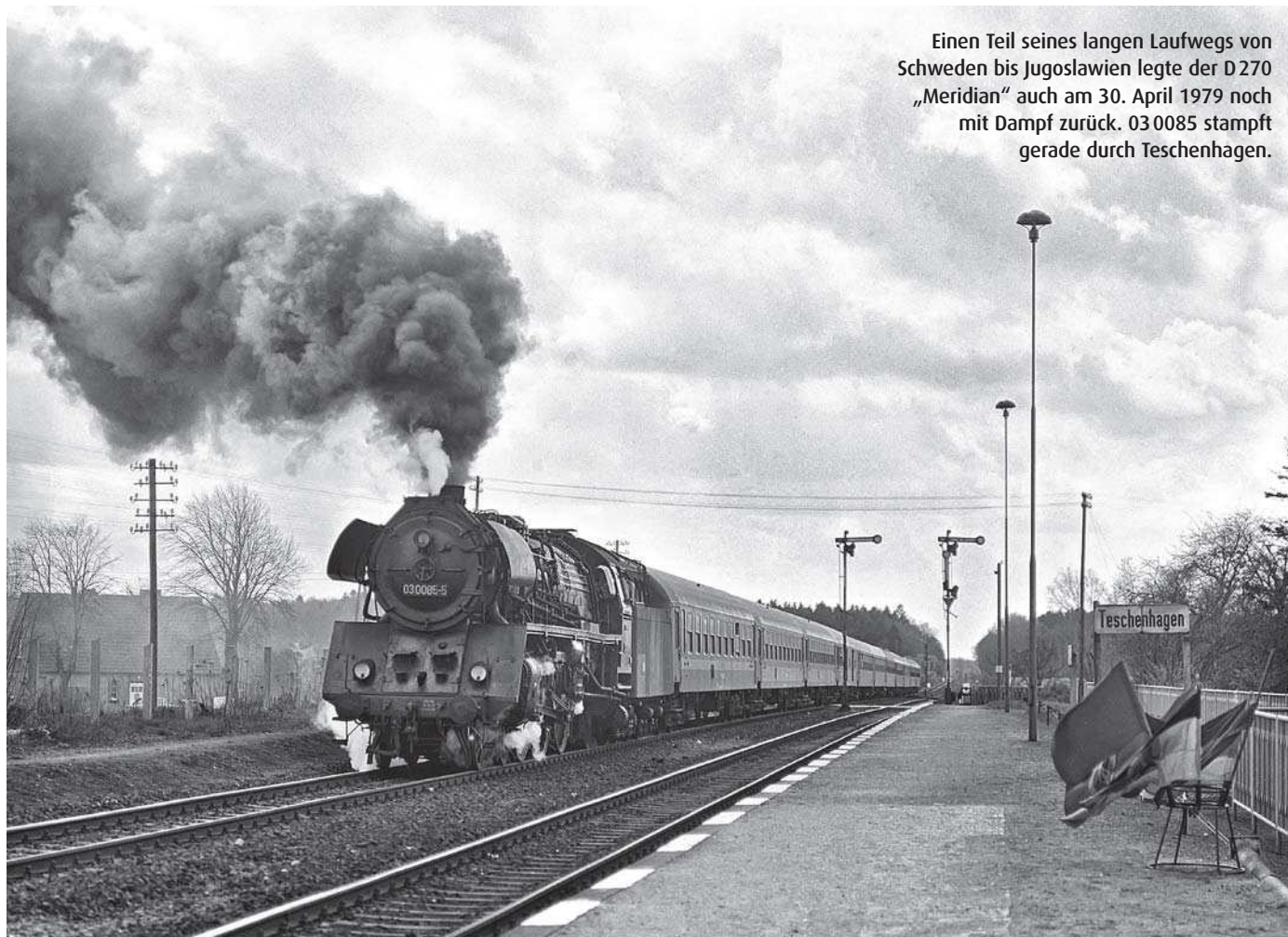
Viele weitere Erlebnisse Joachim Schmidts und einmalige, teils bisher unveröffentlichte Bilder aus der längst vergangenen Dampflokherrlichkeit bei der Deutschen Reichsbahn sind in unserer Buch-Neuerscheinung „Von Stralsund nach Saalfeld“ zu finden. Erhältlich im Pressehandel oder bei der VGBahn.



Der Bäderschnellzug D 1919 mit 03 0075 passiert im September 1979 Seelow. Für die 03 bedeutete dies einen beachtlichen Langlauf von Stralsund nach Cottbus.



03 0075 hat am 16. September 1979 bei der Ausfahrt aus Angermünde denselben Zug am Haken.



Einen Teil seines langen Laufwegs von Schweden bis Jugoslawien legte der D 270 „Meridian“ auch am 30. April 1979 noch mit Dampf zurück. 03 0085 stampft gerade durch Teschenhagen.

www.mec-rhein-lahn.de

Für drinnen und draußen

Der Verein betreibt neben einer beeindruckenden Gartenbahn- auch eine große H0-Anlage.

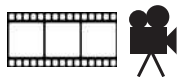
■ Die Aktiven des MEC Rhein-Lahn e.V. aus dem rheinland-pfälzischen Lahnstein beweisen, dass „drinnen“ und „draußen“ keine Gegensätze bilden müssen. Seit 2011 bauen die Vereinsmitglieder an einer großen Gartenbahnanlage, um die bestehende H0-Anlage zu ergänzen. Die hervorragend gestaltete Website informiert schnell und übersichtlich über die Aktivitäten des Vereins. Umfassend und lesenswert wird dort der 2010 begonnene Car-System-Umbau der Vereinsanlage beschrieben. Noch umfangreicher und aktueller sind die aktuellen Meldungen rund um die Gartenbahnabteilung des Vereins. Zahlreiche Bilder zeigen die Fortschritte seit der Gründung der Gartenbahnabteilung ebenso wie das Januarhochwasser 2018. Die ausführlichen Berichte machen den Besuch der Seite zu einem besonderen Vergnügen.

www.parowozy.com.pl/indexd.html

Wolsztyn zum Nachlesen

Die wohl umfangreichste Dokumentation des berühmten Bw und seiner Dampflokomotiven.

■ Das polnische Wolsztyn ist ein Mekka für Eisenbahnfreunde. Das am Kreuzungspunkt von fünf Bahnstrecken gelegene Bw ist nicht nur die letzte Plandampfbastion Europas, auch die alljährliche Dampflokomotive zählt zu den Pflichtterminen im Eisenbahnkalender. Diese Website bietet ein nahezu unerschöpfliches Wissen rund um das Dampf-Eldorado im Osten. Neben einer Übersicht über die in Wolsztyn beheimateten Dampflokkategorien bietet die Seite einen Informationsfundus, der von den Kesselfristen der Wolsztyn Dampfloks über aktuelle Umlaufpläne bis hin zu einer ausführlichen Erläuterung des Nummernschemas der PKP reicht. Eine Livecam sorgt zusätzlich für Fernweh-Momente.



<https://youtu.be/kWQH--ubZJU>

Die Bahn im Jahr 1958

Eine sehenswerte kritische Bestandsaufnahme des Bahnbetriebs in der Wirtschaftswunderzeit.

■ Für viele Eisenbahnfreunde ist die Epoche III der Inbegriff der guten alten Zeit der Eisenbahn. Dabei vergisst man gern, dass die Bundesbahn bereits Ende der 1950er-Jahre mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen hatte. Diese historische Fernsehdokumentation von 1958 beleuchtet die wirtschaftliche Situation der DB zur damaligen Zeit. Im Zentrum des Films steht die noch immer aktuelle Frage, weshalb das Staatsunternehmen trotz steigender Einnah-

www.historic-erstfeld.ch



Die Krokodilbändiger

In Erstfeld ist eines der legendären Krokodile der SBB beheimatet.

■ Die Ce 6/8 ist Kult. Für Generationen von Eisenbahnfreunden zählt das Schweizer Krokodil zu den schönsten Lokomotiven überhaupt. Insgesamt sind zehn Exemplare der beiden Krokodil-Baureihen Ce 6/8 II und Ce 6/8 III erhalten. Das Team Erstfeld der SBB Historic betreut neben weiteren Ellok-Klassikern der SBB mit der 14253 das derzeit einzige betriebsfähige Exemplar der Gattung Ce 6/8 II. Auf seiner Website bietet der Verein unter der Rubrik Rollmaterial eine übersichtliche Dokumentation seiner Lokomotiven. Dabei beschränkt man sich auf einige stimmungsvolle Fotografien, für technische Daten und weitere Informationen werden Besucher auf andere Seiten verwiesen. Neben Einblicken in das Vereinsleben bietet die Seite auch einen Überblick über das umfangreiche Sonderfahrten-Programm. Wer die berühmten SBB-Klassiker einmal in Aktion erleben möchte, sollte also einen Blick auf diese Seite werfen.

men weiterhin Verluste schreiben müsse. Der Ansatz entspricht investigativen Politmagazinen von heute, allerdings wirkt der knapp 40-minütige Film für den heutigen Zuschauer angenehm entschleunigt. Immer wieder kommt der damalige Bundesbahn-Direktor Heinz Maria Oeftering zu Wort. Die staatstragenden Einlassungen des langjährigen DB-Chefs sind allerdings nur ein Höhepunkt der Dokumentation. Der Film will den Betrachtern die zeitgenössische Welt der Eisenbahn mit all ihren Anachronismen vor Augen führen. So rücken neben teils wunderschönen Aufnahmen von Dampflokomotiven auch immer wieder die Beschäftigten der Bundesbahn ins Bild. Das Tätigkeitsspektrum reicht vom Wechseln petroleumbefeuerter Weichenlaternen bis hin zum Stellwerksdienst. Die seltenen Bilder machen den Film zu einem einzigartigen Zeitdokument.

Güterwagen-Klassiker in Neuausgabe

Das Warten hat ein Ende

Erscheint im Oktober 2018



Vor 30 Jahren stellte Stefan Carstens das Manuskript für „Güterwagen Band 1“ über gedeckte Wagen fertig. Ein Standardwerk der Eisenbahnliteratur, das seit geraumer Zeit vergriffen ist. Aber nicht mehr lange, denn im Oktober 2018 erscheint die zweiteilige Neuausgabe dieses Klassikers. „Güterwagen Band 1.1“ beinhaltet alle von den Länder- und Staatsbahnen sowie der Deutschen Reichsbahn bis 1945 beschafften gedeckten Wagen sowie die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland verbliebenen Fremdwagen. Vorgestellt werden zudem über 50 Modelle aus verschiedenen Entwicklungsjahrzehnten, die namhafte Modellbauer verbessert haben.

208 Seiten, Format 21,8 x 29,7 cm, Hardcover-Einband, mit über 600 Fotos und 157 detaillierten Typenzeichnungen

Best.-Nr. 15088144 | 45,-



Ein sinnvolles und lange erwartetes „Update“,
ich räume schon mal Platz im Bücherregal frei ...
Herr Woditsch aus Rosengarten
www.vgbahn.de/testleser

Angenehm übersichtlich gestaltet. Sehr gute Mischung
aus Vorbild- und Modellinformationen. Klasse, dass es
Zeichnungen mit Maßangaben gibt!
Herr Schuster aus Gütersloh
www.vgbahn.de/testleser

MI NEU

„Güterwagen Band 1.2“ folgt im Frühjahr 2019 und stellt alle gedeckten Güterwagenbauarten vor, die die Eisenbahnen in den Besatzungszonen bzw. die DB und DR nach 1945 beschafft haben, sowie alle Wagen, die man bei beiden Bahnverwaltungen aus Vorkriegswagen umbaute, modernisierte und rekonstruierte. Plus mehr als 35 Modelle von umgebauten oder farblich nachbehandelten Güterwagen der DB und DR.

192 Seiten, Format 21,8 x 29,7 cm, Hardcover-Einband, mit ca. 550 Fotos und 135 detaillierten Typenzeichnungen

Best.-Nr. 15088145 | 40,-



Erscheint im Frühjahr 2019



Noch Fragen zu Güterwagen? Unser 480-Seiten-Lexikon beantwortet sie!

520 Beschreibungen aller Güterwagen- und Tiefladewagen-Bauarten, die seit 1994 im Bestand der DB AG sowie von DB Cargo, Railion und DB Schenker Rail waren oder sind – mit vielen bislang unveröffentlichten Fotos, allen wesentlichen technischen Daten und Eigenschaften, Wagennummernbereichen und Bestandszahlen, Infos zu häufigen Drehgestelltypen und Anschriften an Güterwagen.

480 Seiten im Format 17 x 24 cm, Hardcover-Einband, 900 Farbfotos

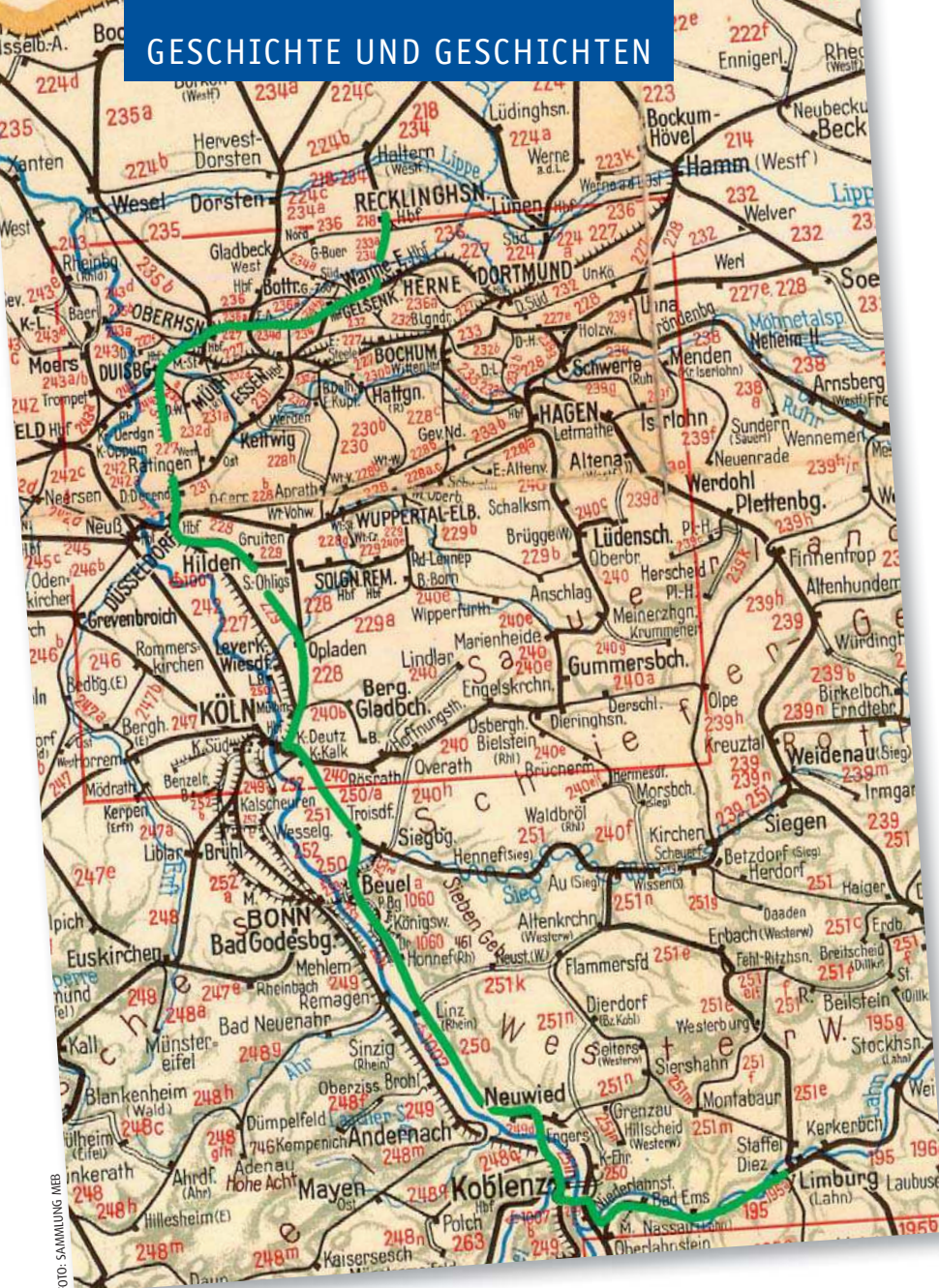
Best.-Nr. 15088128 | nur € 49,95



Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/5 34 81-0, Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



www.facebook.de/vgbahn



Unterwegs mit Wolf-Dietmar Loos von Recklinghausen über Opladen, Troisdorf und Koblenz nach Limburg an der Lahn.

Wolf-Dietmar Loos nutzte 1965 die einmalige Chance, mit einem Akkutriebwagen (ETA) bei einer Überführungsfahrt nach Limburg mitzufahren.

Exklusive ETA-Reise

FOTOS: WOLF-DIETMAR LOOS

93 1160 ist mit einem Personenzug aus dem Westerwald im Bahnhof Limburg (Lahn) angekommen.



Das Bahnbetriebswerk Recklinghausen Hbf wie auch der südlich anschließende Hauptbahnhof der Kreisstadt Recklinghausen stehen mit meinen frühen Eisenbahnaktivitäten im Zusammenhang. Wie oft bin ich, wenn die Schulaufgaben erledigt waren und meine Mutter es mir erlaubte, nochmals mit dem Omnibus nach Recklinghausen gefahren und habe mir dort 01.10 aus Osnabrück, 78 aus Duisburg und vieles mehr angesehen, aber natürlich auch die einheimischen Loks. Ja, in der Tat, am nördlichen Ende des Bahnhofs befand sich unterhalb der Oer-Brücke ein kleines Bahnbetriebswerk, welches bei meinem ersten Besuch am 30. Oktober 1963 außer sechs Loks der Baureihe 55 (4142, 4262, 4708, 4942, 5491 und die kurz zuvor z-gestellte 55 4630) noch rund ein Dutzend 50 beheimatete. Während die G 8.1 zumeist Rangierdienste in Recklinghausen Süd und



Westerholtverrichtungen und von dort auch Übergabefahrten in benachbarte Zechenanschlussbahnhöfe erbrachten, waren die 50 mit sogenannten Kirchturmleistungen im Güterverkehr sowie vor Personenzügen in Richtung Hamm zu erleben.

Die geringe Bedeutung des Bahnbetriebswerkes Recklinghausen auf dem

Ende der Unterhaltung von Dampfloks schon 1964

Dampflokssektor spiegelt sich auch darin wider, dass man sich in den Folgejahren, beginnend mit den Maschinen der Baureihe 55.25 am 1. Juli 1964, von allen Dampfloks trennte. Was aber Mitte der 60er-Jahre für andere Betriebswerke wie etwa das Bw Duisburg Hbf und das Bw Wesel zugleich den Verlust des gesamten Fahrzeugbestandes bedeutete, das traf auf das Bw Recklinghausen nicht zu: Man hatte ja

noch ETA 150 und ESA 150, zumindest noch bis zu deren kompletten Abgabe am 1. Februar 1970 an das benachbarte Bahnbetriebswerk Wanne-Eickel. Für die Statistiker unter Ihnen will ich mal die Ordnungsnummern des weitgehend unverändert gebliebenen Triebwagenbestandes aufzählen: 006 bis 011, 013, 014, 017 bis 019, 023, 027, 028, 030, 575, 576, 604 bis 608, 614 bis 620, 631 bis 638 sowie 655 bis 661.

Zurück zu meinen Besuchen im Bahnbetriebswerk: Mittlerweile kannte man mich, und ich kannte die Lokleiter wie auch Dienststellenleiter, B- und C-Gruppenleiter. Wenn man freundlich fragte und sich entsprechend benahm, war es auch nie ein Problem, im Bw umherzugehen, Aufnahmen zu machen oder sich einfach nur die Bestandsveränderungen im Fahrzeugpark zu notieren. Vor allem mit einem der Lokleiter, Werner Hundt (Name von



Das Reisegefahr von 1965 zusammen mit dem damaligen Lokleiter.



Auf ihren nächsten Einsatz im Rangierdienst wartet 55 4262 am 24. März 1965 im Bahnhof Recklinghausen.

der Redaktion geändert), hatte sich ein fast freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Er war um die 30 Jahre alt und hatte eine weitere interessante Aufgabe, nämlich die Überführung der Akkutriebwagen (ETA) von Recklinghausen zum und vom Ausbesserungswerk Limburg.

Irgendwann fragte Werner mich, ob ich denn nicht mal Lust hätte, mitzufahren, wenn er einen Wagen nach Limburg zu bringen hätte. Klar hatte ich Lust! Schnell fragte ich zu Hause nach und sagte umgehend zu. Wenige Wochen später war es so weit, und am 3. Juni 1965 hatte ich mich

kurz nach Mitternacht im Bw eingefunden, denn zu so einer unchristlichen Zeit sollte es losgehen. Unser zu überführender Triebwagen war der gerade mal sechs Wochen alte ETA 150 661 nebst Steuerwagen ESA 150 216. Beide sollten nach Limburg, um für die Internationale Verkehrs-Ausstellung IVA in München aufgehübscht zu werden.

Die Fahrt ging zunächst über Wanne-Eickel und Altenessen entlang der Cöln-Mindener Eisenbahn bis Duisburg Hbf. Nach kurzem Betriebshalt fuhren wir weiter über Duisburg-Wedau, Lintorf, und Opladen bis Porz. Kurz bevor wir dort noch

„Willst Du auch mal ein Stück selbst fahren?“

mals ein paar Züge passieren lassen mussten, fragte mich Werner etwas, bei dem ich nicht „nein“ sagen konnte: „Willst Du mal ein Stück fahren?“ Ich kann das heute ruhig erzählen, denn es ist jetzt 53 Jahre her, und Werner ist leider schon vor geraumer Zeit verstorben. So saß ich auf dem Fahrersitz, Werner auf dem Sitz daneben. Irgendwann meinte er, dass ich zu schnell führe. Zu schnell natürlich nicht für das Fahrzeug und auch nicht für die Strecke, jedoch hatten wir einen langsameren Güterzug vor uns, der uns durch manches Vorsignal „Halt



Im Ausbesserungswerk Limburg verweilte am 3. Juni 1965 auch die bekannte Rosenheimer Akku-Lok Ka 4071 (381 201-3), die heute als Denkmal am Bahnhofsvorplatz von Limburg steht.

erwarten“ zu gemäßigter Fahrweise zwang. In Niederlahnstein angekommen, galt es wieder, einige Zeit zu warten, denn die Lahnstrecke war erst ab 3.45 Uhr besetzt. Die Wartezeit nutzte Werner dazu, irgendwo an der Fahrzeug-Elektrik seinen Rasierapparat anzuschließen und sich zu rasieren. Wieder zurück, meinte er, man merke, dass ich recht unregelmäßig gefahren sei, denn nach dem Stand der Batterien hätten wir mehr verbraucht als sonst.

Ab Niederlahnstein fuhr er dann wieder, denn bei einsetzender Helligkeit (zur Erinnerung: wir schreiben das Jahr 1965, 15 Jahre vor Einführung der Sommerzeit) und den vielen Bahnhöfen und Schrankenposten an der Lahntalbahn befürchtete er, dass jemand den merkwürdig jung aussehenden, weil 17-jährigen Lokführer

Bilder aus der offenen Tür des Akkutriebwagens

melden könnte. So kamen wir kurz nach 5 Uhr in Limburg an, und Werner ließ mich mit der Triebwagen-Garnitur zurück, während er erst einmal seine Fahrzeuge im AW anmeldete. Zugleich wollte er erfragen, ob und wann er wieder einen anderen Triebwagen mit nach Recklinghausen nehmen solle oder ob er als Fahrgast und somit mit mir nach Hause fahren könne. Ich nutzte die Zwischenzeit, um aus der offenen ETA-Tür heraus ein paar Bilder zu machen, so von der vorbeieilenden Alt-Limburger 93 866, die für die Belichtungszeit meiner „AGFA-Optima“ allerdings zu schnell war. Werner kam zurück und teilte mir bedau-



Limburg war für die Akkutriebwagen der Baureihe ETA 176, der späteren Baureihe 517, bekannt. 517 001 ist beim DB Museum in Lichtenfels bis heute erhalten und hinterstellt.

ernd mit, dass er sehr wohl einen anderen ETA mit nach Hause nehmen müsse, dieser aber nicht fertig sei und auch nicht vor Mittag fertig werden würde. Für ihn hieß das warten, und da er sich nicht bei jedem Aufenthalt die wunderschöne Limburger Alt-

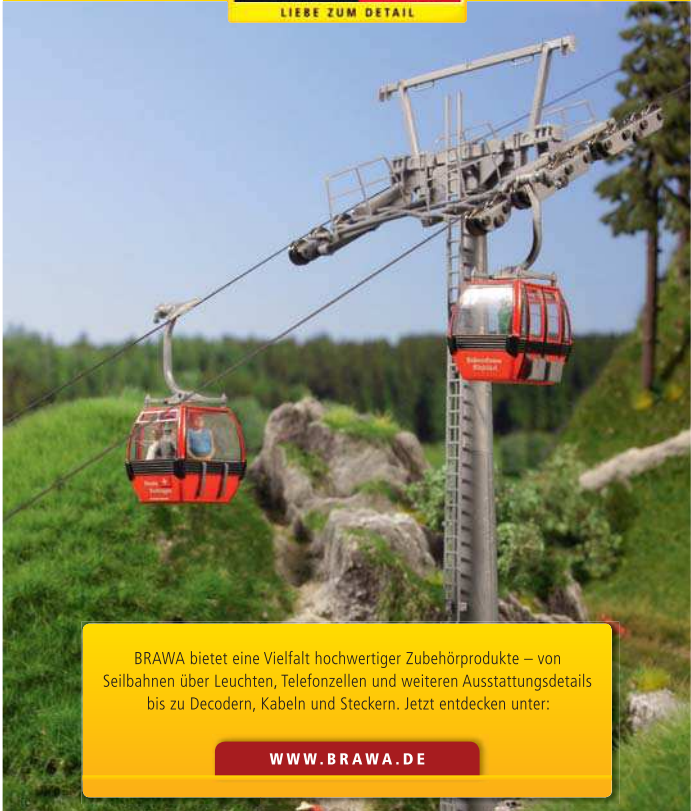
stadt ansehen wollte, beabsichtigte er, das Übernachtungsgebäude aufzusuchen, um sich dort ein wenig hinzulegen. Die Zeit, mich noch durch das AW zu führen, nahm er sich gleichwohl. Dort wollte noch die Rosenheimer Akku-Lok Ka4071, ein bis

Für den Vershub war Kö 0233 eingeteilt, die später als Werklok bei der Firma August Schuler GmbH im Werk Singen eingesetzt wurde. Ihr Verbleib ist leider ungeklärt.



FOTOS: WOLFF-DIETMAR LOOS





BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

[WWW.BRAWA.DE](http://www.brawa.de)

dahin nie gesehenes Unikum, von mir im Bild verewigt werden.

Wir verabschiedeten uns dann und ich begab mich zur Fahrkartenausgabe, um ausweislich des Finanz-Teils meines Notizbuches für 20,20 DM eine Fahrkarte zurück nach Recklinghausen zu erwerben. Weitere Ausgaben sind übrigens nur noch mit 40 Pfennig für eine Cola nachgewiesen, so dass ich aus heutiger Sicht davon ausgehe, von meiner Mutter mit ausreichend Butterbrotten versorgt worden zu sein.

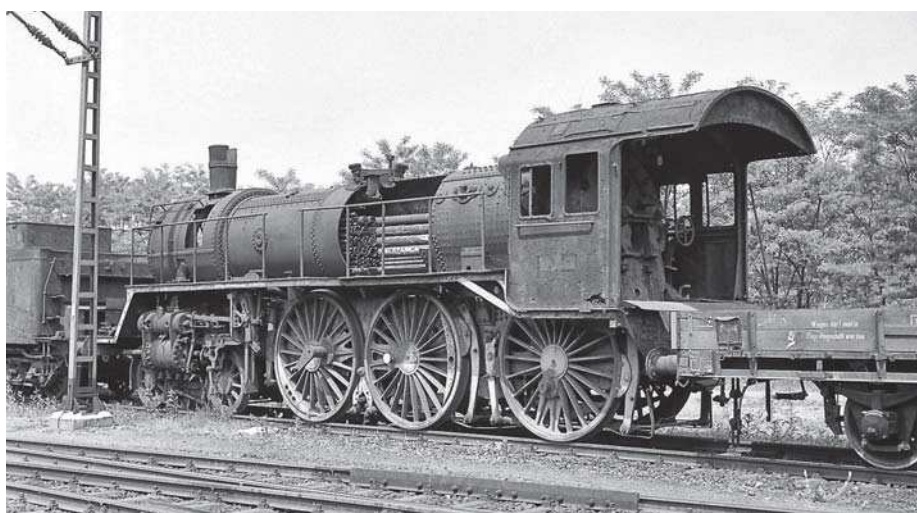
Bevor ich um 8.05 Uhr mit dem Zug Richtung Koblenz aufbrach, gelangen noch Bildervon der 93 1160, die einen Personenzug aus dem Westerwald gebracht hatte, sowie vom ETA 176 002, einem Ver-

Rückfahrt im Regelzug mit Zwischenstationen

treter der mir bis dahin unbekannten „Limburger Zigarren“. In Koblenz angekommen, begab ich mich dann nach Ko-Mo, dem Bw Koblenz-Mosel. Auch da ging es mir in erster Linie um das Notieren des Fahrzeugbestandes, denn damals gab es noch kein Internet. Fotos fielen nur so nebenher ab, ein Umstand der mich heute noch ärgert.



Zwei Jahre nachdem dieses Foto von Wolf-Dietmar Loos an der Lokomotivführerschule in Troisdorf entstanden war, wurde E71 22 im AW Schwerte verschrottet.



FOTOS: WOLF-DIETMAR LOOS

17218, die letzte preußische S10.2, stand als Anschauungsobjekt in Gremberg. Auch diese Lok konnte nicht erhalten werden und wurde 1970 in Duisburg verschrottet.

Aber ich war damals Unterprimaner (Zwölftklässler) und die Höhe meines Taschengeldes war soweit in Ordnung, aber eben auch nicht für große Sprünge geeignet. Also wurde bei den Filmen gespart, zumal ich mir damals noch von jedem Einzelnegativ einen Abzug machen ließ. Mit hin blieb es bei Bildern der Koblenzer Fahrzeuge 44 134, 56 554, ET 85 35 und Kö 0233, wobei die drei letztgenannten für mich ebenfalls neu waren.

Vorletzte Zwischenetappe meiner Rückfahrt, zu der sich mein Notizbuch weitgehend ausschweigt, war die damalige Lokführerschule in Troisdorf. Dort, so hatte ich irgendwann von anderen Eisen-

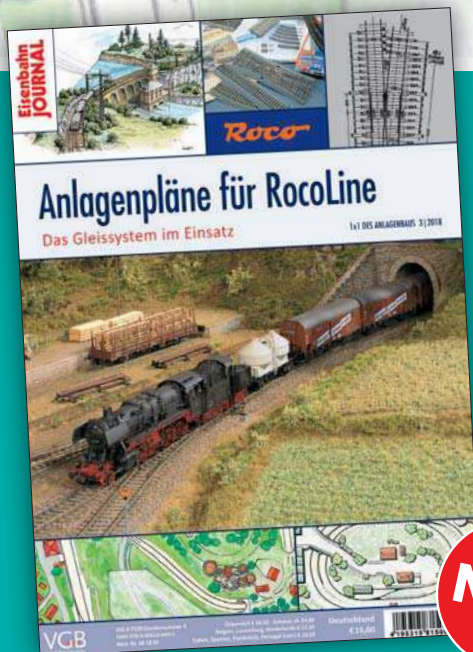
bahninteressierten erfahren, sollten noch die E71 22 sowie 62 003 stehen. Und so war es auch: zwei für mich neue Lok-Exemplare, deren Anblick ich gedanklich verarbeiten und die ich fotografieren musste.

Die letzte preußische S10.2, die 17 218, hatte es indes schon nach Gremberg verschlagen, weswegen ich in Gremberghoven ein weiteres Mal die Fahrt unterbrach, um nach ein paar Aufnahmen der preußischen S10 mit dem nächsten Zug Richtung Köln weiterzufahren. Die ebenfalls in Gremberg reichlich vorhandenen Maschinen der Baureihen 50 und 55 waren mir wiederum keine Aufnahme wert – die Loks kannte ich ja von daheim. Als ich abends weit nach 20 Uhr wieder nach Hause kam, war ich erschöpft und dennoch zufrieden zugleich – und ich bin es noch heute ob meiner damaligen Limburg-Fahrt. □

Wolf-Dietmar Loos

Auch 62003 wurde nach ihrer Abstellung in Troisdorf verschrottet. Von der Baureihe 62 blieb nur 62015 der Reichsbahn erhalten, die heute eine nichtbetriebsfähige Museumslok ist.

Gleisklassiker für topaktuelle Anlagen



NEU

Vor fast 30 Jahren entwickelt, hat Rocos seinerzeit richtungsweisendes Gleissystem „RocoLine“ bis heute nichts an Aktualität eingebüßt. Viele Jahre war es um den Modellbahn-Fahrweg aus Salzburg ruhig gewesen – bis zu der Ankündigung, das aus Lizenzgründen seit längerem nicht produzierte RocoLine-Gleis mit Bettung wieder aufleben zu lassen. Für die EJ-Redaktion ist dies Anlass, altes Wissen um dieses zeitlos-innovative Gleissystem „auszugraben“ und Neues hinzuzufügen, zu erklären, was man wie mit diesem Gleissystem machen kann und wie die Gleisgeometrie funktioniert; eine Auswahl geeigneter Gleisplanungsprogramme vorzustellen und natürlich die verschiedensten Gleispläne und Anlagenideen zu präsentieren. Dabei reicht die Spanne von einfachen Oval- und Kompaktanlagen über mittelgroße Vorbildumsetzungen bis hin zu RocoLine-Adaptionen von Anlagen aus der Meisterwerkstatt von Josef Brandl.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 250 Abbildungen, darunter zahlreiche farbige Gleispläne, Anlagenentwürfe und dreidimensionale Schaubilder

Best.-Nr. 681803 | € 15,-

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



68er-Bewegung per Bahn

NEU



Deutschland 1968. Es war ein Jahr des Umbruchs – auch und gerade bei der Deutschen Bundesbahn. Der Umzeichnungsplan und die Tatsache, dass die DB ihren Loks werbewirksam „das Rauchen abgewöhnte“, waren Anlass für drei junge Hamburger Eisenbahnfans, eine sommerliche Rundreise über das Streckennetz der DB zu unternehmen. Die Fahrt wurde so geplant, dass die noch in Betrieb befindlichen Dampflokbauereihen, aber auch Vertreter der „modernen“ Traktionsarten auf der Reiseroute lagen. Bei manchen Splittergattungen wie 18³, 18⁵, 45, 57¹⁰, 93⁵ und 98⁸ war es die letzte Möglichkeit, sie vor die Linse zu bekommen. An 11 Tagen im Juli 1968 ging es 3.000 Kilometer kreuz und quer durch die Bundesrepublik – natürlich per „Fernrückfahrkarte“ der DB. Im Gepäck: Jugendherbergsausweis, Kamera, Filme. Drei Vertreter der „68er-Generation“ dokumentierten die Zeitenwende auf der Schiene, während auf den Straßen kleine Revolutionen stattfanden ...

Bundesbahn-Tour '68
Als die DB ihren Loks das Rauchen abgewöhnte

192 Seiten, Hardcover, Format 22,3 x 29,7 cm,
mehr als 220 historische Farb- und Schwarzweißbilder
Best.-Nr. 581803 | € 29,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de





Nur die großen Lampen verraten, dass die preußische P8 in Polen unterwegs ist, mit einem Personenzug nach Lezno in Nowawieś Mochy.

Noch heute kann man im polnischen Wolsztyn täglichen Planbetrieb mit Dampflok beobachten. Dirk Höllerhage erinnert sich an seine Fotoreise im Frühjahr 2007, als der Betrieb noch intensiv und so manche Rarität zu entdecken war.

Zu Besuch bei alten Preußen



Auch eine preußische G8 mit Laufachse (DRG-Baureihe 56.2-8) war vor elf Jahren noch betriebsfähig. Tr 565 ist heute noch als Museumslok in Wolsztyn zu Hause.

Autofahrt erreiche ich im April 2007 nachts gegen 3 Uhr Wolsztyn. Um den Frühzug nach Posen nicht zu verpassen, parke ich direkt gegenüber des Bw auf der Ladestraße und versuche noch ein wenig auf der Rückbank zu schlafen. Doch es ist bitterkalt. Also stöpsle ich meine kleine Heizdecke in den Zigarettenanzünder, um wenigstens für ein paar Minuten etwas Wärme zu verspüren.

Plötzlich reißt mich der Donnerhall einer ausfahrenden O149 aus dem Tiefschlaf. Wie, schon 5.32 Uhr? Es ist der Personenzug 4435 nach Poznan, von dem ich Nachtaufnahmen machen wollte – nichts wie hinterher! Ich klettere auf den Fahrersitz und betätige hektisch den Zündschlüssel. Doch nichts passiert. Oh nein, die Batterie ist leer, meine Heizdecke hat sämtliche Energie verbraucht. Eilig haste ich über die Gleise ins Bahnbetriebswerk und bitte um Hilfe. Zwei Arbeiter verstehen meine Not und leisten kräftige Schubhilfe. Tatsächlich, mein alter Mitsubishi springt an



Der Besuch im Bw gestaltete sich problemlos, die Eisenbahner zeigten sich freundlich und hilfsbereit.

Ungefähr 240 Kilometer östlich von Berlin liegt eine kleine Stadt in Polen, die früher einmal den Namen Wollstein trug und heute Wolsztyn heißt. Obwohl hier der berühmte Mediziner Robert Koch (1843 – 1910) lebte und wirkte, dürfte das unscheinbare Fleckchen in der Woiwodschaft Großpolen den meisten unbekannt sein. Einen ganz anderen Klang hat Wolsztyn bei Eisenbahnfreunden, denn hier existiert ein Bahnbetriebswerk, das noch tagtäglich normalspurige Dampflokomotiven im Plandienst einsetzt.

Doch drehen wir die Zeit um einige Jahre zurück. Nach langer und anstrengender

Die P8 ergänzt im Bw ihre Vorräte. Dahinter steht Ty 156 (ehemalige DRG-Baureihe 56.1).





Im besten Abendlicht und in glänzendem Lack präsentierte sich die schöne Mikado Pt 47 112 im März 2007 im Bahnhof Wolsztyn.



Auf der Rückfahrt aus Leszno wurde der Ok 1 die frisch untersuchte Pt 47 112 vorgespannt. Der Zug aus zwei Loks und ebenso vielen Wagen fährt in Nowawieś Mochy ein.

und ich kann die Verfolgung des Dampfzuges aufnehmen.

Wer glaubt, bei den von Wolsztyn ausgehenden Strecken handle es sich um Bimmelbahnen mit beschaulich dahinzuckelnden Dampfzügen, wird schnell eines Besseren belehrt. Die betagten Maschinen werden mit planmäßig 90 km/h gut ausgefahren und sind keine leichte Beute für den mit Kamera behangenen Jäger. In Granowo habe ich das Objekt meiner Begierde endlich eingeholt. Gerade rechtzeitig lugt die kräftige Morgensonne mit ihren warmen Strahlen über den Hori-

zont und taucht die Landschaft sowie das tobende Dampfross in ein goldenes Licht (Bild rechts oben). Lange blicke ich der Dampfmaschine hinterher, bis sie sich im glei-

Auf zwei Strecken fahren und fahren die Dampflok

henden Licht aufgelöst hat. Da eine weitere Zugverfolgung zwecklos ist, geht es an die zweite Dampfstrecke, die von Wolsztyn nach Leszno führt. Vergeblich krallen sich in Nowawieś Mochy die letzten Nebelschwaden an den feuchten Erdboden.

Auf dem sandigen Feldweg nähert sich ein Pferdefuhrwerk dem Bahnübergang an der Bahnhofsabfahrt, hochbeladen mit qualmendem Mist. Unterdessen hat der Schrankenwärter sein warmes Häuschen verlassen und sich an der Kurbel postiert. Mit einer kurzen Handbewegung winkt er den Pferdewagen noch über den glänzenden Schienenstrang, dann beginnt das Läutewerk zu schlagen und die Schrankenbäume senken sich. Von Westen her ist fast unbemerkt ein Dampfzug in den Landbahnhof geschlichen und wartet kurz, bis die wenigen Fahrgäste aus- und eingestiegen sind. Der Wärter verschwindet wieder in seiner Bude, und schon reckt sich der Flügel des Ausfahrtsignals mit einem metallischen Geräusch in den Morgenhimmel. Sekunden später bricht an der Bahnsteigkante ein wahres Gewitter los. Mit ohrenbetäubendem Lärm stürzt das schwarze Stahltier förmlich aus dem Bahnhof heraus. Dabei stößt es eine mächtige Dampf Wolke aus dem Schlot, die sich minutenlang über das kleine Dorf legt, so, als würde ein Unwetter die Bewohner heimsuchen (Bild Seite 44).

Was da wie ein wilder junger Stier in Richtung Leszno jagt, ist die gute alte P8. Ok 1 heißt sie hier in Polen und setzt mich in Verückung, denn mit dieser Begegnung hatte ich nicht gerechnet.

Nun geht es zurück nach Wolsztyn, ich möchte das Bw unter die Lupe nehmen. Es bleibt genug Zeit, um durch den Schuppen zu schlendern und den Eisenbahnern



Schon das erste Bild des Morgenzuges nach Poznan mit 0149 111 im März 2007 versprach herrliche Dampftage rund um Wolsztyn.

über die Schultern zu sehen. Der aufmerksame Betrachter wird dort die wohl ältesten Wasserkräne Polens entdecken. Obwohl sie 100 Jahre alt sind, kann man sich auch im Jahr 2007 auf ihren Dienst verlassen. Lohnend ist auch ein Blick in die Kabine der Drehscheibe. Ihr Antrieb, 1908 in Görlitz gebaut, ist immer noch betriebsfähig. Auch die Gleise im Bw sind betrachtungswert: „Hoesch 1897“ oder „G.H.Hütte 1885“ steht da geschrieben und lässt den Betrachter ehrfürchtig staunen.

Obwohl der erste Zug Wolsztyn bereits 1886 erreichte, wurde erst 1907 ein Bahnbetriebswerk errichtet, nachdem sich der

Lange Tradition als Bahnknotenpunkt

Bahnhof in einen Knotenpunkt verwandelt hatte. Den vierständigen Lokschuppen erweiterte man schon zwei Jahre später auf die heute existierenden acht Stände. Auch die anfänglich installierte 16-Meter-Dreh-

scheibe wuchs mit den länger werdenden Maschinen, bis sie schließlich im Juli 2002 auf 20,5 Meter kam. Nun konnten auch Schnellzugloks gedreht werden.

In den Anfangsjahren beschäftigte das Betriebswerk rund 20 Arbeiter. Die besten Zeiten erlebte Wolsztyn in den 60er- und 70er-Jahren, als rund 300 Eisenbahner da-

Dieselbe Maschine zeigte sich auch bei der morgendlichen Ausfahrt aus Steszew in Richtung Poznan von ihrer besten Seite.





Die Strecken sind mit herrlichen Bahnhöfen aus preußischer Zeit gesäumt. OL 49 111 verlässt Strykowo in Richtung Wolsztyn.

für sorgen, dass täglich rund 30 Dampflokomotiven ihren Dienst vor den Personen- und Güterzügen sowie im Verschub verrichten konnten. Manchmal, so erzählt ein pensionierter Lokführer, gab es an der Löscheube einen regelrechten Rückstau, wenn die Maschinen nach ihren Einsätzen abends ins Bw einrückten. Die Kohlekräne wurden noch von Hand bedient, und wenn eine Ty 2 (ehemals Baureihe 52) mit leerem Tender aufkreuzte, mussten vier Arbeiter rund zwölf Tonnen Kohle auffüllen.

Heute erledigt das ein moderner Schienenkran. Vor dem ersten Weltkrieg prägten preußische Lokomotiven wie die T 3

Baureihenvielfalt mit deutschen und polnischen Maschinen

oder die T 9 (BR 91) und S 4 (BR 13.4) das Bild. Doch was 100 Jahre später teilweise betriebsfähig aus den Schuppentoren lugt, ist auch nicht von schlechten Eltern: Ok 1 (DRG-38 2155, gebaut 1917 bei Schwarz-

kopff, Berlin), OK 22 (polnischer P 8-Nachbau, gefertigt 1929 in Chrzanow); Tr 5 (DRG-56 511, gebaut 1921 bei Orenstein & Koppel), Pt 47 (1'D1'- Maschine polnischer Bauart, ähnlich der DRG-Baureihe 41, Baujahr 1949), Pm 36 (2'C1'-Schnellzuglok polnischer Bauart, gefertigt 1937 bei Chrzanow) sowie drei Ol 49 (1'C1'-Personenzuglok polnischer Bauart, gefertigt 1949 bis 1954 bei Chrzanow). Zahlreiche weitere Loks zum Beispiel der DRG-Baureihen 42, 50, 52 und 56.1 sowie viele polnische Bauarten warten auf den Bw- und Bahnhofsgleisen auf bessere Zeiten.

Nun wird es Zeit, wieder an die Strecke nach Leszno zu fahren. Es ist schon später Nachmittag und so postiere ich mich am Bahnhof Novawieś Mochy, um der Ok 1 auf der Rückfahrt nach Wolsztyn aufzulauern. Pünktlich taucht der Dampfzug am Horizont auf. Doch was erspähe ich durch mein Teleobjektiv? Die Lokfront gleicht nicht der preußischen Silhouette. Was für eine Überraschung! Man hat der Ok 1 eine Mikado der Baureihe Pt 47 vorgespannt. Die mächtige Maschine ist nach einer Hauptuntersuchung auf dem Weg zurück in ihre Heimat. 19 Lokomotivachsen vor zwei Reisezugwagen, das sieht man auch nicht alle Tage.

Kurz vor sechs Uhr abends ist auch die letzte der Hochrädigen vom Strecken-



Die Abstellgleise in Wolsztyn waren im März 2007 noch mit Dampfloks deutscher und polnischer Herkunft gut gefüllt. OL 49 7 zieht eine der typischen Görlitzer Doppelstockgarnituren.



FOTOS: DIRK HÖLLERHAGE



Zu nächtlicher Stunde ist man fast allein mit den leise vor sich hin qualmenden Dampfloks im Bw Wolsztyn. Es finden sich sogar Zeit und Muße für ein Selbstportrait in der Drehscheibenbude.

dienst zurückgekehrt und ins Bw Wolsztyn eingerückt. Die Lokomotiven werden bekoht, abgeölt und schließlich mit einem kräftigen Schluck aus dem Wasserkran für ihren Dienst belohnt. Lokpersonal und Depotarbeiter steigen in ihre Autos und fahren zum verdienten Abendbrot. Zurück bleibt der Schuppenheizer, verantwortlich für drei Stahltiere, welche die ganze Nacht über gefüttert werden müssen. Ich verzehere meine Stullen gemütlich auf einer Bank

Zu nächtlicher Stunde ist man allein mit den Dampfloks

vor der Drehscheibengrube und warte auf die blaue Stunde. Der freundliche Schuppenheizer fährt zum Fototermin noch eine Lok in Positur, schaltet die Lampen ein und verschwindet dann schnell wieder vor dem Fernseher. Polen spielt heute um den Einzug in die Endrunde der Fußball-EM 2008! Mir bleibt genügend Zeit, eine sehr selten gewordene Bw-Atmosphäre zu genießen und im Bild festzuhalten. Alles ist frei zugänglich, keine Tür verschlossen. Wer keine großen Ansprüche stellt, kann in den spartanischen Schlafräumen der Lokmän-

ner übernachten, direkt neben der Bekohlungsanlage. Für ein paar Euro ist der Zaungast mitten drin im Eisenbahngeschehen.

Dieses eisenbahnhistorische Kleinod konnte sich bis zum heutigen Tag halten, auch wenn im Jahr 2018 in der Regel nur noch ein bis zwei Dampfloks planmäßig eingesetzt werden. Doch das Fahren mit den betagten Maschinen ist ein Zuschussgeschäft. Auch wenn der Dampfbetrieb durch neue Vermarktungskonzepte bis auf Weiteres gesichert ist, so scheiden sich am Geld bekanntlich die Geister. Wer also eine Zeitreise in den Eisenbahnalltag unserer Väter unternehmen möchte, dem sei ein Besuch wärmstens empfohlen.

Einmal im Jahr findet zudem eine große Dampfloksparade in Wolsztyn statt, meist Ende April oder Anfang Mai. Neben polnischen und deutschen Maschinen sind meist auch Dampfloks aus Ungarn oder Tschechien zu Gast und locken tausende Menschen an die Bahnhofsgleise und ins Betriebswerk.

Unter www.parowozy.com.pl findet man aktuelle Informationen über den Betrieb in Wolsztyn, sogar mit drei „livecams“ aus dem Bw. □ Dirk Höllerhage



Kein Abschied für immer: Der aus Wolsztyn ausfahrende Personenzug mit Ol49 lässt sich noch heute genau so festhalten.

MINI-MARKT VERKAUFEN BÖRSEN TAUSCHEN MÄRKTE SUCHEN



VERKÄUFE

Dies + Das

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

www.modellbahn-station-ettlingen.com
Hier gibt's alles für Modellbahn-
Elektrik und Digital-Elektronik.

www.lok-doc-wevering.de

Eisenbahn-Sammler-Börse EUST,
3.11.2018, 10 bis 17 Uhr im Bürger-
haus, 04509 Delitzsch mit Ausstellung
„Königlich Preussische Eisenbahner-
uniformen“, 19 Uhr: Sammlerstamm-
tisch. Info-Tel.: 034202/61361, E-Mail:
schoettge@t-online.de.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 und H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 0371/5362537

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-
-Rhein-Main.de. Individuelle Pro-
grammierung von privaten Modell-
bahnanlagen, – digitale Schauanlage,
– Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Angebot für Eisenbahn-Fans. Grund-
stück 1284 m² im Thüringer Schiefer-
gebirge mit EFH 120 m² Wohnfläche,
Wintergarten, Sauna, LGB-Garten-
bahn-Anlage und umfangreicher
Eisenbahn-Bibliothek, freierwerdend
ab 2019, altershalber zu verkaufen.
VB € 160.000,-. Näheres unter gra-
nitzberg@arcor.de.

Digitalumbau, Sound-Einbau ab €
35,- und Reparaturen. H.-B. Lepp-
kes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld.
Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von
15–18.30 Uhr).

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN

Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB

NEU! 3D Nieten (Decals)

www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

Tischlerplatten 19 mm, Maße 1,85 m
x 1,00 m, pro Platte € 4,50, an Selbst-
abholer zu verkaufen. 20 Platten auf
Lager. Tel.: 05551/65986.

Südl. Piemont – Natur pur! Haus
mit 200 m² Wfl., Garage + 60 m²
Hobbyraum mit 26 m² Modellbahn H0,
Epoche 1920–1960, Fleischmann,
Roco, Röwa, Rivarossi, Liliput, Güt-
zold, Piko, Hruska, Kato, Hamo, Trix,
Tillig. Grdstck./Garten ca. 3200 m² f.
Gartenbahn, auch Dampf geeignet.
Nach Rentenbasis mit kompl. Inventar
nach Entrichtung der Kaufsumme,
Eintrag ins Grundbuch zu verk. Kein
Teilverkauf! Tel.: 0039/0173827508.

www.modellbau-chocholaty.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

www.spur-0.de

LGB-Loks, Waggonen und Zubehör
abzugeben. Liste anfordern unter Tel.:
0201/697400, Fax: 0201/606948 oder
hermann.goebels@t-online.de.

Schreiber-Bogen
KARTONMODELLBAU

Attraktive Modelle in
realistischem Design
für die Modellbahn

Umfangreicher
Gesamtkatalog, € 2,- + Porto

AUE-VERLAG · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl · Tel. 06298-1328 · Fax -4298 · info@aue-verlag.de

**Stadt-Ensemble
Hameln**
mit Rattenfängerhaus,
1:160 (N), Best.-Nr. 768, 5,90 €

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de

Modellbahn Ehrhardt

Bei Märklin ausverkauft, bei uns noch erhältlich:

26020 ICE Mobile Vision mit Videobrille	399,00 €	37581 ET 91 DB Sound	219,00 €
26833 Dampfschneeschleuder mit BR 55 DB	459,00 €	37615 BR 260 DB Telex	169,00 €
36814 BR 100 DR Köf II Sound Telex	269,99 €	37775 BR 183 DR Salontriebwagen Sound	369,00 €
37046 BR 80 DB Sound Telex	219,00 €	39008 BR 01 DB Sound	449,00 €
37099 BR 85 DB Sound	249,00 €	39649 BR 64 DR Sound	289,00 €
37220 BR 254 DR Sound	269,00 €	49940 Bauwagen mit Videokamera	299,99 €

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 03443/302509 · Fax 341847

**Aktuelles:
Schnupper-PREISHIT**

- 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn **ab CHF 410,- / € zum Tageskurs**

BAHNP(L)AUSCHALWOCHE

- 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 5 Tage, ein Eintritt ins Bahnmuseum Bergün **ab CHF 840,- / € zum Tageskurs**

Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
http://www.grischuna-filisur.ch

**Hotel Restaurant
Grischuna
albulas
FILISUR**

Der ideale Standort für Bahn-,
Natur- und Wanderfreunde,
ruhig und sonnig, direkt am
RhB-Bahnhofsgelände an Unesco
Welterbe Strecke gelegen
(Haltestelle Bernina und
Glacier Express), nahe beim
Landwasserviadukt.

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Erleben Sie unsere Produkte in
Aktion! Unser Partnerclub feiert

**30
JAHRE
HMBC**

- Wann: 13./14.10.2018
- Was: große Modelleisenbahn-Ausstellung
- Wo: Holzwickelsaal und Schulturmhalle in Welden
- Webseite: http://www.hmhc.de

XPressNet-Adapter XNetSX

- Anschluss von Handreglern mit XpressNet-Schnittstelle an das Selectrix-Bus-System
- ermöglicht Fahren von SX1/2/DCC-Loks
- Anschlussmöglichkeiten:
– Roco Maus 2, Multi Maus
– Roco Route Control
– Fleischmann Multi Maus
– Lenz Handregler (LH100)

Bausatz: 59,00€
montiert: 80,00€
Gehäuse: 8,00€

Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAEERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Märklin Spur 1 Lokomotiven digital, Dampflok 55901+55581+55282+5597+55961+54564+55942, Zeppelin 16075, E-Loks 5516+54292, D-Loks 55714, Echtdampflok 55004+55005. Alles orig. verp. u. unbespielt, mögl. zusammen VP 10 T€ 01522/3623164.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118 AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl

www.modellbahn-kepler.de

www.d-i-e-t-z.de

www.modelltom.com

Verkaufe meine Sammlung Messingmodelle von Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Trix FineArt, Fulgurex und andere. Anfragen und Listen über christa-1@live.de.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.modelleisenbahn.com

www.jbmodellbahnservice.de

suche und verkaufe:
www.us-brass.com

Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-
UP Big Boy von Tenshodo € 900,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen

seit
1977

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände
und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

SECHS JAHRZEHNTE AUF EINEN KLICK

Diese DVD-Edition macht sechs Jahrzehnte geballtes Eisenbahn- und Modellbahnwissen wieder zugänglich. Der MODELLEISENBAHNER ist eines der traditionellsten deutschsprachigen Eisenbahnmagazine. Dieses sensationelle digitale Archiv beinhaltet sämtliche Monatsausgaben des MEB seit der ersten Ausgabe von 1952 bis Ende 2016 im praktischen pdf-Format. Eine Suchfunktion erlaubt es, gezielt nach Artikeln, Autoren oder Themen zu recherchieren – ein einzigartiges Nachschlagewerk.

3 DVDs in Multibox • Best.-Nr. 951602 • € 40,-

Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de



www.Modellbahnen-Berlin.de

Fleischmann H0 Loks, Waggon, Zubehör, Modellgleis. Privatverkauf zur Verkl. meines Bestandes. Info Liste und Bedingungen über E-Mail siegbertdahmen98@gmail.com oder 01575/9326616 oder #dülkener trödelhaus bruchweg (Facebook).

günstig: www.DAU-MODELL.de

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

Private Sammlungsauflösung H0 2-Leiter org. verpackt. DB, DRG, SBB, ÖBB, BLS, SNCF v. Roco, Liliput, Piko, Fleischmann, Kleinbahnmodelle. Bitte die Bestandsliste frei anfordern. Tel.: 0351/6538007. E-Mail: kledermann@gmx.de.

www.puerner.de

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2 18 66 11

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

www.menzels-lokschuppen.de

Verkaufe Epoche-II-Fahrzeugsammlung (DC/analog), bestehend aus 17 Dampflok, 15 E-Loks, 20 Triebwagen (VT, ET, ETA, DT), 45 D-Zugwagen, 18 Personenwagen u. 23 Güterwagen. Alle Fahrzeuge im Originalkarton und nur probefahren. Verkauf nicht an Börsenhändler, Preis: VB. Tel.: 030/6559108.

www.zuz-modellbahn.com



www.koelner-modell-manufaktur.de

www.mbs-dd.com

Verk. Posten Schmalspurwagen der RhB von BEMO neu. 2-achs. Einzelverk. € 12,- ge. Posten € 10,- pro Wagen, 4-achs. € 25,- pro Wagen. Schnellzug der RhB mit 3 Personenwagen € 350,-. Glacier Express mit 4 Wagen € 390,-. Loks der Zugsets sind H0e. Grimmer, Tel.: 0351/2842245 (ab 19 Uhr).

Achtung Rarität Trix Express VT 08, techn. u. opt. einwandfrei, 4-teilig, in OVP, kaum bespielt, VB € 350,-. Tel.: 08131/85851.

www.modelltechnik-ziegler.de

www.modellbahnritzer.de

Biete neu OVP: Märklin/Trix DCC, 22428 Diesellok BR 132 (Ludmilla) € 160,-; Märklin/Trix DCC, 22918 Diesellok BR 218 € 160,-; Roco DC, 43330 Dampflok BR 310, ÖBB, inkl. Konsortialzertifikat: Nr. 5066 € 450,-. Gebraucht in gutem Zustand: Roco DC: Dampflok BR 23, DB € 100,-; E-Lok Ae 6/6 grün, SBB € 100,-. Alfred Denzer, Tel.: 06535/7049, alldenz@web.de.

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de



Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate

Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!

Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com

Modellbahn Aumiller
www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systeme - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinsatz**

**online-shop:
www.naskapi.de**

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 081 41/53481-152 (Fr. Freimann) • Fax: 081 41/53481-150
Noch einfacher geht es per E-Mail an: e.freimann@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter **www.modelleisenbahner.de** herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

[illegible]

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- Verkäufe Dies + Das
- Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- Verkäufe Literatur, Video, DVD
- Verkäufe Fotos + Bilder

- Gesuche Dies + Das
- Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- Gesuche Fahrzeuge sonst.
- Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- Gesuche Literatur, Video, DVD
- Gesuche Fotos + Bilder

- Sonstiges
 - Urlaub, Reisen, Touristik
 - Börsen, Auktionen, Märkte
- Zusätzlich (auch kombinierbar,
gewerblich zzgl. MwSt)
- Fettdruck pro Zeile + € 1,-
 - Farbdruck rot pro Zeile + € 1,-
 - Grauer Fond pro Zeile + € 1,-

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,- pro Zeile + MwSt
- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ x veröffentlichen

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € _____

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE74290000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

☐ Betrag liegt bar bei

Keine
Briefmarken
senden!

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, Liliput, Jouef, MiniTrains, Roco. Riesensammlung BEMO. Anfragen bitte www.egger-bahn.nl, Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. 0031165342823, r.wittekoek@gmail.com.

www.suchundfind-stuttgart.de

www.carocar.com

www.modellbahnshop-remscheid.de

Aufgabe des Hobbys (altershalber). Biete H0-Anlage 4,4 m x 2,3 m x 0,8 m in 5 Ebenen + 2 Dioramen als Anbau, 90 Triebfahrzeuge, 340 Wagen, 10 Trafos, viel Zubehör, u.a. ca. 100 Straßenfahrzeuge, 200 Bäume, Standmodelle, Literatursammlung 150 St., Vitrine 0,7 m x 1,6 m, CD von der ME. Nur Gesamtabgabe. Radzioch, Mail: franra@t-online.de. Tel.: 0176/41078488 o. 03305621665.

www.moba-tech.de

www.modellbahn-pietsch.com

www.Modellbau-Gloekner.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Umstände halber verkaufe ich meine große TT-Sammlung. Loks, Wagen, überwiegend neuwertig, da die Anlage nicht ganz fertig ist. Digital, 200 Kontakte, 90 Weichen. L-Form, 5 x 1,3 m + 1,2 x 1,3 m, 2 Schattenbf. à 14 Gleise, Hbf. 7 Gl., im Rohbau Bw u. Abstellbf. Anlage zerlegbar ca. 3,5 m x 0,6 m, Hbf., Schattenbf. etc. Standort Dortmund. Info m. Angabe Loks o. Wagen o. Anlage: florian.1@t-online.de.



www.zum-alten-dampfross-berlin.de

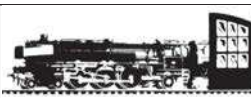
Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross

Inh. Mike Lorbeer
Kablauerweg 89 | D - 12526 BERLIN
www.mike-lorbeer@t-online.de

MoBa - Work

Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: +49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de



Der Lokschnuppen Dortmund GmbH

Märklin 94443 grün Eaos DE 2534 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
Märklin 94444 grün Eaos DE 2514 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
Märklin 94476 braun Eaos DE 2559 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle
Sonderwagen Lokschnuppen Dortmund, Auflage 500 Stück je € 38,99
Fleischmann 9152 C Drehscheibe Spur N € 289,90
Fleischmann 9475 Lokschnuppen 3-ständig Spur N € 72,95

Der Lokschnuppen Dortmund GmbH,
Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschnuppen.com
e-mail: lokschnuppen@t-online.de

EUROTRAIN

Null-Eins – Mythos auf deutschen Gleisen

Null-Eins – diese Zahlenkombination steht für einen Mythos auf deutschen Schienen. 01 – so nannte 1924 die junge Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ihre erste Einheits-Schnellzuglokomotive. Diese DVD-Box stellt alle Varianten der berühmten 01 vor: 01 150, 01 509 und die Neubaukessel-01 der DB. Ausführliche technische Schilderungen sind ebenso selbstverständlich wie herrliche Einsatzbilder und seltene historische Szenen. Mitreißende Geschichten von alten 01-Lokführern runden das ausgiebige Filmerebnis ab. **Gesamtlauzeit 295 Minuten**
Best.-Nr. 5103 | € 29,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge sonstige

30 Internat. E-Lok-Modelle 1:87 (nicht fahrfähig auf Schienensockel) € 360,- inkl. Versand. Tel.: 0201/8417649.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahn-keppler.de

Verkaufe Modellbahnvitrine, außen 2,04 m lang, 79 cm hoch mit 6 Fächern, je 7 cm tief, 11 cm hoch, Eiche, solide Tischlerarbeit mit 3 Glasschiebetüren an kräftigen Modellbahner, der den Abbau und Transport selbst übernimmt. Und 3 Stück Selbstbau-Bastlerglas-Röhren 2 m lang, innen 45 x 85 mm. Alles mit Piko-Schienen H0. Preis € 220,-. G. Reichert, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel.: 03733/64814.

www.modellbahnservice-dr.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Ankauf – Verkauf – Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

Der offizielle Filmbericht über die einmalige Winterfahrt der IGE „Winterdampf in Bulgarien“ ist fertig und kann gegen einen Unkostenbeitrag bei mir bestellt werden. Es wird voraussichtlich keine Fernsehsendung über diese Fahrt geben. Andreas Richter, Fax: 0371/5051336, Funk: 0172/3666774.

www.bahnundbuch.de

Verschenke die Zeitschrift „Der Modelleisenbahner“, ab 1956 bis 2009, von 1958–1987 gebunden, danach im Schuber, ab 2014–2018 lose, nur abzuholen. Rohrbach, Tel.: 034219686130.

Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jäger“

www.modellbahnservice-dr.de

Verk. Kursbücher DB, DR u.a. Verwaltungen 1977 bis 1992, Reprint DR 1940/41, Fahrpläne, Festschriften u.a., keine Dienstexemplare, fast alles neuwertig. Manfred Pechmann, Eichstr. 9, 25336 Elmshorn.

Märklin-Freunde sind informiert!

KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

GESUCHE

Dies + Das

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modelbahn@bayern-mail.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Modellbahn 2. Hand

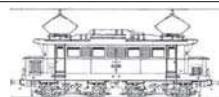
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Neuware.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-uhl.de • Info@modellbahn-uhl.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

Züge & Zubehör

Trains & Accessoires

Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com



Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr
Sa. 9.30–13.30 Uhr

Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz

modellbau.fischer



Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2018 sichern!
Preisfrage unter:
info@modellbauprofi24.de

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
+49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

H0, TT, N, Z sowie Schmalspur, auch ganze Sammlung, von Modellbahner gesucht bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

MODELLBAHNSHOP
Joh. Rall Korn
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen, Modellautos, Gartenbahnen, Fachbücher uvm.
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
Info: 03435 986240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedettefgerth@aol.com

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Echtdampfmodelle, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

MODELLBAHNLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerfstadt.eu.

www.modellmobildresden.de

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

Suche Sonderreihe BR 182 DHL Art.-Nr. 63825 Roco Gleichstrom. Tel.: 0174/4048214.

Suche dringend Y-Schnellzugwagen von DR/CSD/MAV/CFR usw. von Tillig in H0. Angebote: michaeldampf01@t-online.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, **ganze Anlagen oder Nachlässe**. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 097011313, Fax: 097019079714.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ihr Fachmarkt für die Region Chemnitz
www.modelleisenbahn-cms.de
CHEMNITZER ModellbahnSHOP
Chemnitzer Modellbahnshop • Inh. Michael Jakob
Mittweidaer Str. 6 • 09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07 / 99 32 92 • info@chemnitzer-modellbahnshop.de

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT & Co KG.
Biegelwiesenstr. 31
71134 Waiblingen
Telefon: 07151 93 79 31
Fax 07151 3 40 76

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,
denn – Eisenbahn sind WIR!“

E-Mail: ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9 - 19 Uhr

Die Mini-Messe mit der Maxi-Auswahl ganzjährig geöffnet



Träume aus Weißblech unter
www.modelleisenbahn.com/second/

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carrette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche H0/N-Sammlungen + Anlagen. Jede Größenordnung. F. Richter, 06047/977441, moba-richter@gmx.de

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstaholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgrößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

 www.jano-modellbau.de

flexilicht.de



Mobilbagger
T185
Bausatz oder Fertigmodell



DE 01187 Dresden
Würzburger Str.81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215



modellbahn-schildhauer

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carrette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Suche das Buch Bahnbetriebswerke, zahle € 100,-. Suche das Heft Bahnbetriebswerke Nr. 2 Eisenbahn-Kurier. Suche in Spur N 1:160 BR 44, zahle fairen Preis. Tel.: 0173/3514682.

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: becker-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)



elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Aktion 47,90 € UVP* 66,00 €



ACME AC 52354
Gepäckwagen Dmd 906, Auto-Zug, DBAG, Ep.V

Aktion 47,90 € UVP* 66,00 €



ACME AC 52355
Gepäckwagen Dm 922.0, DB-Regio, Ep.V

Aktion 8,90 € UVP* 16,95 €



Herpa 093385
Trabant 601 Universal
„DRK Löbau / Sachsen“

Aktion 47,90 € UVP* 70,00 €



ACME AC 52374
Schlafwagen WLAB174, DBAG, Ep.V

Aktion 47,90 € UVP* 67,00 €



ACME AC 52459
Liegewagen Bcom 242.1, DBAG, Ep.V „NachtZug“

Aktion 6,90 € UVP* 12,95 €



Herpa 093040
Trabant 601 Universal
„LPG Roter Oktober“

Aktion 7,90 € UVP* 16,50 €



Herpa 092487
Wartburg 353, 85', „NVA“

Aktion 4,90 € UVP* 13,50 €



Herpa 700597
Wolga M 24, „CA“

Aktion 6,90 € UVP* 16,95 €



Herpa 303200
Framo V901/2
Planen-LKW, blau

Aktion 9,90 € UVP* 19,95 €



Herpa 092708
Framo 901/2 Pritsche
„Molkerei Gen. Hainichen“

Aktion 7,90 € UVP* 16,95 €



Herpa 092715
AWZ P 70 Kombi
„Molkerei Gen. Hainichen“



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Unsere H0-Aktionen für Sie!

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

www.vgbahn.de

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Suche Fotos, auch Großaufnahmen, von Loks der Baureihe 22 DR. Tel.: 0175/7001890.



mazero
Rollenprüfstände ohne Kugellager
www.mazero.de
Tel.: 0176/70849199
Kirchgasse 1 • 73113 Ottenbach
info@mazero.de

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.
Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

TILLIG-Clubhändler
Modellbahnbox
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop
EUROTRAIN

Die Eisenbahn im XL-Format

„Dicke Babelsbergerin“, „Taigatrommel“ und „Ludmilla“ standen von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre für den Traktionswechsel bei der DDR-Reichsbahn – heute haben sie Kultstatus bei den Eisenbahnfans. Dieser neue Sammelband, entstanden aus teilweise längst vergriffenen Sonderausgaben des Eisenbahn-Journals, lässt die Entwicklung und Einsatzgeschichte der DR-Baureihen V 180, V 200 sowie 130–132 und 142 Revue passieren.

240 Seiten im DIN-A4-Format • Softcover-Einband • ca. 440 Farb- und historische Schwarzweißbilder • Best.-Nr. 601801 • € 19,95



Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de

SONSTIGES

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.puerner.de

Wer hilft mir beim privaten Anlagenbau H0 180 qm? Erfahrung vorausgesetzt, gerne auch Rentner mit frei verfügbarer Zeit, wochenweise oder nach VB, Verpflegung, Unterbringung, Reisekosten, usw. Aufgaben: Verlotung von Fahrdrähten Sommerfeldt, Landschaftsbau, Schottern, Begrünung, Gleisbau, usw. Bitte Kurzvita per E-Mail: modellbahn.pf@bluewin.ch, bitte mit Telefonnr. rufe zurück.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.menzels-lokschuppen.de

Der Schienenreiniger
Für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de
Baptist-Hoffmann-Str. 19
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345
info@schienenreiniger.de

Welcher routinierte Modelleisenbahner, (im Umkreis von TRIER), kann mir (Honorar Verhandlungssache) beim Programmieren meiner Märklin Anlage helfen? Folgende Komponenten wurden verbaut: Tams SD 34, WD 34, Littfinski RM-88-N-O. Steuereinheit Train Controller gold (Freiwald) und Märklin Central St 2. Kontakt. Doc. liesch@t-online.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.modellbahnen-berlin.de

URLAUB

Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice
Vielfalt im Detail!
JB Modellbahn Service
Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

Marienbergt OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 24,-/Pers., Speisen von € 6,- bis € 9,-. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de
23.09.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. 13.10.: 08056 Zwickau, Stadthalle. 14.10.: 01069 Dresden, Alte Mensa. 28.10.: 08529 Plauen, Festhalle. Jeweils von 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

30.09.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Modellbahn Pietsch
Prüßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
Fleischmann-Auslaufmodelle zum Sonderpreis
4102 Dampflokomotive BR 03 der DB 319,00-€ 229,99 €
4320 DB Cargo Elektrolok BR 145 rot 255,00-€ 169,99 €
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

03.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 24768 Rendsburg, Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1. Info-Tel.: 040/6482273.

07.10.: 45. Regensburger Modellbahnbörse, 10-15 Uhr, Mehrzweckhalle Obertraubling, Walhallastr. 22, 93083 Obertraubling. Info: B. Heinrich, Tel.: 0157/76415997, info@rswe.de, www.rswe.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

07.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 22143 Hamburg, Rahlstedt Center, Wariner Weg 1. Info-Tel.: 040/6482273.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse.
07.10.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10.
21.10.: Fulda/Petersberg, Rathausplatz 1. Jeweils von 10-15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de

13.10.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10-15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

13.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 28219 Bremen-Walle, Walle-Center, Waller Heerstr. 103. Info-Tel.: 040/6482273.

14.10.: Berliner Spielzeuggbörse, 10-14 Uhr, Loewe-Saal, Ludwig Loewe-Höfen, Wiebestr. 42, 10553 Berlin-Moabit. 030/7842346, 0173/3882000.

Geraer Modellauto- und Modellbahnbörse am 13.10.

in der Showbühne des Möbelhauses Rieger von 10.00-14.00 Uhr in Gera, Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: Tel. 0170/9527630

www.modellshop-online.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE

über 35 Jahre **www.adler-maerkte.de**
16.09. Aachen, Kurpark-Terrassen, Dammstr. 40
23.09. NEU! Mönchengladbach, Haus Erholung Johann-Peter-Boelling-Platz 1
30.09. Solingen, Theater- und Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str. 71
03.10. Erkrath, Lokschnuppen Hochdahl Ziegeleiweg 1-3
07.10. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
14.10. Köln, Theater am Tanzbrunnen Rheinparkweg 1
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindesweg 7
Tel.: 02274-7060703, Fax: 02274-7060704, info@adler-maerkte.de

Hamburg und seine Verkehrswege

Das bildbetonte Buch des bekannten Redakteurs und Buchautors Gerhard Groß führt durch das auch in Hamburg von Wirtschaftskrisen, Kriegen, Wiederaufbau und Strukturwandel geprägte 20. Jahrhundert bis in unsere Tage.

208 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 440 Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581623 | € 34,95



Einfach bestellen! 08141/534810 oder bestellung@vgbahn.de

14.10.: 10. Modelleisenbahnbörse, 11-16 Uhr, im Hefehof in Hameln. Spur Z bis G, neu und gebraucht. Eintritt und Parken frei. Mehr unter www.efhm.de

14.10.: 34. Modelleisenbahnbörse, 9-15 Uhr, Hans-Reif-Sportzentrum, Jahnstr. 16, 90522 Oberasbach. Info: Zirndorfer Eisenbahnfreunde e.V., Tel./Fax: 09103/2750.

14.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 10-15 Uhr, 25548 Kellinghausen, Wiesengrundhalle. Info-Tel.: 040/6482273.

20.10.: Große Modellbahn- und Spielzeuggbörse in 78315 Radolfzell, TKM-Milchwerk, 10-15 Uhr, Info: B. Allgaier, Tel.: 07551/831146.

21.10.: 45. Heusweiler Modellbahnmärkte, 10-16 Uhr, im Sport- und Kulturhaus, Im Dorf 11, 66265 Heusweiler/OT Wahlschied. Info: M.E.F. Heusweiler, Tel./Fax: 06806/83493 G. Ziegler.

21.10.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeuggbörse, Autos und Blech in der Orangerie, von 10-16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer 06246/9069847.

27.10.: 77. Naumburger Modellbahntauschmarkt, 8-13 Uhr, in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelder Straße. Info: Klaus Wunschick, Tel./Fax: 03445/201826 E-Mail: kwunschick@arcor.de

28.10.: 82. Modellbahn- und Modellautobörse mit reparier Café von 10-16 Uhr, Stadthalle, Georg-Schäfer-Platz in 64579 Gernsheim, Info-Tel.: 06158/7476510 oder www.mec-gernsheim.de

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter <https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

28.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-15 Uhr, 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schlossring 48. Info-Tel.: 040/6482273.

28.10.: 5. Modellbahnbörse in 96355 Tettau. Info: Manfred Suffa, Tel.: 09269/9560 oder www.modellbahn-flohmarkt-tettau.de

17.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de

17.11.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 11-18 Uhr, 82194 Gröbenzell, Freizeitzentrum Wildmooshalle, Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

18.11.: Roßdorfer Modellbahn-, Auto-, Spielzeugmarkt in 64380 Roßdorf/DA, 10-15 Uhr, Rehberghalle. Ankauf, Verkauf, Tausch, Cafeteria. Info 06154/81388.

25.11.18 + 20.01.19: Modellbahnbörse Butzbach, Autos + Spielzeug, 10-16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.



WORMSER MODELLBAHNBÖRSE
Sonntag, 04. November 2018, 11-16 Uhr
EWK Kesselhaus, Klosterstraße 23, 67547 Worms
An- und Verkauf / Tausch von überwiegend gebrauchten Modelleisenbahnen / Zubehör / Modellautos oder sonstigem technischen Spielzeug
Veranstalter: Günther Orth • Tel.: +49 176 7009 64 60
Info: wormser-modellbahnbörse.de • www.wormser-modellbahnbörse.de

Plauener Modellbahnbörse

29.09. • 10.00-14.30 Uhr
Zwickau / Clubhaus Sachsenring
21.10. • 9.30-14.30 Uhr
Oelsnitz / V. - Vogtlandsporthalle
Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de

Große TT-Messe

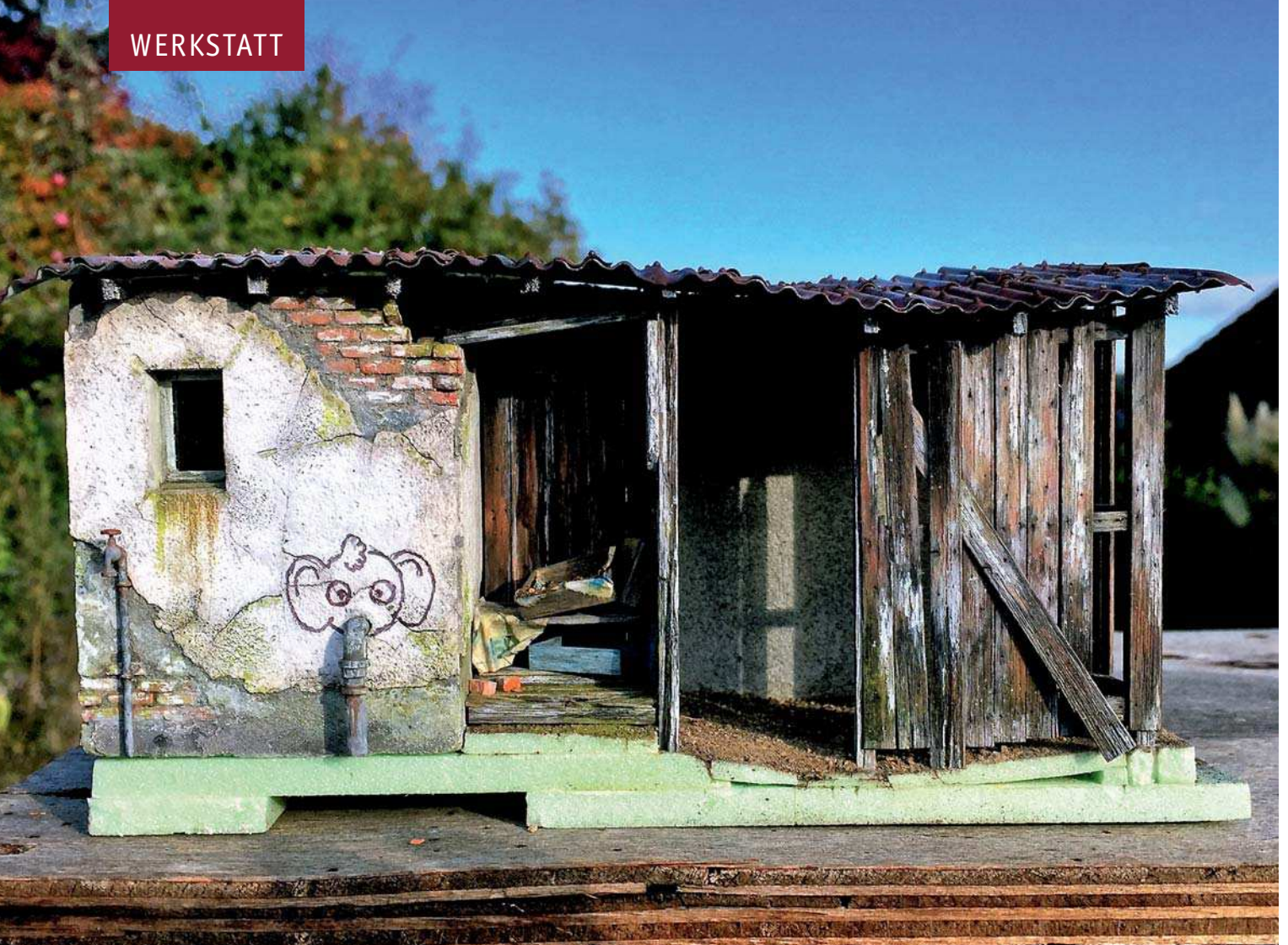
Publikumsmesse des AKTT
Leuna, 22./23.09.2018
TT-Modellbahnausstellung und TT-Markt-Präsentation im Kulturhaus der Leunawerke.
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr
AKTT e.V.
Info: Tel. 03462/210482 • www.aktt.de

mehr unter www.bv-messen.de
Modellbahnmärkte
16.09. Waltrop, Stadthalle
23.09. Mülheim, Alte Dreherei
29./30.09. Dorsten, Modellbahntage im CreativQuartier
03.10. Castrop-Rauxel, Europahalle
07.10. Osnabrück, Halle Gartlage
14.10. Herne, Kulturzentrum
Modellbau WEST 2018 20. & 21. Okt.
MESSE KALKAR
47546 Kalkar, Griffler Str.

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10-15 Uhr
Erfurt: Sa. 15.09., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Kassel/Vellmar: So. 07.10. + So. 04.11., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Fulda/Petersberg: So. 21.10., Propsteihaus, Rathausplatz 2
Leipzig: Sa. 10.11., Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr) geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
16. Sept. 47 Rheinberg, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide
23. Sept. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
30. Sept. 58 Schwerte, Rohrmeisterei, Ruhrstr.
3. Okt. 58 Hagen, Diamanthalle, Weststr.
7. Okt. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
7. Okt. 33 Kaunitz-Verl., Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10-16 Uhr
14. Okt. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
21. Okt. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
21. Okt. 44 Herne-Röhlinghausen, Volkshaus, Am Alten Hof 26
28. Okt. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

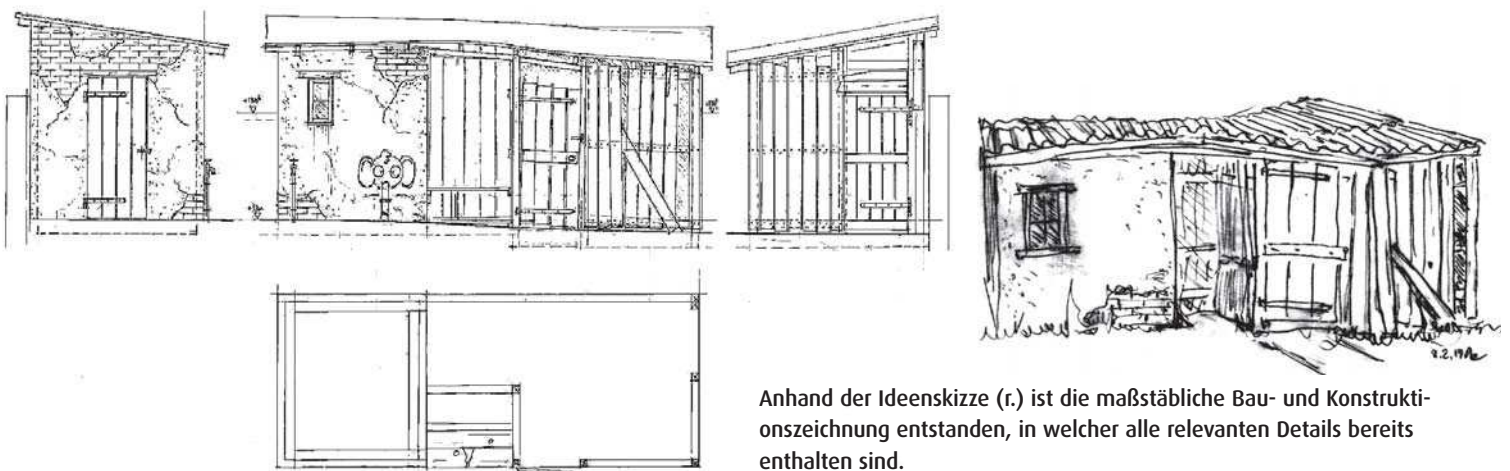
Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 28. Oktober, Kursaal Bad Cannstatt
von 11.00-15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de



Der als Einzelprojekt entstandene Schuppen ist fast fertig. Im nächsten Schritt wird er an der vorgesehenen Stelle in die Anlage eingebaut.

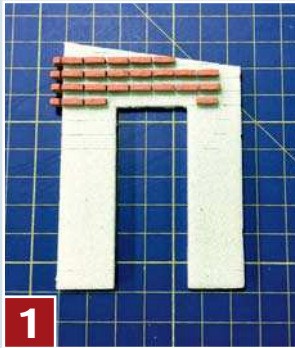
Marcel Ackle ist einer der talentiertesten Modellbauer Europas. Derzeit arbeitet er an einer neuen Ausstellungsanlage, ein erstes Gebäude ist fertig. Hier zeigt er, wie es entstand.

Natur in 1:35



Anhand der Ideenskizze (r.) ist die maßstäbliche Bau- und Konstruktionszeichnung entstanden, in welcher alle relevanten Details bereits enthalten sind.

SEITENWAND I



1 Jeder Ziegelstein wird mit Weißleim auf die sechs Millimeter starke Hartschaumplatte geklebt.



2 Die maßstäblichen Steine, die aus echtem Ton hergestellt sind, werden im Verband auch „um die Ecke gemauert“.



3 Für die Darstellung des Mörtels in den schmalen Backsteinfugen wird ein sehr feiner Sand verwendet.



4 Der als Grundputz dienende Gips wird mit Wasserfarbe grau eingefärbt.



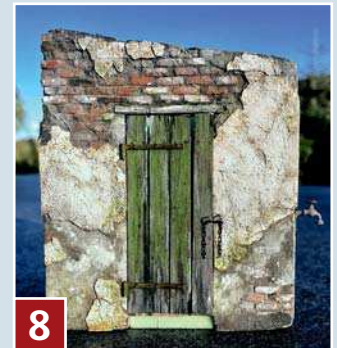
5 Mit einem Borstenpinsel erhält der 0,5 Millimeter starke Deckputz seine Struktur.



6 Die zwei separat hergestellten Putzstücke kommen an diesen Stellen zu liegen.



7 Der Verputz wird mit Weißleim dorthin geklebt, wo man ihn haben möchte.



8 Die Tür wird mit Acrylfarbe, der Verputz mit Wasserfarbe gestrichen und gealtert.

Dieser kleine Schuppen ist ein Teilprojekt für das erste Segment meiner neuen Ausstellungsanlage im Maßstab 1:35. Ich beabsichtige eine Anlage zu bauen, auf der eine Feldbahn landwirtschaftliche Produkte transportiert.

Meine Gebäude haben jeweils keine konkreten Vorbilder. Gedanken und Ideen fließen meist in Skizzen ein, anhand welcher im Anschluss die effektive Bau- und Konstruktionszeichnung in derselben Größe wie das Modell entsteht.

Dieser Schuppen hat einen gemauerten Teil mit einer seitlich angebauten Holzkonstruktion, die mit Brettern verkleidet ist. Die offene Nische war früher mal ein Plumpsklo, welches nach dem Entfernen der Tür heute aber nur noch zum Lagern von Gerümpel genutzt wird. Der Boden des Holzverkleideten Teils hat sich abge-

senkt, so dass sich die Konstruktion im Laufe der Zeit aus den rechten Winkeln verabschiedete und erheblich verzog. Dieser Verzug der Konstruktion macht sich vor allem in der Dachkonstruktion und der Dacheindeckung bemerkbar. Soweit die gedachte Ausgangslage.

GRUNDKONSTRUKTION

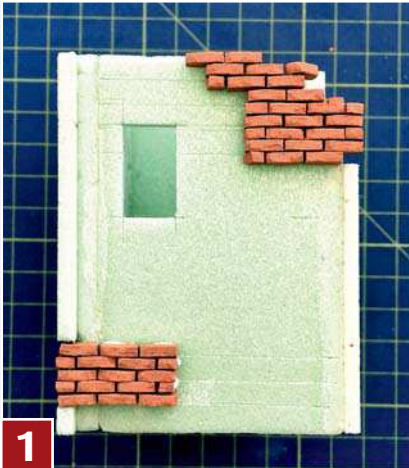
In meinen früheren Projekten verwendete ich für die Wandelemente Sperrholz als Träger, auf welches anschließend weitere Materialien geklebt, gegossen oder montiert wurden.

Bei den neueren Projekten nutze ich nur noch dichtgeschäumte Polystyrolplatten, welche in verschiedenen Stärken im Bastelbedarf zu finden sind. Diese Platten können mit einem Skalpell oder einem Cuttermesser sehr gut geschnitten werden und verziehen sich auch nicht, wenn

Feuchtigkeit (Gips oder Farbe) dazu kommt. Gleichzeitig kann ich auf einfache Weise Anpassungen vornehmen, wenn Maße etwa nicht stimmen oder wenn später noch ein Ausschnitt hinzugefügt werden soll. Für die Grundkonstruktion der Wände benutze ich vorzugsweise sechs Millimeter starke Platten, welche auch gut übers Eck ohne zusätzliche Unterkonstruktion oder Verstärkungen verklebt werden können. Zum Kleben genügt in der Regel handelsüblicher Weißleim aus dem Baumarkt.

Da die Bauzeichnung zugleich auch als Konstruktionszeichnung dient, ist in der Zeichnung zu sehen, welche Platte auf das übers Eck liegende Gegenstück geklebt werden soll (anhand der gestrichelten Linien). So können die Maße der Platten direkt aus der maßstäblichen Zeichnung abgegriffen werden.

SEITENWAND II



1

Auch in der Frontwand werden die Steine nur an solchen Stellen aufgeklebt, wo sie später sichtbar sind.



2

Der Verputz beim Fenstersturz muss mit einer Nadelfeile noch etwas korrigiert werden.



3

Durch Fingerdruck entstehen beim Aufkleben der dünnen Platte echte Risse im Verputz.



4

Mit Gips werden die Bereiche rund um das Fenster nachträglich verspachtelt.



5

Die mit Bleistift vorgezeichnete Kontur des Elefanten wird mit einem dünnen Filzstift nachgezogen.

BACKSTEINKONSTRUKTION

Teilweise stelle ich mir Ziegelsteine selbst aus lufttrocknender Terracotta-Masse oder aus Gips her. Die Ziegelsteine bei diesem Projekt sind echte kleine Ziegelsteine, welche aus Ton bei 1000 Grad gebrannt worden sind. Da ich keinen Ofen für solche Temperaturen besitze, habe ich die Ziegelsteine hier bezogen: www.miniaturziegel.de. Für den Effekt von alten, handgemachten Steinen wurde die Sichtfläche von jedem Stein mit einem Seitenschneider noch leicht gebrochen.

Mit Weißbleim werden die Steinchen auf die Polystyrolplatten geklebt. Aus praktischen Gründen wird dabei vorerst jede zweite Reihe ausgelassen, denn bei Berührung würden sich die Steine sonst verschieben, da der Weißbleim nicht so schnell aushärtet.

Die Steine klebe ich nur dort auf die Unterlage, wo sie später auch zu sehen sind. Die anderen Stellen werden mit drei Millimeter starken Polystyrolplatten ergänzt, damit nicht die gesamte Höhe mit Gips gefüllt werden muss. Da die Schaumstoffplatten etwas weniger hoch sind als die Steine, fülle ich die Differenz mit Gips und ziehe bündig zu den Steinen ab. Bei diesem Projekt beträgt die Differenz zwischen Polystyrolplatten und Backsteinen 0,6 Millimeter. Diese Gipsschicht stellt gleichzeitig den Grundputz dar.

Für die Imitation des Mörtels in den Backsteinfugen wird feiner Sand verwendet (Diabas AD1100 von Anita Decor). Der Sand wird trocken mit einem Pinsel in die Fugen gewischt. Danach verfestige ich ihn mit verdünntem Weißbleim (Gemisch aus Weißbleim, Wasser und Spülmittel), welcher mit einer Pipette in die Fugen geträufelt wird.

DECKPUTZ UND FASSADENZEICHNUNG

Den Deckputz stelle ich aus Gips separat her, indem ich 0,5 Millimeter dicke Polystyrolprofile mit Weißbleim auf eine Kunststoffolie aufklebe und mit einem Stahllineal den Gips bündig über die Leisten abziehe. Für die Struktur des Putzes wird mit einem groben Borstenpinsel kurz vor dem Abbinden des Gipses vertikal auf die Gipsfläche getupft.

Die Stellen, auf welchen der Putz auf der Wand haften soll, bestreiche ich mit Weißbleim und drücke die Putzstücke auf die mit Klebstoff bestrichenen Stellen. Die Teile

ohne Klebstoff finden keinen Halt auf der Wand und brechen weg. Die zusätzlichen Risse im Putz werden auch noch mit Fingerdruck auf der nur 0,5 Millimeter starken Gipsplatte erzeugt. Mit diesem Vorgehen erhalte ich echte Risse, die bedeutend realistischer als geritzte Strukturen wirken.

Bei verschiedenen Gebäudemodellen von mir sind Zeichnungen oder Bilder auf Wänden zu sehen. Da ich gerne zeichne und male, machen mir solche Miniaturbilder besonders Spaß. Der Elefant auf der Fassade, bei welchem das Ablaufrohr den Rüssel bildet, gehört dabei zu den einfachen Motiven. Die Kopfkontur wird mit einem Bleistift auf die Gipswand vorgezeichnet und danach mit einem dünnen Filzstift nachgezogen. Das Ablaufrohr wird erst nach dem Zeichnen eingesetzt, damit es nicht in die Quere kommt. Es ist aus einem runden Polystyrolprofil mit drei Millimeter Durchmesser entstanden. Zum Herstellen der Biegung erwärmte ich das Rohr kurz mit einem Feuerzeug und bog es von Hand rechtwinklig.

Nach dem Grundieren und Bemalen mit Pinsel und Acrylfarbe wird das Rohr als Nächstes mit Wasserfarben verwittert. Die Leitung zum Wasserhahn ist aus einem 0,8-mm-Messingdraht entstanden, die Rohrschellen aus 0,3-mm-Neusilberdraht. Den Wasserhahn aus Weißmetall (Asoa) habe ich auf die Zuleitung gelötet und anschließend genauso bemalt wie das Ablaufrohr.

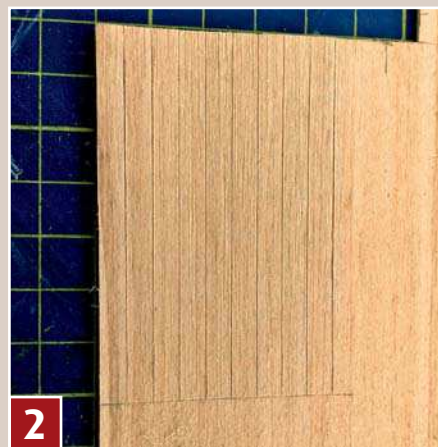


Viele weitere Bauanleitungen und Tipps von Marcel Ackle und einzigartige Impressionen von seinen Meisterwerken können Sie demnächst in der Neuerscheinung „Das Natur-Talent“ entdecken, das im Herbst in den Buchhandel kommt oder bei der VGBahn bestellbar ist.

HOLZVERSCHLAG



1 Die Ständerkonstruktion (Lindenholzleisten, 3 x 3 mm) ist bewusst schief gebaut.



2 Schon vorgeritzt: fünf Millimeter breite Bretter aus 0,8 Millimeter starkem Lindenholz.



Mit weißer Wasserfarbe erfolgt der erste Schritt der Verwitterung.



5 Grüne und weiße Pigmente stellen Algen- und Flechten- sowie Schimmelbefall dar.

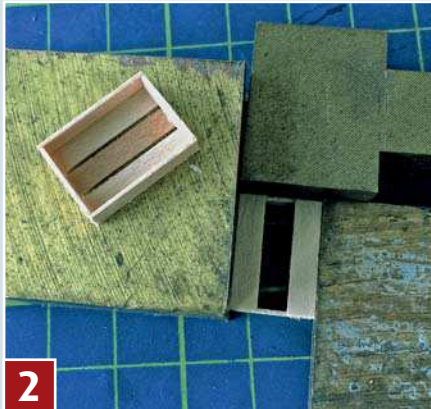
Für die weiteren Verfärbungen werden im nächsten Schritt Buntstifte verwendet.

INNENEINRICHTUNG



1

Die seitlich angesetzte Nische hat einen Boden aus gesiebtem Humus erhalten.



2

Mit den Messingklötzen können die Eigenbau-Holzlisten rechtwinklig justiert werden.



3

Hinter den Holzlisten ist der brüchige, hier noch rohe Boden der Nische zu erkennen.



4

Die Kiste ist mit einer Zeitung (im Maßstab 1:35) ausgelegt, auf welcher echter fein gesiebter Humus liegt.



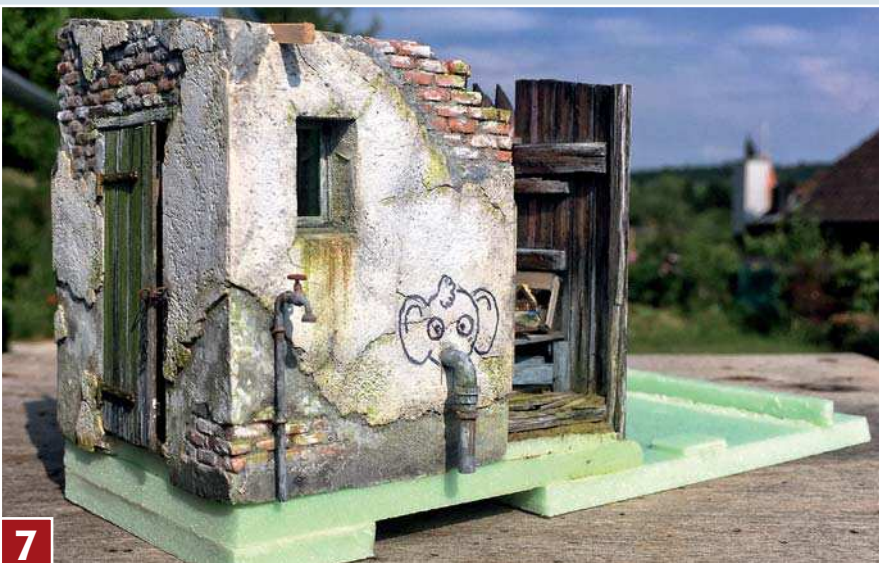
5

Ein paar Bruchstücke der oben defekten Mauer liegen auf dem inzwischen gealterten Holzboden.



6

Die als Zwischendurchbasterei entstandenen Kisten sind an den vorgesehenen Stellen platziert worden.



7

In einem weiteren Arbeitsschritt hat der Schuppen eine Bodenerweiterung für die nächste Baustappe erhalten.

HOLZALTERUNG UND -VERWITTERUNG

Holz arbeitet: Es gibt Feuchtigkeit an die Umgebungsluft ab und nimmt Feuchtigkeit aus der Luft oder aus Niederschlägen auf und verändert dabei sein Volumen. Beim Trocknen verringert Holz sein Volumen, es schrumpft; bei der Aufnahme von Feuchtigkeit vergrößert es sein Volumen und quillt. Bei starkem und schnellem Schwund können die entstehenden Schwindkräfte die innere Festigkeit des Holzes übersteigen, das Holzgefüge zerreißt und es bilden sich Risse. Trockenrisse treten in Form von Hirnrissen an den Stirnflächen des Holzes und als Oberflächenrisse an den Längsflächen des Holzes auf.

Mit diesem Wissen werden mit dem Messer die Schwindrisse vorwiegend an den Bretterstirnen eingeschnitten und weitere Risse in der Fläche, vornehmlich

MONTAGE



1

Die separat gebauten Wände werden an den vorgesehenen Stellen auf der Bodenplatte mit Weißleim festgeklebt.



2

Anhand der ersten Dachlatte ist zu erkennen, wie stark sich die Dachkonstruktion verzogen hat.



3

Zum Beschweren der weiteren Dachlatten nach dem Kleben wird alles verwendet, was ein wenig Gewicht hat.

im mittleren Drittel der Bretter. Kleinere Astlöcher steche ich mit einer Nadel, für größere verwende ich Bohrer (0,3 bis 1,0 Millimeter).

An Stellen, wo der Ast noch drin ist, wird ein auf Lochgröße geschnittenes Holzstück ins Astloch gesteckt und bündig mit der Brettoberfläche abgeschnitten. Für die Al-

terung der Bretter sind Wasserfarben und bei diesem Gebäude zum ersten Mal auch Buntstifte verwendet worden.

DACHBLECH

Senftuben aus Aluminium mit einer Wandstärke von 0,13 Millimetern sind das ideale Baumaterial für das Wellblechdach des

Schuppens. Nach dem beidseitigen Anschleifen der Bleche mit einem Schleifschwamm und der Vorbereitung mit Auto-Grundierungsspray werden die maßstäblich korrekten Wellen mit einem selbst gebauten einfachen Werkzeug geprägt. Die weitere farbliche Behandlung ist in der Bildlegende ersichtlich. □ Marcel Ackle/al

WELLBLECHDACH



1

Senftuben aus Alublech bilden die Grundlage für die Wellblech-Imitation.



2

Nach dem Aufschneiden und Reinigen werden die Tuben beidseitig mit einem Schleifschwamm angeschliffen.



3

Die einfache Prägelehre, hergestellt aus einem Brettchen mit aufgeklebten Rundhölzern.



4

Die Wellen werden von oben mit den losen Rundhölzern in die in der Zwischenzeit grundierten Bleche gedrückt.



5

Dunkelgraue Acrylfarbe (Vallejo) wird mit einem Borstenpinsel auf die Bleche getupft (hier drei Bleche).



6

Auf der Linie der Dachlatten wird jeder zweite Wellenkamm gebohrt, zum späteren Einkleben der Schraubenimitationen.



7

Die Schrauben (Kunststoffspritzteile von Grand Line; 1:48) kleben auf den mit weißer Wasserfarbe aufgehellten Blechen (getupft mit Borstenpinsel).



Dieser Güterzug ist ein Blickfang – und das erst recht, sobald die Modelle die Patina täglicher Einsätze zeigen.

Das Märklin-Set 26603 enthält eine bayerische G 5/5 samt passenden Güterwagen. Eine leichte Verwitterung sorgt für ein authentisches Aussehen der Fahrzeuge.

Gebrauchsspuren

Erst durch eine farbliche Überarbeitung wird aus den ladeneuen H0-Modellen ein realistisches Abbild eines Güterzuges, wie er Anfang der 1920er-Jahre im täglichen Einsatz gestanden haben könnte. Dazu ist es sinnvoll, die Aufbauten und Fahrgestelle der Fahrzeuge voneinander zu trennen. Üblicherweise sind es Rastverbindungen, die für den Zusammenhalt der Baugruppen sorgen. Die Zungen an den Flachwagen kann der Bastler zurückdrücken, um die Verriegelung aufzuheben. Das sollte natürlich sehr vorsichtig geschehen, damit die Teile keinen Schaden nehmen. Neben der Ladefläche ist auch das Bremserhäuschen auf diese Weise befestigt. Etwas einfacher ist



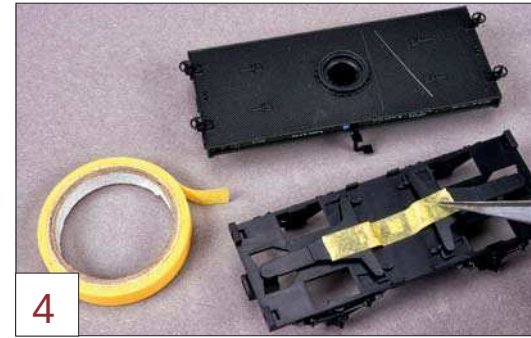
Einen fein gestalteten Güterzug der Epoche II präsentiert Märklin mit dem limitierten Set 26603. Zum Inhalt gehört eine Dampflok der bayerischen Gattung G 5/5 (BR 575).



2 Mit einer spitzen Pinzette lassen sich die Verriegelungen der Steckverbinder öffnen und die Modelle zerlegen.



3 Der Kran- und der Schutzwagen sind einfacher aufgebaut. Hier genügt es, die Puffer vorsichtig abzu ziehen.



4 Etwas Klebeband fixiert die Kupplungs-Deichseln. Die dazugehörigen Federn werden separat verwahrt.

die Zerlegung von Kran- und Schutzwagen. Dabei genügt es, die Puffer vorsichtig abziehen, um Aufbau und Rahmen zu trennen. Die dann zum Vorschein kommenden Bauteile der Kupplung sollte man entweder entnehmen und verwahren oder mit etwas Klebeband an ihrem Einbauort sichern. Eine Schraubverbindung findet sich am Güterzuggepäckwagen „München“. Nach dem Herausdrehen der Kreuzschlitzschraube lässt sich der Aufbau einfach abnehmen.

Der erste Schritt der Fahrzeug-Optimierung betrifft jeweils die Pufferträger. Hier sind zwar Aussparungen für Zurüstteile vorhanden, solche enthält die Packung aber nur für die Lok. Sollte die Restekiste nichts Passendes bereithalten, gibt es geeignete Zughaken bei Märklin als Ersatzteil (E282390). Auch im Angebot anderer Anbieter wie Weinert oder KH-Modellbahnbau wird der Modellbauer fündig. Dort gibt es feine HO-Nachbildungen aus Messingguss, die mit geringen Anpassungsar-



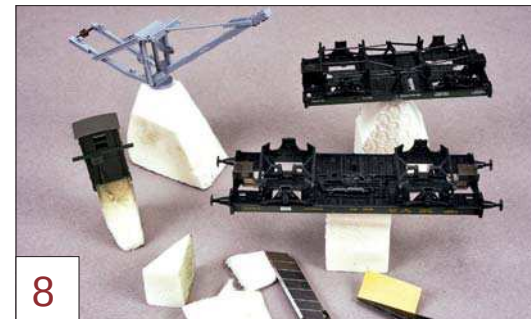
5 Das Gehäuse des Gepäckwagens ist verschraubt. Dieser verfügt über eine Beleuchtung für den Innenraum und Schlusslichter.



6 Zurüstteile für die Wagen finden sich in der Restekiste. So lassen sich die vorhandenen Bohrungen bestücken.



7 Auch das Kranwagen-Gestell erhält eine Lackierung. Über die teilbare Rolle lässt sich die Kette entnehmen.



8 Kleine Hartschaum-Stücke erleichtern die Handhabung. Für die Fixierung genügt doppelseitiges Klebeband.

Verrosten und Verwittern

beiten ebenfalls einsetzbar sind. Der versierte Bastler wird vielleicht auch Brems-schläuche montieren wollen. Dafür genügt jeweils eine zusätzliche Bohrung im Pufferträger.

Bei einer dezenten Alterung der Fahrzeuge ist der Einsatz einer Airbrush-Pistole zwingend erforderlich. Nur mit dieser lässt sich die gewünschte dünne Farbschicht aufbringen. Für eine möglichst einfache Handhabung der zu lackierenden Bauteile befestigt man diese zuvor noch auf kleinen Holz- oder besser Hartschaumklötzchen. Für die temporäre Fixierung der Teile genügen kleine Streifen aus doppelseitigem



9 Für den Verwitterungseffekt erhalten die Fahrge-stelle einen dünnen Überzug mit einer selbst ge-mischten, schwarzbraunen Farbe.

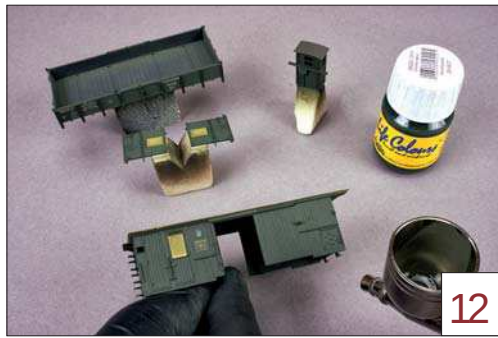


10 Nach einer ganz kurzen Trockenpause werden die Beschriftungen mit sehr wenig Verdünnung wieder gereinigt.



11

Auch die Radsätze bekommen eine Schmutzschicht aus der Spritzpistole. O-Ringe schützen die Laufflächen.



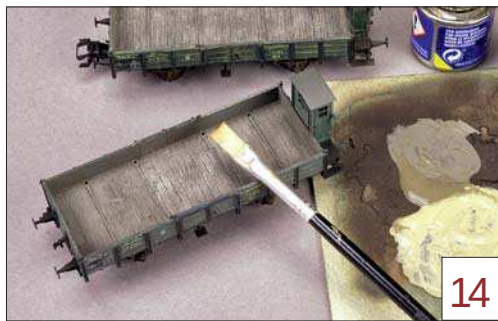
12

Mit einer Mattfarbe verschwindet auch der Plastiglanz der Aufbauten. Ein geeigneter Farbton ist das Chromoxidgrün Nr. 56020 von Elita.



13

Als Anschriftenreiniger dient wieder Verdünnung. Eine kurze Behandlung schadet der Bedruckung nicht.



14

Nach einem Grundanstrich der Ladeflächen mit der Revell-Farbe Nr. 87 sorgt das Aufstreichen von Revell-Nr. 89 für eine abgenutzte Holz-Optik.



15

Die Metallteile des Vorbilds werden mit stark verdünntem Revell-Aqua-Color 09 bestrichen und wieder abgebürstet.



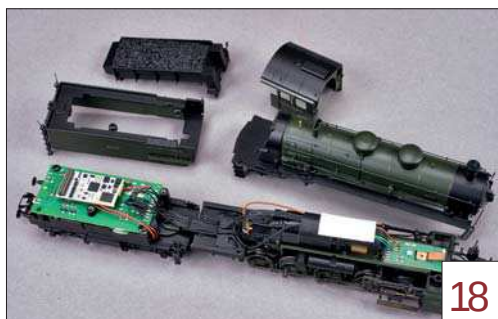
16

Ganz fertig ist der Wagen noch nicht. Es zeigt sich jedoch bereits, welchen äußerlichen Unterschied schon eine recht einfache Alterung bewirkt.



17

Der Boden des Gepäckwagens wird mattgrau gestrichen. Für die Dächer-Lackierung ist die Spritzpistole besser.



18

Das Modell der Dampflokomotive der Gattung G5/5 ist ebenfalls schnell in seine wichtigsten Baugruppen zerlegt.

Klebeband. Quasi als Aufwärmübung sind zuerst die Fahrgestelle und Radsätze an der Reihe. Sie erhalten eine dünne Schicht mit einem selbst gemischten schwarzbraunen Farbton. Dieser lässt sich zum Beispiel mit den Tamiya-Farben XF64 Rotbraun und XF1 Mattschwarz herstellen. Hauchdünn sollte diese Schmutzschicht im Bereich der Beschriftungen sein. Diese werden nach einer kurzen Trockenpause mit etwas Verdünnung gleich wieder gereinigt. Dezent Rostspuren gibt es dann noch einmal aus der Spritzpistole. Alternativ lassen sich auch stark mit Feuerzeugbenzin verdünnte Öl- oder Pulverfarben verwenden, die mit dem Pinsel aufgetragen werden. Für die grünen Aufbauten der Wagen findet sich mit dem Chromoxidgrün 56020 aus dem Elita-Programm ein geeigneter Farbton. Auch dafür genügt eine sehr dünn aufgespritzte Schicht der Mattfarbe. Danach folgt wieder das Reinigen der Anschriften. Für das verwitterte Aussehen der Flächen erfolgt jetzt eine Bemalung mit der Nummer 89 (Beige matt) von Revell. Die Farbe wird vorher mit Feuerzeugbenzin fast wässrig-dünn angerührt und einfach mit dem Pinsel aufgetragen. Das Feuerzeugbenzin verdunstet sehr schnell, vor allem in den Vertiefungen bleibt dann Farbe zurück. Mit dem Pinsel und der Revell-Farbe 87 (Erdton matt) werden auch die Ladeflächen der offenen Wagen bemalt. Nach dem Trocknen dieser Farbschicht sorgt ein leichtes Aufbürsten der Nummer 89 (matt) für eine verwitterte Aussehen.

Der letzte Arbeitsschritt gilt den Teilen, die beim Vorbild aus Metall bestehen. Das leichte Nachdunkeln dieser Teile erreicht man, indem man sie mit der Nummer 09 Anthrazit aus der Revell-Aqua-Color-Reihe

Zum Abschluss: die Lok

bestreicht. Noch bevor die mit Wasser leicht verdünnte Farbe trocknen kann, wird sie mit einem hochwertigen Flachpinsel wieder aufgenommen.

Auch das Zugpferd der Güterfuhrer kommt nicht ungeschoren davon. Hier gilt es zuerst, die Aufbauten von Lok und Tender abzubauen. Welche Schrauben dafür zu lösen sind, verrät die Anleitung des Modells. Die Verbindung zwischen Lok und Tender muss übrigens nicht getrennt werden. Das Ablösen der zahlreichen Kabel wäre recht aufwendig und lohnt sich für



19 Mit einem Mini-Fräser ist die Kohle-Imitation aus Plastik schnell entfernt. Ein neuer Boden entsteht aus Kunststoff-Bastelplatten.

die folgenden Arbeitsschritte nicht. Eine deutliche Verbesserung des Modell-Aussehens kann der Bastler mit dem Austausch des Kohlevorrats erreichen. Herstellerübergreifend ist die Kunststoff-Nachbildung des Brennstoffs meist nicht wirklich überzeugend dargestellt, eine Beladung mit Ecktkohle wirkt erheblich besser. Die Kunststoff-Kohlen müssen dafür aber entfernt werden. Mit einer dünnen Trennscheibe im Minischleifer schneidet man die Plastikimitation zunächst grob heraus. Die Reste an den Innenwänden lassen sich dann gut mit einer kleinen Fräse abschleifen. Ein neuer Boden für den Kohlebunker entsteht dann aus einer einen Millimeter starken ABS-Platte. Das Material lässt sich einfach mit Cuttermesser und Skalpell in die benötigte Form bringen. Fixiert wird das Teil dann mit Kunststoff- oder Sekundenkleber. Vor dem Einfüllen der Ecktkohle, die zum Beispiel bei ASOA zu haben ist, wird der Tendraufsatz mit dem Schwarzbraun lackiert, das schon bei den Wagen zum Einsatz kam. Und da die Farbe schon einmal in der Spritzpistole ist, bekommen

Mit Ecktkohle und Personal

auch die Oberseite und die Drehgestelle des Tenders, der Bereich unter dem Lokführerstand und die vorderen Pufferträger einen dünnen Farbüberzug.

Danach darf der Aufsatz mit Kohle befüllt werden. Für die Fixierung ist stark verdünnter Matt-Klarlack geeignet. Er wird vorsichtig mit einer Pipette über die Kohle geträufelt. Die Farbbehandlung der grünen Flächen erfolgt wie bei den Wagen zuvor. Für den Kessel hingegen sollte eine Emaillelackfarbe eingesetzt werden, etwa die Nummer 363 von Revell oder 195 von



20 Ecktkohle für die Baugröße H0 gibt es von mehreren Anbietern. Für die Fixierung wird stark verdünnter Klarlack aufgeträufelt.

Humbrol. Nach dem Aufsprühen wird die Schicht mit Feuerzeugbenzin verwaschen, was dem Bauteil ein recht gebrauchtes Aussehen verleiht. Mit wenig Aufwand lässt sich auch der Führerstand aufwerten. Für ein metallisches Aussehen wird zunächst die Stehkesselsrückwand mit der Farbe Gun Metal (X10) von Tamiya dünn bestrichen. Etwas Goldfarbe hebt die Bedienelemente hervor, die Ziffernblätter der Anzeigen werden weiß ausgelegt. Auch der Boden und die obere Hälfte des Führerhauses bekommen einen passenden Anstrich. Lokpersonal findet sich im Angebot von Preiser. Schließlich kommen noch verdünnte Ölfarben an der Lokfront zum Einsatz. Am Pufferträger und an den Zylindern entstehen leichte Fett- und Rostspuren, dezente Kalkfahnen mit Weiß an den Zylindern wirken ebenfalls glaubhaft. Danach kann das Lokmodell wieder zusammengesetzt werden, um den Güterzugdienst auf der Modellbahn anzutreten. □

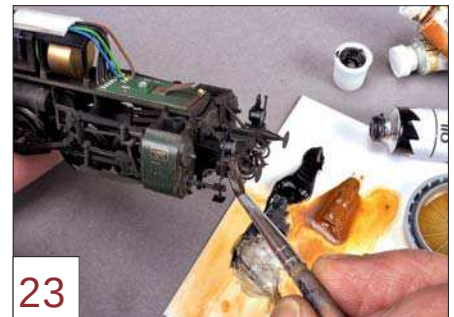
Michael Siemens



21 Das Gehäuse wird hauchdünn mit so genanntem Emaillelack besprüht. Für das Verwaschen sorgen Pinsel und Feuerzeugbenzin.



22 Eine passende Bemalung bringt die Bedienelemente im Führerstand zur Geltung.



23 Mit verdünnten Ölfarben entstehen Verschmutzungen an Rahmen und Triebwerk.



Glanzlicht ohne Glanz: Nach einer dezenten Verwitterung kommt der Zug seinem im Einsatz stehenden Vorbild deutlich näher.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Der digital steuerbare Stromabnehmer macht einen sehr realistischen Eindruck.

Aus der Not geboren war in den 60er-Jahren die SBB-Entscheidung, zwölf Exemplare der Gattung Ce 6/8 II, besser bekannt als Krokodil, zu schweren Rangierloks, vornehmlich für den Einsatz auf dem Ablaufberg, umzubauen.

Der Güterverkehr nahm in jener Zeit zu, die Züge wurden kontinuierlich schwerer und die SBB verfügten dafür lediglich über zwei Exemplare des Typs Ee 6/6. Eine Neuentwicklung kam nicht infrage. Man betrachtete vielmehr die schweren Krokodi-

le, deren Einsatz vor regulären Zügen absehbar zu Ende ging, als prädestiniert für diese Aufgabe. Es waren lediglich wenige, relativ einfache Umbauten vonnöten, dazu zählten im Wesentlichen: eine Rangiererbühne mit neu installiertem Spitzenlicht, ein Rangierfunk, dem einer der beiden Stromabnehmer weichen musste, und eine Feinregulierung für geringe Geschwindigkeiten. Erst im Jahr 1986 wurde das letzte Rangier-Krokodil abgestellt.

Märklin und das Krokodil sind untrennbar verbunden. Seit Jahrzehnten gehört

die SBB-Legende zum Repertoire in allen Märklin-Spurweiten, vor allem auch in H0. Jüngstes Exemplar ist Ce 6/8 II 14282, das als Insider-Modell in der Ausführung nach dem Umbau zum Rangier-Krokodil soeben in den Modellbahn-Läden eintraf.

Gewöhnungsbedürftig ist die Variante mit den beidseitigen Bühnen und dem einsamen Stromabnehmer auf dem Dach allemal. Bei Eisenbahnphotografen waren diese Krokodile alles andere als beliebt.

Nichtsdestotrotz setzte Märklin auch diese Formvariante perfekt in 1:87 um. Alle

In seltenen Fällen gingen die Rangier-Krokodile auch in den Streckendienst.





Die Dachpartie entspricht dem Vorbild. Insgesamt bemerkenswert sind die zahlreichen angesetzten Details des H0-Krokodils.

Änderungen, die das Vorbild erdulden musste, wurden auch beim H0-Modell verwirklicht. Das dreiteilige Metallgehäuse ist aufwendig detailliert und zeigt sehr schöne Konturen, auch das Dach ist großartig nachgebildet. Die Kuppelstangen des Antriebs sind perfekt dimensioniert, und es ist herrlich, dem Modell bei der Arbeit zuzusehen. Außergewöhnlich gut ist die Qualität der Lackierung und Bedruckung.

Die Insider-Lokomotive ist mit allen Schikanen ausgestattet und besitzt, wie es sich gerade für eine Rangierlok gehört, viele digitale Spielfunktionen.

Die Wichtigste ist sicherlich die Telex-Digitalkupplung. Zu den umfangreichen Features gehören neben Sound- und vorbildgerechten Lichtfunktionen auch der digital heb- und senkbare Stromabnehmer. Insgesamt bietet das Rangier-Krokodil maximal 27 abrufbare Effekte. Angetrieben wird das Modell von zwei Motoren, die offenbar etwas zu viel Kraft entwickeln, denn in Werkseinstellung ist die Lok in der höchsten Fahrstufe mit flotten 138 km/h ($v_{\max}$ Vorbild: 65 km/h) unterwegs.

Das Modell ist eine prachtvolle Würdigung der letzten Krokodil-Einsatzjahre. □ *al*



Der spektakuläre Antrieb des Vorbilds macht auch im Modell einen formidablen Eindruck.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Märklin
- ▶ Bestellnummer: 39567
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Metall
- ▶ Antrieb: Je Vorbau ein Motor auf drei Radsätze
- ▶ Haftreifen: Vier
- ▶ $v_{\min}$ (Fst. 1): 1 km/h
- ▶ $v_{\max}$ (Fst. 128): 138 km/h
- ▶ Beleuchtung: LED-Spitzen-/Schlussignal
- ▶ Digitalschnittstelle: mfx+-Decoder
- ▶ Preis: 499,99 Euro (UVP)

Seinerzeit bei Eisenbahnfreunden unbeliebt, heute eine Bereicherung des H0-Fuhrparks



Mit der hochdetaillierten und üppig ausgestatteten Neuheit E44 reiht sich Brawa in die Anbieter zeitgemäßer H0-Modelle der Mehrzweck-Baureihe ein.

Elektrolok de luxe

Die neue E44 aus Remshalden bietet viel fürs Auge: Hauchzarte Griffstangen, angesetzte Scheibenwischer mit freistehenden Antriebsgestängen, eine detailreiche Dachgestaltung und eine ebensolche Ausstattung der Drehgestelle demonstrieren bei wenigen Kompromissen das heute Machbare. Beachtlich sind die fünf Formvarianten von Gehäuse und Dach sowie jeweils drei Stromabnehmer- und Hauptschalter-Bauarten, um die vielfältigen Bauartänderungen verschiedener Vorbilder nachbilden zu können. Der für Epoche-II- und frühe Epoche-III-Varianten verwendete SBS 10 wurde optimiert. Vitrinenmodelle können zusätzlich mit den beiliegenden Pufferträgerdetails zugerüstet werden.

Mit viel Gewicht und zwei Haftreifen besitzt die E44 reichlich Zugkraft für vorbildgerechte Einsätze. Das Modell zeigt ein hervorragendes Fahrverhalten bei einer konstant dezenten Geräusentwicklung.

In Fahrstufe 1 setzt sich das Modell kaum merklich in Bewegung, Fahrstufe 2 ermöglicht eine Kriechfahrt mit umgerechnet 3 km/h. Die Beschleunigung bis zum Maximaltempo erfolgt gleichmäßig über eine Strecke von mehreren Metern. Die in der höchsten Fahrstufe erreichten 91 km/h entsprechen nahezu exakt der zulässigen Vorbildhöchstgeschwindigkeit (90 km/h). Per CV einstellbare Pufferkondensatoren verhindern eine Unterbrechung von Fahrt, Sound oder Licht bei kurzen Schwankungen der Stromversorgung.

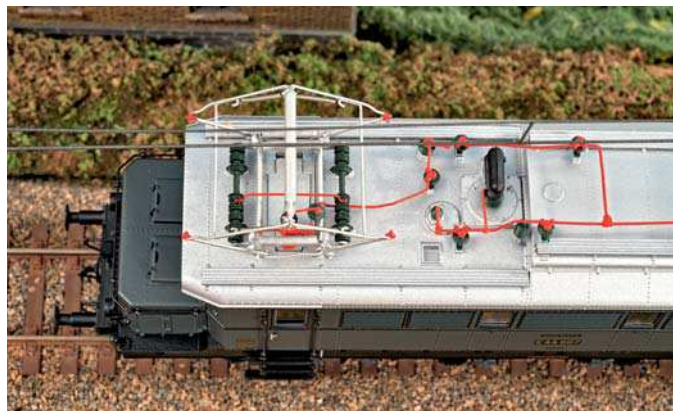
Der von Brawa verwendete Doehler & Haass-Decoder ist auch für eine hochqualitative Wiedergabe von Vorbildgeräuschen im Stand und bei Fahrt verantwortlich. 16 Soundfunktionen, etwa das Kompressorgeräusch, zwei Leistungsstufen der Lüfter, mehrere Signaltöne oder das Heben beziehungsweise Senken der Stromabnehmer stehen zur Verfügung. Komfortabel sind das programmierfreie



Anheben oder Reduzieren der Wiedergabelautstärke sowie das Ausblenden per Tastendruck. Weitere sieben Funktionen steuern die Beleuchtung der H0-Lok. Insbesondere für das Epoche-II-Modell ist die mögliche Abschaltung des dritten Spitzenlichts erwähnenswert. Die Beleuchtung der Führerstände und des Maschinen-



Die Detaillierung liegt auf höchstem Niveau. So ist auf den Achslagergehäusen tatsächlich zu lesen: „PEYINGHAUS D.R. VOLLMARSTEIN“.



Die Dachausrüstung zeigt neben dem filigranen und leicht beweglichen SBS 10 vorbildgerechte Leitungen und den Hauptschalter R618.



Beachtlicher Detailreichtum und vielfältige Digitalfunktionen, fünf Varianten der Reichsbahn und der Bundesbahn

raums erfolgt in verschiedenen Lichtfarben. Das Spitzenlicht und das Schlussignal sind getrennt voneinander abschaltbar.

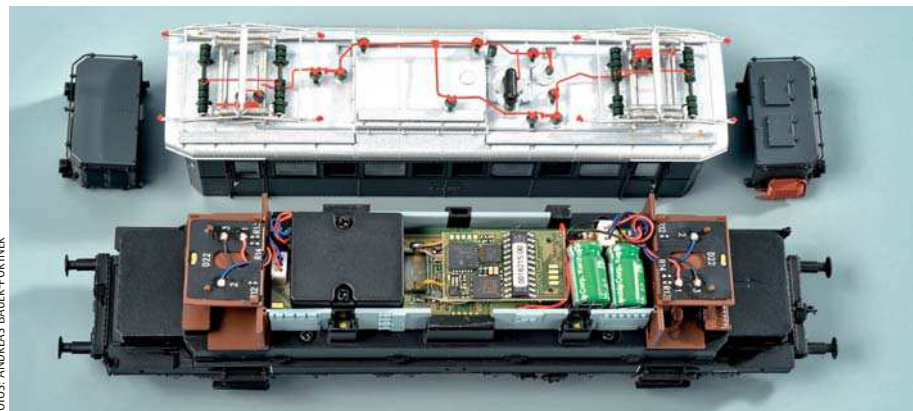
Brawa hat bisher fünf Varianten angekündigt, darunter eine der DR-Epoche IV

sowie drei DB-Versionen. Eine Gleichstrom-Analogversion ist für 299,90 Euro erhältlich, Wechselstrommodelle gibt es digital mit oder ohne Sound für 449,90/344,90 Euro (jeweils UVP). □ oh

Am Rahmen der E44 007 ist das Abnahmetermin „29.7.33“ vermerkt: Das Modell entspricht mit wenigen Kompromissen, beispielsweise den damals noch nicht verwendeten Scheibenschwergestängen, dem Lieferzustand.

STECKBRIEF

- Hersteller: Brawa
- Bestellnummer: 43402 („Digital Extra“)
- Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- Antrieb: Vom Mittelmotor mit zwei Schwungmassen auf alle Radsätze
- Haftreifen: Zwei, diagonal innen
- Gewicht: 411 Gramm
- V_{min} (Fst. 1): <1 km/h
- V_{max} (Fst. 28): 91 km/h
- Beleuchtung: LED-Spitzen-/Schlusslicht, Führerstände, Maschinenraum; jeweils einzeln schaltbar
- Sounddecoder: Doehler & Haass
- Preis: 449,90 Euro (UVP)



Ein Öffnen des Modells ist zwar normalerweise nicht erforderlich, aber werkzeuglos möglich. Neben dem Decoder SD22-4 sind die Pufferkondensatoren gut sichtbar.



Der Vectron ist einfach schick. Am N-Modell kommt das knallige neue ÖBB-Design mit den großen Buchstaben eindrucksvoll zur Geltung.

Fleischmann liefert seine Hauptneuheit in N für 2018 aus. Vier Vectron-Farbvarianten stehen am Anfang einer sicherlich bunten Modellgeschichte.

LADY IN RED

Wie sagte mir unlängst ein Fachmann: „Der Taurus ist tot!“ Es lebe der Vectron. Ganz soweit ist es zwar noch nicht, doch neben vielen anderen staatlichen und privaten Bahnunternehmen haben sich auch die ÖBB für das neue Siemens-Produkt entschieden. Am 8. März dieses Jahres wurde mit der offiziellen Vorstellung von 1293 001 die Bestellung einer ersten Tranche über 30 Mehrsystem-Lokomotiven gefeiert. Die Auslieferung soll bis Dezember abgeschlossen sein, ein Rahmenvertrag über 200 Maschinen ist unterzeichnet.

Der Vectron muss also sein, das gilt auch für die Modellbahnhersteller. Fleischmann präsentiert nun nach Lemke/Hobbytrain das zweite N-Modell. Zunächst werden

vier Varianten angeboten, neben der hier gezeigten ÖBB-Lok sind auch die BLS-Maschine im bekannten „Alpinisten“-Outfit,

der „Alpen“-Vectron von SBB Cargo und die schlichte Ausführung der PKP Cargo darunter. Alle N-Lokomotiven werden für



Die umfangreiche Beschriftung moderner und international einsetzbarer Loks stellt die Hersteller vor große Herausforderungen. Der ganze Rahmen ist mit Ziffern und Piktogrammen verziert.

Filigran und vielfarbig präsentiert sich der Dachgarten des Mehrsystem-Vectron. Kantige Stromschienen verbinden die einzelnen Isolatoren. Die vier Einholmstromabnehmer und die Lüftungsgitter hinterlassen einen zierlichen Eindruck.



jeweils 249 Euro auch als digitale Sound-Modelle angeboten.

Die Fleischmann-Miniatur im Maßstab 1:160 gefällt auf Anhieb und zeigt die jahrzehntelange Erfahrung der „Fleischmänner“ mit dieser Baugröße. Proportionen und Maßstäblichkeit können überzeugen, hinzu kommen jede Menge feine Details. Schon die Lokfronten wirken mit den absolut bündig eingesetzten Scheiben und Leuchten richtig gut. Auch die winzigen Schriftzüge über den Puffern wurden nicht vergessen. Die Pufferträger lassen sich mit sehr feinen Nachbildungen der Bremschläuche und der Originalkupplung leicht und ohne Klebstoff zurüsten, die Bohrungen passen perfekt. Griffstangen und Scheibenwischer sind angespritzt und sauber farblich abgesetzt – nur diese Darstellungsform ermöglicht in N eine maßstäbliche Umsetzung.

Beeindruckend ist der Umfang der Beschriftung, die mehrfarbig und fast vollständig lesbar alle Seiten des Gehäuses und auch die Batteriekästen unter dem Lokrahmen zierte. Die länderspezifischen Vorgaben für den internationalen Bahnbetrieb

lassen in Form von zahlreichen Piktogrammen grüßen. Ein netter Clou bei Vorbild und Modell ist die Verspiegelung der seitlichen Führerstandsfenster.

Hervorzuheben ist auch die Detaillierung des Dachbereichs. Dort gefallen die scharfen Gravuren der Lüftungsgitter in den Schrägen genauso wie die vielen angesetzten Bauteile. Der grenzüberschreitende Einsatz bedingt auch fünf verschiedene Antennen. Diese sind wie auch die

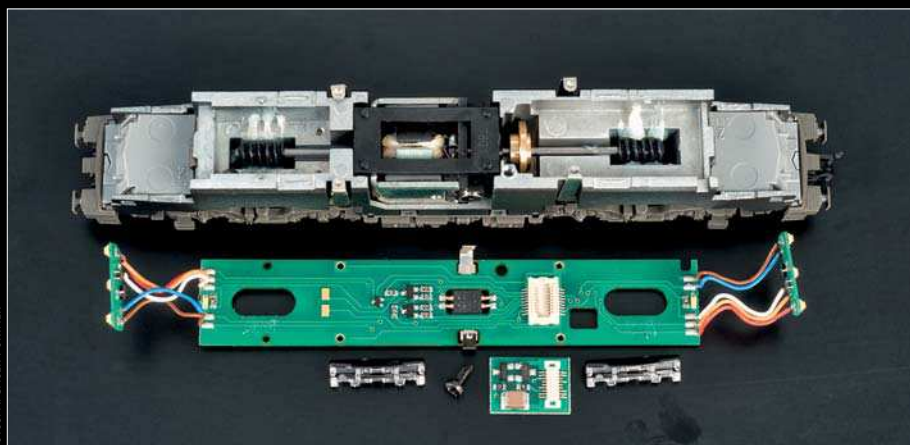
MEHRSYSTEM-VERSION MIT BUNTEM DACH

vier Signalhörner als winzige Teile einzeln eingesetzt. Das Modell der Mehrsystemvariante ist mit vier filigranen Stromabnehmern ausgestattet, die aber im Gegensatz zum Vorbild mit baugleichen Schleifstücken auskommen müssen.

Nach dem problemlos gelingenden Abstreifen des Gehäuses zeigt sich das klassische Innenleben einer Fleischmann-N-Lok mit den bekannten seitlichen Klammern zur Stromübertragung auf die Platine. Neueren Datums sind nur die kompakte

und betriebssichere Next18-Schnittstelle unterhalb der Platine und der Platz für den Lautsprecher auf der gegenüberliegenden Seite. Hier sind zwei Lötunkte angebracht. Ein Hinweis zur Sound-Nachrüstung fehlt in der ebenfalls klassischen, aber sehr knappen Bedienungsanleitung in Form der Schachtel-Einlage. Zwei Mikroschalter dienen der Abschaltung der sehr gut wirkenden LED-Stirnbeleuchtung je Fahrzeugseite. Offensichtlich stand den Technikern kein schrägenuteter Motor zur Verfügung, das Fahrverhalten und die Geräuschkulisse sind daher, verbunden mit der gewählten Übersetzung, nicht als optimal zu bezeichnen. Sowohl bei der Langsamfahrt als auch in der Endgeschwindigkeit zeigt der Vectron ein zu hohes Tempo, zumindest, wenn man die derzeit nur für 160 km/h zugelassene ÖBB-Variante zugrunde legt. Die im Durchmesser gut gewählte, aber zu dünne Schwungmasse ermöglicht maximal knappe acht Zentimeter Auslauf.

Mit der Neukonstruktion bietet Fleischmann ein solides Modell mit sehr attraktivem Äußeren. □ A. Bauer-Portner



Bekannte und robuste Antriebstechnik: Das Abnehmen des Gehäuses bringt keine Überraschungen. Die kleine Next18-Schnittstelle liegt an der Unterseite der Platine.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Fleischmann
- ▶ Bestellnummer: 739305
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom fünfpoligen Mittelmotor mit einer Schwungmasse auf alle Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei, diagonal innen
- ▶ Gewicht: 162 Gramm
- ▶ V_{min} (2,6 V): 12 km/h
- ▶ V_{max} (12 V): 265 km/h
- ▶ Beleuchtung: LED-Lichtwechsel weiß/rot (abschaltbar)
- ▶ Digitalschnittstelle: Next18 (NEM 662)
- ▶ Preis: 179,90 Euro (UVP)



Der asymmetrische Führerstand ist ästhetisch gewöhnungsbedürftig, macht die Lokomotiven jedoch zum Hingucker.

Vosslohs G 2000 kommt von Lemke/Mehano jetzt mit neuem Sound für H0.

Einzigartiges Design

Ein durchschlagender Erfolg war Vosslohs G 2000 nicht, 100 Lokomotiven konnten die Kieler seit dem Jahr 2000 verkaufen. Zahlreiche Maschinen gingen ins europäische Ausland. Hierzulande fahren sie überwiegend für kleinere regionale Bahnunternehmen.

Das von Lemke angebotene Modell ist keine Neuheit. Bereits vor 16 Jahren erschien die erste H0-G 2000 mit dem markanten Führerstand. Das Modell war äußerlich damals schon sehr gut und ist es noch immer. In der Digitaltechnik ist seit dieser Zeit jedoch einiges passiert und deshalb spendier-

te man der Lok nun einen aktuellen ESU-Loksound-Decoder. Dieser besitzt 23 schaltbare Funktionen und aus dem Lautsprecher tönt ein kräftiger Sound. Außerdem kommt die G 2000 in einigen neuen Varianten wie etwa die der KSW (Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH), die ein Exemplar

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr gute Detaillierung; gute Lackierung; gute Fahreigenschaften; prima Sound

KONTRA: Führerstände leicht schief montiert

BESTELNNRN.: 58899/58907

PREIS: 304,90 Euro (UVP)

URTEILE: 

besitzt (im Bild rechts). Auch die HGK besaß vorübergehend die DH 751, beließ diese jedoch in Vossloh-Werkslackierung (links).  

Märklin legt seinen Behelfspackwagen als Digital-Modell für H0 neu auf.

Hightech-Helfer

Märklin präsentiert das bekannte H0-Modell seines Behelfspackwagens der Bauart MDyge986 in einer neuen

Farbvariante als Werkstatt-Gerätewagen der DBAG-Bahnbau Gruppe. Zwar hat der Wagen in dieser Form kein konkretes Vorbild, in seiner leuchtend

gelben Lackierung entspricht er aber konsequent dem aktuellen Farbkonzept der Bahn-Tochter. Die eigentliche Innovation verbirgt sich ohnehin im

Inneren: Die Göppinger spendierten dem Wagen ein umfangreiches Technikpaket, das neben einer Innenbeleuchtung und schaltbaren Schlusslichtern auch 14 Soundfunktionen beinhaltet: von verschiedenen Arbeitsgeräuschen bis zum lang ersehnten Feierabend-Ruf des Schichtführers. Angesichts des hohen Spielwerts des Modells geht der Preis in Ordnung.  



Der Gerätewagen passt hervorragend zur jüngst ebenfalls im Bahnbau-Lack erschienenen „Tiger“-233.

AUF EINEN BLICK

PRO: Lackierung und Bedruckung; 17 Sound- und Lichtfunktionen; hoher Spielwert

KONTRA: Einfache Detaillierung; vorbildfreie Modellumsetzung

BESTELLNUMMER: 49967

PREIS: 134,99 Euro (UVP)

URTEILE: 



Detailreich und mit Türen zum Öffnen präsentiert sich der Glt 23 der DB zum Transport von Kraftfahrzeugteilen.



Damit die Kühlkette vom Modellbahner nicht unnötig unterbrochen wird, bleiben die Türen des Tnfs 38 geschlossen.

Mit dem „Dresden“ und einem Kühlwagen kommen neue O-Güterwagen von Lenz.

Dresdner Spezialisten

Zu den frühen Spezialwagen für den Transport von Automobilen beziehungsweise Autoteilen zählen die ab 1927 gebauten Glt Dresden. Sie entsprachen in ihren Abmessungen der Austauschbauart Gl. Die zweite Glt-Generation ab Baujahr 1928 erhielt an beiden Stirnseiten Türen, um insbesondere Lkw-Fahrgestelle verladen zu können. Das Lenz-Modell entspricht diesem Typ mit kurzen, neunlagigen Federpaketen. Ab 1935 wurden diese zugunsten

der Schnellaufeigenschaften geändert. Die DB bezeichnete alle genieteten Glt als Glt 23.

Auf dem Fahrwerk des Glt Dresden entstanden 1942 Behelfskühlwagen Tnfs 38 für den Fischtransport. Die Wagenkästen besaßen eine vertikale Verbretterung und zweiflügelige Schwenktüren.

Beide Modelle im Maßstab 1:45 besitzen Federpuffer und einen Metallrahmen. Bis auf den von den Kupplungsaufnahmen beanspruchten Raum unter dem Rahmen entspre-

chen dessen Konstruktion und Detaillierung weitgehend dem Vorbild.

Detailreich zeigen sich auch die mit zahlreichen Einzelteilen besetzten Stirnseiten des Glt. Dessen vier Türen sind alle zu öffnen, so dass interessante Ladeszenen dargestellt werden können. Hinter den stirnseitigen Türflügeln verbergen sich jedoch jeweils zwei senkrechte Abstützungen des Gehäuses, welche auch die von unten durch den Rahmen geführten Schrauben zu dessen Befesti-

AUF EINEN BLICK

PRO: Fahrwerk größtenteils aus Metall; feine Detaillierung; alle Türen beweglich (nur Glt)

KONTRA: –

BESTELLNUMMERN: 42250-01 (Glt, DB); 42224-01 (Tnfs)

PREIS: jeweils 145 Euro (UVP)

URTEILE:

gung aufnehmen. Die Türen des Kühlwagens lassen sich nicht öffnen.

Dieser Tnfs 38 ist bislang ausschließlich als Epoche-III-Variante der Deutschen Bundesbahn im Lenz-Sortiment. Den Glt gibt es dagegen als DB-Fahrzeug ebenso wie als Epoche-III-Wagen 13-80-02 der Deutschen Reichsbahn. oh

Mit dem Kesselwagen 406R in H0 erweitert Piko sein PKP-Programm.

Mit Abspann

Mit mehreren Güterwagen ergänzt Piko 2018 sein Modellprogramm nach Vorbildern der polnischen Staatsbahn in

1:87. Zu den Formneuheiten gehört der vierachsige Kesselwagen 406R der Gattung Zas für den Flüssigkeits- und Gastransport, welcher von

1964 bis 1981 bei Swidnica gebaut wurde. Das 77 Gramm schwere Modell beeindruckt mit einem sehr hohen Detaillierungsgrad. Es ist mit zahlreichen filigranen Ansetzteilen aus Kunststoff und Metall bestückt, so dass die markanten Merkmale des Vorbilds wie Geländer, Leitern, Laufstege oder die vier Spannbänder exzellent wiedergegeben wer-



Ein Modell, das von seinen Details lebt: Kesselwagen 406R von Piko.

AUF EINEN BLICK

PRO: Interessante Vorbildwahl; aufwendige Detaillierung mit zahlreichen Ansetzteilen; mehrfarbige Bedruckung

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 58450

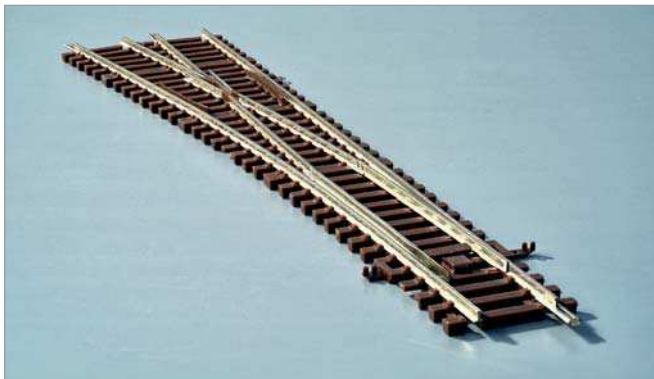
PREIS: 49,90 Euro (UVP)

URTEILE:

den. Die Filigranität des von oben bestens einsehbaren Rahmens mit vollständig nachgebildeter Bremsanlage unterstreicht die Hochwertigkeit des Modells. Gleiches gilt für die präzise, mehrfarbige Bedruckung gemäß dem Betriebszustand von 1988. oh

Kühn liefert die lang erwarteten schlanken Weichen für sein TT-Gleissystem aus.

Langgezogen



Mit einem Abzweigwinkel von zehn Grad und einem vom (geraden) Herzstück aus auch gerade weiterlaufenden Zweiggleis kommt die neue Kühn-Weiche dem großen Vorbild schon relativ nahe, auch wenn die Geometrie der aktuell kleinsten Vorbildweiche (EW 190 1:9) noch nicht erreicht wird. Für den Bau realistischer TT-Bahnhöfe mit dem durchdachten Gleissystem von Kühn ist jedenfalls ein wichtiger Schritt getan. Ein elektrischer Doppelspulen-antrieb kann links oder rechts angesteckt werden. Die Flügelschienen (nicht die Radlenker, wie in der Anleitung geschrieben) lassen sich über einen Löt-punkt außen am Schwellenband polarisieren. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Wichtige Systemergänzung; schlankes Aussehen; vorbildgerecht mit Doppelschwellen; Antriebe einfach zu montieren

KONTRA: Herzstückspitze aus Kunststoff

BESTELLNUMMER: 72640/41

PREIS: 19,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

Auhagen bietet ein neues H0-Set mit Bahnsteig-Zubehör an. Im Mittelpunkt stehen zwei Buden.

Bahnsteiginsel



Am Berliner Ostkreuz standen mehrere ganz ähnliche kleine Gebäude am Bahnsteig. Sie dienten als Kiosk wie auch als Unterstand für das Personal. Auhagen hat diese Vorbilder in den Abmessungen nicht zu 100 Prozent nachempfunden, bietet aber immerhin verschiedene Varianten in der Packung an: Es können ein Kiosk (Bild) und ein geschlossenes Gebäude gebaut werden. Beides lässt sich mit einem schmalen oder einem mit Regenrinnen bestückten Dach versehen. Die schmale Version passt zwischen die Stützen des schönen überdachten Auhagen-Bahnsteigs. Der Zusammenbau gestaltet sich, wie immer bei Auhagen, problemlos. Die Qualität der Bauteile ist vorzüglich. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Passgenauigkeit; Detaillierung; viele weitere schöne Bauteile für den Bahnsteig und den Bahnhof, zum Beispiel Bänke oder Wasserbecken

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 11452

PREIS: 24,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

KOMPAKT



Busch: Pilzleuchte für H0

Typische Leuchten für Anlagen nach DDR-Vorbild waren bisher hauptsächlich bei den kleineren Herstellern zu finden. Nun hat sich auch Busch dieser Vorbilder angenommen und liefert eine Reihe von neuen „Ost“-Leuchten aus. Neben der abgebildeten 106 Millimeter hohen Version mit Betonmast ist die Pilzleuchte auch mit Gittermast zu haben. Die gelb-orangefarbene leuchtende LED bildet das Licht von Natriumdampflampen realistisch und nicht zu hell nach. Der Leuchtkegel wirkt daher ebenfalls sehr vorbildnah. Das Fertigmodell wird anschlussbereit für 14 bis 16 Volt mit Vorwiderstand und Schutzdiode ausgeliefert. Detaillierung und Maßstäblichkeit sind gut, der „Beton“-Mast besteht aus Kunststoff und weist eine feine Riffelung auf. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Leuchtwirkung; anschlussfertig

KONTRA: Modell muss auf der Anlage verklebt werden

BESTELLNUMMER: 4113

PREIS: 18,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



Manch enge Modellkurve meistert der 1:87-Bulli nur mit Mühe. Ein Hingucker ist die LED-Beleuchtung.

Tamiya-Carsons VW T1 „Samba“ als preisgekröntes Funktionsmodell in 1:87.

Bulli in Bewegung

Auf der Spielwarenmesse 2018 überraschte Tamiya-Carson mit einem funktionsgesteuerten Modell des VW T1 „Samba“, das dank seines Maßstabs bestens geeignet ist, freie Bewegung auf H0-Straßen zu bringen. Der kleine Bulli macht einen guten Eindruck. Der schwarze Kunststoffeinsatz, der den Blick auf den Antrieb im Innenraum verwehrt, verleiht dem Modell eher nostalgischen Charme. Mit sauberer Bedruckung, angesetzten Stoßstangen und

funktionsfähigen Scheinwerfern werden aber auch heutige Standards erreicht. Die Technik ist durchdacht: Vor der Inbetriebnahme muss die Fernbedienung mit den beiliegenden Batterien versehen werden. Der Akku des T1 wird über ein fest an der Fernbedienung angebrachtes Kabel geladen. Die Steuerung funktioniert denkbar simpel: Mit zwei Hebeln lassen sich Beschleunigung und Lenkbewegung unabhängig voneinander kontrollieren. Über die Trimmung an der

Fernbedienung kann man die Lenkung jederzeit nachjustieren. Mit ein wenig Übung bewegt sich das Modell sicher und flüssig über die Anlage. Die intuitive Bedienung macht den Umgang mit dem Fahrzeug zum Vergnügen. Nicht umsonst wurde der T1 mit dem Toy Award der Spielwarenmesse 2018 in der Kategorie „Teenager & Adults“ ausgezeichnet. Neben der Ausführung als „Samba“-Bus sind auch Varianten als Kasten- und Pritschenwagen lieferbar. □ ke

AUF EINEN BLICK

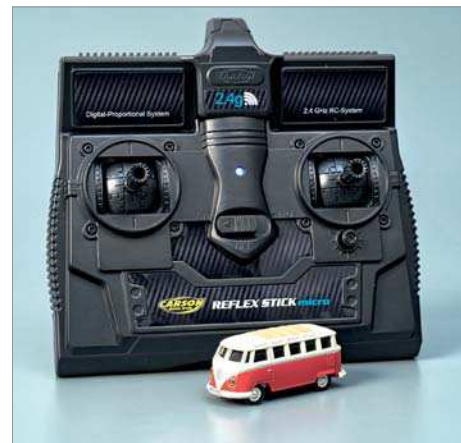
PRO: Innovatives Konzept; intuitive Steuerung

KONTRA: Recht einfach gestaltetes Modell; Scheinwerferlicht mit Gelbstich; Modell-Wendekreis

BESTELLN.R.: 500504119

PREIS: 99,99 (UVP)

URTEILE:



Die 2,4-GHz-Fernbedienung gehört zum Lieferumfang.

UNSERE BEWERTUNG

5 Schlüss-Signale:	super
4 Schlüss-Signale:	sehr gut
3 Schlüss-Signale:	gut
2 Schlüss-Signale:	befriedigend
1 Schlüss-Signal:	noch brauchbar

Steinkunst Handgemacht aus Quarzsand

H0

48258
Straßenplatte Kopfsteinpflaster,
45°-Kurve, gegenläufig,
Radius 30 cm
UVP 10,20 €

H0

46021
Straßenfolie mit Zebrastrifen,
100 x 8 cm
UVP 7,70 €

H0

48286
Kriegerdenkmal
UVP 23,95 €

TIPP:



H0 1519
Fotograf mit
Ausrüstung
und Blitzlicht
UVP 26,50 €



VOLLMER



NEU
49999
Vollmer Katalog
2018/2019/2020
DE/EN



Viessmann
Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a
35116 Hatzfeld
+49 6452 93400
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.de

► KOMPAKT

Brekina: Büssing 12000T

In den 1950er-Jahren präsentierte Büssing mit dem 12000 ein innovatives Lkw-Konzept samt Unterflurantrieb und Frontlenkung. Während das Lkw-Modell floppte, nutzte Büssing das Fahrgestell als Basis für eine Reihe von Omnibussen. So entstand der 12000T (Trambus) mit 92 Sitzplätzen auf der dreiachsigen Lkw-Plattform. Ganz wie beim Vorbild konnte auch Brekina für sein H0-Modell des 12000T auf das bestehende Lkw-Chassis zurückgreifen. Die saubere seidenmatte Lackierung des Modells überzeugt ebenso wie die zahlreichen angesetzten Details, von den feinen geätzten Frontscheibenwischern bis zu den Griffstangen an den Einstiegen. Die passgenau eingesetzten Fenster unterstreichen den guten Eindruck ebenso wie die gedruckten Zierlinien und Rückleuchten. Störend wirkt lediglich die sichtbare Formtrennkante am Dach. □ ke



AUF EINEN BLICK

PRO: Seltenes Vorbild; saubere Lackierung; Detaillierung

KONTRA: Formtrennkante am Dach

BESTELLNUMMER: 59420

PREIS: 29,90 Euro

URTEILE:

► KOMPAKT



Brekina-Starline: ÖAF-Paketwagen 2 ENO für H0

Für eine umfangreiche Beschaffung von Paketwagen lieferte die Österreichische Automobil-Fabriks-AG (ÖAF) ab etwa 1950 insgesamt 151 „Elektro-Niederflur-Omnibusse“ für zwei beziehungsweise fünf Tonnen Nutzlast (2 ENO/5 ENO) an die Österreichische Post. Sie waren dort bis 1982 im Einsatz. Das Modell aus der Starline-Reihe gibt die Formgebung des Vorbilds vortrefflich wieder. Die markanten Details sind auch im Maßstab 1:87 vorhanden. Auffällig sind jedoch der nicht fluchtend, sondern schräg sitzende Lufteinlass vorn und eine geringfügig zu breite Heckpartie. Die Radschrauben und der Anschlag der Hecktür hätten dominanter ausfallen dürfen. Leider fehlt auch ein Aufdruck des ÖAF-Logos. Die Lampenringe weisen Grate auf. Kleinere Unsauberkeiten zeigen sich auch in der Lackierung. Neben dem „Persil“-Motiv sind im Brekina-Programm fünf weitere Varianten ohne konkretes Vorbild, beispielsweise „Sarotti“ oder „Deutsche Post“, erhältlich. □ oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Formgebung gelungen

KONTRA: Unsauberkeiten der Farbrennkanten und Scheinwerfer; Preis

BESTELLNRN.: 58300 bis 58305

PREIS: 24,90 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT



Minichamps: BMW M2 und M4 für H0

Es ist tatsächlich so: Im Münchner „Speckgürtel“ und dem manch anderer wohlhabenden Stadt sind mäßig getarnte Boliden wie der M2 oder der M4 gar nicht so selten zu sehen und zu hören. Vor wenigen Jahrzehnten hätte man damit jedes Autorennen lässig gewonnen, heute kann (theoretisch) jedermann einen solchen Rennwagen, auf Wunsch auch mit 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, über öffentliche Straßen prügeln. Es geht eben eine starke Faszination von solchen Fahrzeugen aus. Minichamps weiß das und hat sich auf Renn- und Sportwagenmodelle in mehreren Maßstäben spezialisiert. Neu ist die etwa vor einem Jahr angekündigte Serie von 1:87-Kunststoffmodellen, von denen jetzt mit den M-BMW die ersten ausgeliefert wurden. Die H0-Flitzer überzeugen durch stimmige Proportionen, sauber eingesetzte Fenster und Scheinwerfer sowie viele feine Details. Rassige Sportfelgen und vier Auspuff-Endrohre gehören selbstverständlich dazu. □ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Markante Vorbilder; sehr gute Modellumsetzung

KONTRA: Preise

BESTELLNRN: 870 027000/870 027102

PREISE: zirka 20 Euro

URTEILE:

Die ultimativen Tipps für den Modelleisenbahner



Ihre wahre Leistung muss eine Lokomotive bei einer Bergfahrt beweisen. Das gilt nicht nur beim Vorbild, sondern auch in der Modellwelt. Kurze Züge schafft jede Modelllok, aber gilt das auch für vorbildgerecht lange Züge? Schafft die Modelltechnik diese Herausforderung? Wie eng dürfen die Gleisradien in einer Gleiswendel sein? Mit diesen und vielen weiteren Fragen rund um den Steigungsbetrieb beschäftigt sich diese Ausgabe der ModellbahnSchule. Anlagenbauer kommen beim Thema Landschaftsgestaltung ebenfalls auf ihre Kosten, denn die neusten Modellbautechniken rund um die Herstellung von Bäumen und bei der Darstellung eines Waldbodens werden gezeigt. Im Gebäudebau dreht sich alles um das wahre Aussehen von Fenstern. Neu ist der Trend, Güterwagen als Kunststoffbausätze anzubieten. Liebhaber des Fahrzeugmodellbaus kommen hier auf ihre Kosten und können sogar die Modelle individuell verändern. Das Thema Modellfotografie wird mit dem wichtigen Beitrag über das kreative Setzen von Fotolicht fortgesetzt.

100 Seiten, Format 225 x 300 mm, Klebebindung,
rund 250 Abbildungen
und Skizzen
Best.-Nr. 920039 • € 12,-



www.facebook.de/vgbahn

Weitere attraktive MBS-Ausgaben



MBS 38
Modellfotografie
Best.-Nr. 920038
€ 12,-



MBS 37
Lokversorgung
Best.-Nr. 920037
€ 12,-



MBS 36
Bahnbetriebswerke
Best.-Nr. 920036
€ 12,-



Erhältlich beim Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,

Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 152. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Die Zeitschrift: Baureihe 218: Klassische DB-Diesellokomotive • Alpen-Vectron: Auf fast allen Alpenmagistralen ist der Vectron inzwischen heimisch geworden. Meist sind es sehr bunte Maschinen. • Traumwelt: Eine Anlage in der Baugröße N, die durch ihren perfekten Landschaftsbau und authentischen Betrieb glänzt.

Die DVD: 103 und V 200 • Rügenloks in Sachsen • 99 633 beim Öchsle • S 3/6-Treffen im Deutschen Dampflokmuseum • 218 447 im Allgäu • 01 509/519, 18 201 • 99 1401 beim Pollo • 98 886 • Flixtain • Rheingold

Bonus: Historische Bildreise AW Mülheim-Speldorf

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8152 • 15,95

Im Abo nur 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)



VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel



www.facebook.de/vgbahn



Die Schienenbusgarnitur verliert sich fast auf den ausgedehnten Gleisanlagen. Die Fotokulisse versetzt den Betrachter in ein Spessart-Tal.

Vor 50 Jahren, am 28. Mai 1968, fuhr der letzte Zug nach Heimbuchenthal. Rainer Schreck setzte den Endbahnhof der Elsavatalbahn akribisch in den Maßstab 1:87 um.

Ende im Spessart

Geboren und aufgewachsen im Spessart, ließ ich mich schon als Kind durch die Elsavatalbahn in den Bann ziehen. Ausgehend von Obernburg-Elsenfeld am Main, an der Strecke Aschaffenburg – Miltenberg, folgte

die Bahnlinie mit der Kursbuchnummer 416e dem Verlauf der Elsave auf einer Länge von 16,5 Kilometern. Erst 1910 wurde die Lokalbahn eröffnet, deren Bedeutung immer bescheiden blieb. Im Internet (Youtube, Spessartbahn) findet man heute vier

kurze Filme aus dem letzten Betriebsjahr. Das Original vom Elsavatalbahnverein war mit unwiederbringlichem Bildmaterial in Farbe der Auslöser für den Anlagenbau.

Bei meiner ersten Zweileiter-Anlage entschied ich mich für den Endbahnhof Heimbuchenthal mit der eigenständigen Lokstation des Bw Aschaffenburg. Der Gleisplan mit sieben einfachen Weichen und einer zweiseitigen Doppelweiche vor dem Lokscheunen versprach viel Abwechslung beim Rangieren. Ungewöhnlich ist die Lage des Empfangsgebäudes noch in der Einfahrtskurve.

Den Endbahnhof wollte ich weitgehend vorbildgetreu nachbauen. Dazu gehörte die maßstäbliche Umsetzung der Nutzlängen der Gleise und der weit geschwungene Bogen in der Ausfahrt. Den Abschluss auf der linken Seite bildet ein Fiddle-Yard mit einer fünfgleisigen Schiebebühne. Er repräsentiert den Ausgangspunkt der Elsavatalbahn.



Der Hof eines Kleinbauern glänzt mit vielen Details. Hinten liegt der Schweinestall mit angebautem Abort, darin liegt Zeitungspapier für Rechts- und Linkshänder bereit.

Es bot sich an, nach der FREMO-Norm zu bauen, also mit einer Aufteilung in handliche Module und Segmente sowie mit großzügiger Gleisführung und weiten Ra-

Bahngeschichte aus dem Sommer 1967

dien. Dargestellt habe ich den Sommer 1967 im Jahr vor der Stilllegung. Die damaligen kurzen Züge und der bescheidene Güterverkehr sind für eine realistische Umsetzung optimal. Im Schüler- und Berufs-

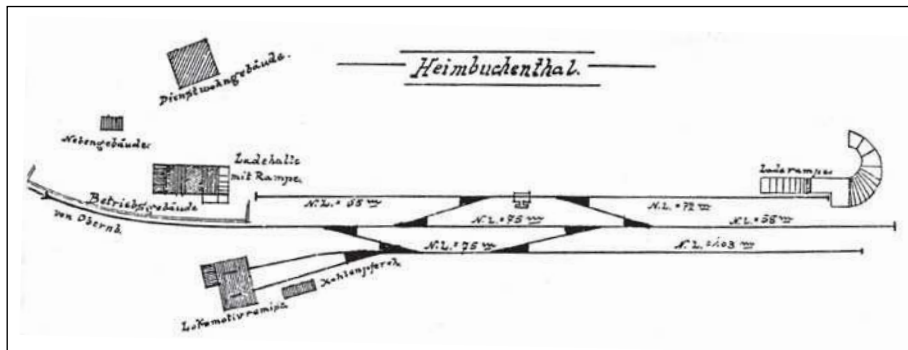
verkehr reichte eine dreiteilige Schienenbusgarnitur aus. Daneben verkehrten kurze lokbespannte Züge, meist mit Maschinen der Baureihe 64 aus Aschaffenburg und einem Pärchen aus Umbau-Dreiecksern, dem bei Güterzügen mit Personenbeförderung (GmP) einige Güterwagen beigegeben wurden.

Wichtig war mir auch die landschaftliche Einbettung des Bahnhofsgeländes: An das künstlich aufgeschüttete Bahnhofsplatum mit Ladestraße grenzen die Ausläufer der Bachaue mit dunkelgrünem Sumpf-



Die 64 fährt in Heimbuchenthal ein. Das typische Spessarthaus entstand im Eigenbau. Der Keller ist mit Sandsteinen oberirdisch gemauert, weil in 30 Zentimetern Tiefe bereits fester Sandstein ansteht. Der fränkische Knick im Dach und die Balken wurden von Originalen vor Ort direkt übernommen. Bauer Fried bringt mit seinem Holder-Einachser unter ohrenbetäubendem Lärm sein frisch abgedichtetes Apfelwein-Fass nach Hause.

Am Bahnübergang wartet ein Käfer mit Eriba-Anhänger. Nummernschilder und rote Rücklichter erzeugen Realismus. Die Fahrzeuge sind gut gepflegt und dürfen glänzen. Der Lanz Bulldog und der Schweineanhänger sind dagegen matt lackiert und tragen Gebrauchsspuren. Der einfache Gleisplan bietet schöne Rangiermöglichkeiten.



gras und Goldruten. Im Hintergrund steigen die Hänge des Spessarts an, allerdings nur auf der Fotokulisse. Die Vegetation und der Boden wurden sommerlich gestaltet. An den Bahnböschungen, zwischen den Gleisen und an der Ladestraße dominiert

Zwischen Bahnübergang und Gleisanlagen liegt das Agenturgebäude. Das Modell mit den typischen Stilelementen wurde nach Vorbildfotos komplett selbst gebaut.

GRAPHIK: SIG. RAINER SCHRECK



trockenes und dürres Gras. Es passt exakt zur Situation auf dem Hintergrundfoto.

Die verschiedenen Schattierungen des verwitterten Bodens aus heimischem Buntsandstein sind im Modell aus drei verschiedenen Sandsorten aus dem Spessart entstanden. Sie stammen aus einem Steinbruch in der Nähe. Die farbliche Abstimmung im Modell bezieht den Erdboden im Vordergrund (Gips) genauso ein wie die Pflastersteine (Gips) oder die Sockel und Fensterbänke der Häuser (Kunststoff). Einige Sandsteinchen als Muster haben mir bei der durchgängigen Bemalung sehr geholfen. Auf dem Hintergrund findet man übrigens dieselben Farbnuancen.

Für die Gleisanlagen habe ich verschiedene Baumethoden ausprobiert und kombiniert: Die zweiseitige Doppelweiche basiert auf einem Bausatz der „Hobby-Ecke

Vorbildähnliche Gleise in vier Bauweisen

Schumacher“ mit Holzschwellen, kombiniert mit Tillig-Schienenfüßen. Die Gleise zum Loksuppen entstanden ganz im Eigenbau auf Drei-Millimeter-Sperrholzschwellen. Die restlichen Weichen und Gleise stammen von Tillig-Elite, die Weichenlaternen von Weinert. Das Ladegleis im Hintergrund kommt von RST. Wo es möglich war, habe ich die Doppelschwellen der RST-Gleise auch in die Tillig-Gleise eingebaut.

Zwischen Bahnübergang und Gleisanlagen befindet sich die Agentur, also das Empfangsgebäude. Das Modell wurde, exakt nach Vorbildfotos, komplett selbst gebaut. Alle Elemente wie Fenster, Türen, Geländer habe ich gezeichnet, sie wurden anschließend in zwei bis drei Lagen Architekturkarton gelasert. Auch die Dachgestaltung, die Details wie das Waschbecken und die, wie alle Räume, innen vollständig eingerichtete Expressrampe entsprechen dem Original. Wir nennen die Agentur unsere „Ming-Vase“, weil das Gebäude wegen der vielen Arbeitsstunden fast unbezahlbar ist.

Meine Frau unterstützte mich bei der Detailgestaltung in vielen Bereichen, nicht nur im Hinblick auf die vielen versteckten Katzen. Auch der Kleingarten im Vordergrund wurde von geschickter Frauenhand begrünt. Die Bohnenstangen sind in der überarbeiteten zweiten Version maßstäb-



Die Bekohlung ist in Kitbashing-Bauweise aus Kibri-, Auhagen- und Weinert-Teilen dem Original nachempfunden. Rechts wartet vorschriftsgemäß verladenes Grubenholz für das Ruhrgebiet.

Die passenden Zuglaufschilder „Obernbürg-Elisenfeld/Heimbuchenthal“ wurden nach einem Foto von „Ostmodell“ erstellt.



Im Modell wurden drei Sandsorten aus dem Spessart verwendet. Sie korrespondieren harmonisch mit dem Sandboden am Waldrand hinten auf der Fotokulisse.





lich selbst gelötet. Die Tomaten wurden solange geschrumpft, bis sie stimmig wirkten. Die Landschaft besteht überwiegend aus Styrodur und entstand fast ohne Gips. Wo möglich, verwendeten wir Naturmaterialien, kombiniert mit Produkten von „MiniNatur“ und Noch. Die Details kommen von Koto!, Noch und Weinert.

Ursprünglich baute ich „Heimbuchenthal“ als FREMO-Arrangement. Doch für Ausstellungen ist die Anlage nun mit Hintergrund und Beleuchtung ausgestattet.

Der Hintergrund macht die Anlage perfekt

tet. Das trägt deutlich zur realistischeren Wirkung bei. Den Hintergrund hat Joachim Wischermann („JoWi“) in wenigen Wochen aus meinen Vorbildfotos aus dem Jahr 2012 professionell arrangiert und retuschiert, obwohl er die Anlage selbst nie sah.

Meine Vereinskollegen von den „Eisenbahnfreunden Kahlgrund e.V.“, Ernst Müller und sein Sohn Christian, machten mir mit der Smartphone-Steuerung „PiRail“, einer Eigenentwicklung, eine große Freude. Damit kann ich die Züge auf Ausstellungen auch im dichten Gedränge ohne Kabel steuern. □ *Rainer Schreck/abp*



Bis auf die Dachlüfter passt der bekannte Lokschuppen von Kibri exakt zum Original in Heimbuchenthal. Die Inneneinrichtung mit Gruben, Wasserkran und Aufputz-Elektrik wurde detailliert nachgebildet. Der Wasserkran war frostsicher im Schuppen installiert.



Der Schienenbus verlässt Heimbuchenthal mit dem Abendzug. Die Bauernhäuser heben sich architektonisch wohltuend vom Neubaugebiet ab.

IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr
Sa. Nov.- Dez. 10:00 - 18:30 Uhr
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

Vogteistraße 18a (im Innenhof) • 50670 Köln • Tel.: **0221 / 37 999 008**

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM

 /donnerbuechsekoeln



Eingefügt in einen felsigen Hang liegt die großzügige Gartenbahn. Dort treffen sich Moderne und Vergangenheit, Schmal- und Regelspur.

Utz Damm wollte uns nur einen kurzen Leserbrief schreiben. Doch die Bilder seiner Anlage überzeugten uns auf Anhieb. Passend zum Sommer präsentieren wir Ihnen deshalb:

„Die wirklichen Wunder schreibt das Leben selbst“, sagt Utz Damm. Er hatte die Möglichkeit und das Glück, einen Teil seines großen Gartens in eine Fantasiewelt mit hohen Bergen und sanften Hügeln, mit weiten Mulden und tiefen Tälern zu verwandeln. Dort hindurch schlängeln sich die Gleise wie im vogtländischen Mittelgebirge, vorbei an Szenen, die fast ausnahmslos vor der eigenen Haustür des Erbauers zu finden waren. Seit einem Vierteljahrhundert baut der Zahnarzt aus Jößnitz an seiner Gartenbahn, zuerst für den Sohn, dann mit ihm zusammen. Heute ergänzen, oder besser, übertreffen sich die beiden gegenseitig an Kreativität und Ideenreich-

Ein Reich voller Wunder



tum. Sie haben den gleichen Blick, wenn sie mit offenen Augen durch die Landschaft fahren. „Hast du das Sägewerk gesehen?“, heißt es dann. „Ja klar, das müsste man doch mal nachbauen“, sind sich beide einig. In 25 Jahren erschufen sie eine Anlage, die den Betrachter sofort fasziniert und immer wieder in Erstaunen versetzt. „Unsere Gartenbahn ist eingebettet in unsere reale Umgebung, sie kämpft deshalb mit Hindernissen und macht Kompromisse. Aber vor allem zeigt sie unser Lebensumfeld mit seinen großen und kleinen Besonderheiten“, versucht Utz Damm das Werk zu beschreiben. „Es sind die kleinen Geschichten, die rechts und links der Bahnlinie spielen und die uns besonders am Herzen liegen. Manchmal wirkt das etwas detailverliebt, überspitzt und mit



Die me-Ausgabe 5/1986 mit einem Bericht über die Prager Standseilbahnen lieferte die Inspiration für die Bergbahn von Utz Damm. Trotz der starken Neigung funktioniert im Modell sogar der reine Zahnradantrieb – dank einer Kralle, die unter den Schienenkopf greift.

mitteleuropäischer Romantik gewürzt, doch die modellbauerische Herausforderung, eine bestimmte Idee funktionsfähig umzusetzen, bestimmt unser Vorgehen.“

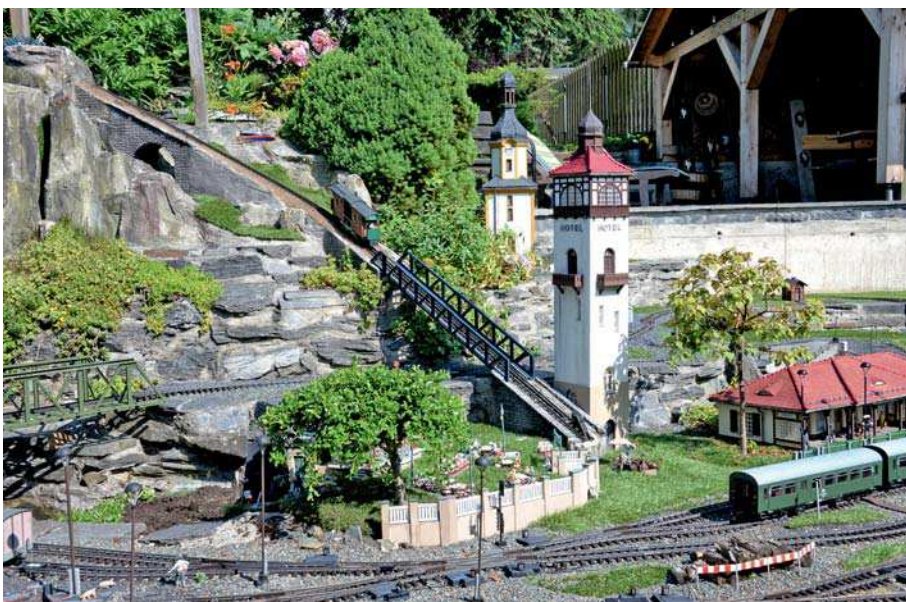
Zumeist sind es kleine bewegliche Figurengruppen, welche die Blicke auf sich ziehen: An der defekten Schiebetür eines Güterwagens beispielsweise, der ausge-

Gebäude der Heimat im eigenen Garten

rechnet zwischen Lokschuppen und Kohlebecken abgestellt werden musste. So eröffnet sich den darin transportierten Schweinchen der Weg ins Freie. Während drei davon grunzend noch den Weg nach

draußen suchen und der zuständige Lademeister verzweifelt mit dem Hammer am Tor hantiert, ist das Bahnpersonal bemüht, die ersten Ausreißer wieder einzufangen. Doch so einfach ist das nicht, eines der Tiere ist in den offenen Gulli gefallen und muss aus dieser misslichen Lage mühevoll befreit werden.

Am Bahnhofsvorplatz macht sich derweil Ausflugsstimmung breit. Der Biergarten hat geöffnet und lockt mit Bratwurst und kühlen Getränken. Zum Wochenende spielt im Musikpavillon eine Tanzkapelle auf. Während die beiden Streicher ihre Bögen über Kontrabass und Cello gleiten lassen, swingt der Saxophonist im Takt des Schlagzeugers. Man kann sich des Eindru-



Neben dem Hauptbahnhof der Anlage dominieren der Hotel-Turm und die steile Zahnradbahn. Der obere Teil des Berges, den sie erklimmt, besteht aus Schaumstoff und Mörtel.



Hinter dem kleinen Bahnbetriebswerk liegt eine Staumauer, deren Überlauf für etwas Abkühlung in der Welt der Gartenbahn sorgt.

ckes kaum erwehren, dass die leise erklingende Musik tatsächlich den rhythmischen Bewegungen der winzigen Akteure entspringt.

Nur wenige Zentimeter vom Biergarten entfernt sorgt die Bahntechnik für Furore: Dort führt ein Gleis steil nach oben. Eine Zahnradbahn erklimmt in regelmäßigen Intervallen den zwei Meter hohen Schneckenstein. Utz Damm erinnert sich: „Ur-

sprünglich wollten wir dort eine Seilbahn installieren. Doch das hätte auf der kurzen Entfernung nicht realistisch gewirkt und wir haben die Idee wieder verworfen. Ei-

Verblüffter Schornsteinfeger: Eine muntere Storchenfamilie ist dort eingezogen, wo er arbeiten wollte.

nes Tages machte ich mich daran, alte Ausgaben des MODELLEISENBAHNER auszusortieren. Doch der volle Karton platzte unten auf, und zum Vorschein kam genau



Flotte Rhythmen neben der Talstation der Bergbahn: Zum kühlen Bier spielt eine Tanzkapelle mit vier bewegten Miniatur-Musikern auf.



die Ausgabe, in der über die Prager Standseilbahn auf die Petřín-Höhe berichtet wurde. Die alten Wagen aus den Zeiten des Wasserantriebs dienten mir dann als Inspiration für meine Bergbahn."

Im Gegensatz zum Vorbild baute Utz Damm jedoch trotz der starken Neigung eine Zahnradbahn. Das Problem des Aufsteigens des Antriebszahnrades auf der Zahnschiene wurde erst im Betrieb erkannt. Mehrmals rauschte der Wagen mit Karacho in die Talstation, wenn ein Fremdkörper in die Zahnstange geraten war. Eine Kralle, die unter den Schienenkopf greift, war schließlich die Lösung und brachte Sicherheit für die Miniatur-Fahrgäste.

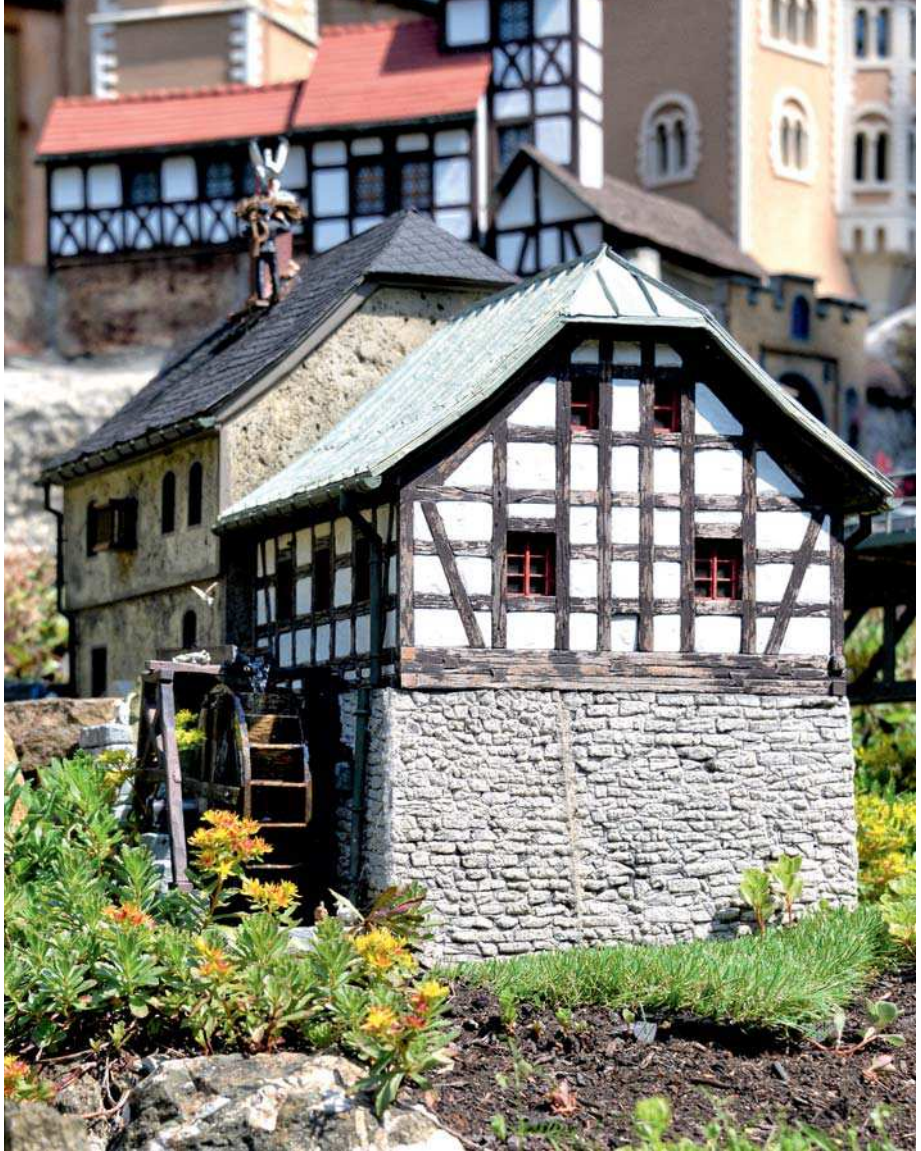
Der Fantasie der beiden Modellbauer taten solche Rückschläge keinen Abbruch, sie blieb all die Jahre ungebremst. „Anfangs orientierten wir uns noch fest an der meterspurigen Schmalspurbahn im Maßstab 1:22,5, doch nun folgen wir dem Großbahntrend mit Normalspurfahrzeugen“, sagt Damm. Die attraktiven Angebote von Piko nach Reichsbahn-Vorbildern befördern das Umdenken.

„In all den Jahren durchschritten wir alle Phasen des Gartenbahnerlebens, nur auf eigene Erfahrungen gestützt und von Misserfolgen begleitet. Trotzdem wuchs die

Erfahrungen mit Höhen und Tiefen

Bahn auf dem erworbenen Baugrund Stück für Stück.“ Die in Form einer Acht mit zentralem Brückenbauwerk errichtete Strecke bildet noch heute den Kern der Anlage. „Aber sehr vieles hat sich seitdem verändert“, schränkt Utz Damm ein. „Die ersten Versuche einer Gleisbettung auf Betonformteilen mussten dutzenden Schubkarrenladungen mit Feinsplitt weichen. Der Frost führte zu teils extremen Verwerfungen. Außerdem war das im Frühjahr aus den Fugen sprießende Unkraut kaum zu bändigen.“ Der gesamte Bereich des Bahnkörpers wurde daher 30 Zentimeter tief ausgekoffert und mit Splitt aufgefüllt.

Auch die zunächst nur lose im Gras verlegte Stromversorgung stieß schnell an ihre Grenzen. „Von den 2500 Watt, die unsere Anlage samt Beleuchtung und Wasserspielen heute verschlingt, wagten wir anfangs nicht zu träumen“, erinnert sich Damm. Trafos und Verlängerungskabel wurden nur am Betriebswochenende auf-



Die meisten Gebäude auf der Anlage haben ein konkretes Vorbild. Die Dorfmühle in Jößnitz existiert noch heute, allerdings umgebaut und ohne Mühlrad.



Auch das älteste Gebäude aus Jößnitz, ein Umgebindehaus aus dem 17. Jahrhundert, fand als eindrucksvoll realistischer Holz-Nachbau seinen Platz im Garten von Utz Damm.



Die komplett umgebaute Regner-Lok rangiert auf den Feldbahngleisen des Schotterwerks, das ebenfalls nach einem Jöbñitzer Vorbild entstand.

gebaut. „Noch heute stapeln sich in Kellerschränken analoge Stellwerke, Kabelbäume und Steckerleisten. Doch das gehört längst zur Vergangenheit. Seit vielen Jahren

fahren wir digital und haben auch hier Freud und Leid des Modellbahnerlebens teilen gelernt.“ Die erste Euphorie führte zum Rückbau eines zwischenzeitlich recht

verzweigten Kabelnetzes, die Digitalsysteme kommen ja angeblich mit zwei Zuleitungen aus. Die am Gleis anliegende Spannung versorgte fortan nicht nur Lokomotiven und Wagen mit Licht- und Fahrstrom, sondern ermöglichte auch das Schalten von Weichen und Signalen. „Die Lampen und Gebäude entlang der Gleise ebenfalls

Das Digitalsystem stößt bald an Grenzen

über diese Spannung zu versorgen, feierten wir zunächst als geniale Erfindung.“

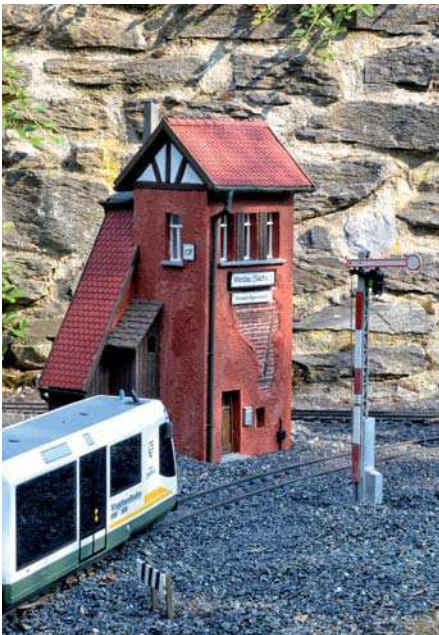
So wurde gebaut, erweitert und eine Lok nach der anderen digitalisiert. Die Streckenlänge überschritt bald die 50-Meter-Marke und die Anlage erstrahlte in den



Hinter dem Schotterwerk folgt der eher landschaftlich geprägte Teil mit dem markant gebogenen Viadukt aus Stahlfachwerkträgern. Wie alle Brücken entstand auch er im Selbstbau.



Eine der vielen Szenen: Der Arbeiter versucht, die Schiebetür zu reparieren.



FOTOS: UTZ DAMM

Angeregt durch zwei Artikel in den letzten MEB-Ausgaben entstand das neue Stellwerk.

Beim Blick über fast die gesamte Anlage erkennt man links im Schatten die bequeme und überdachte Steuerzentrale. Ganz hinten thront der Nachbau des Jöbñitzer Schlosses.

Abendstunden im warmen Glanz ungezählter Glühlämpchen. „Mit dem Einbau der ersten Raucherzeuger stieß unser System dann an seine Grenzen. Auch Kurzschlüsse entwickelten sich über die Jahre zu einem Alptraum. So entschlossen wir uns zu einem Umstieg auf das zeitgemäße CAN-Bus-basierte Digitalsystem von Zimo und zu einer grundlegenden Neuverkabelung in PVC-Röhren mit getrennten Stromkreisen für Fahren, Schalten und Licht“, berichtet Utz Damm zu den technischen Grundlagen.

Doch der Schwerpunkt liegt weiterhin beim Modellbau. Den Anfang machte die Nachbildung von Schloss Jöbñitz, die vor 20 Jahren entstand (MEB 8/1999). Ganz

aktuell regten die beiden Artikel zum Stellwerk „Oberpreuschwitz“ in den MEB-Ausgaben 4 und 8/2018 die Jöbñitzer Modellbauer zum Nachbau in Gartenbahn-Größe an. Etwas an vogtländische Verhältnisse angepasst, schmückt der Bau seit kurzem einen Streckenabzweig. Über die Bauweise der eindrucksvollen Selbstbau-Gebäude und manches bewegte und bewegende Detail auf dieser Gartenbahn werden wir noch detaillierter berichten. Einen sehr schönen Eindruck vermittelt der im Juni 2018 im „mdr“ ausgestrahlte Film der Reihe „Außenseiter Spitzenreiter“, der unter „www.mdr.de/meine-heimat/video-205824“ im Internet abrufbar ist. □

Utz Damm/abp

*Wir bringen den Schienengüterverkehr
in Bayern voran.*

***Dazu brauchen wir
die Besten!***

Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

Wir verbinden Bayern.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

BDEF-Regionaltreffen 2018

► An mehreren Samstagen im Herbst lädt der BDEF seine Mitglieder und interessierte Eisenbahnfreunde wieder zu seinen Regionaltreffen (RT) ein. Ziel ist der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten in lockerer Form. Themen gibt es in diesem Jahr reichlich: nicht nur Bahnthemen und Modelleisenbahn, auch Internet-Auftritte, Datenschutz, Rundfunkgebühren und vieles mehr. Die veranstaltenden Vereine haben interessante Programme vorbereitet und freuen sich auf viele Teilnehmer. Das regionale Konzept ermöglicht es allen Interessenten, ein gut erreichbares Treffen zu finden. Es versteht sich, dass das Mittagessen von den Teilnehmern selbst bezahlt wird.

Den Auftakt übernehmen mit dem RT Südwest bereits am 29. September 2018 die Eisenbahnfreunde Pforzheim (www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de) in ihrem schmucken Bahnhof Weißenstein, der über die „Kulturbahn“ Pforzheim – Nagold – Horb erreicht werden kann. Nach einem Vortrag über die Geschichte des Bahnhofs (ab 10.30 Uhr) folgt eine geführte Besichtigung des historischen Gebäudes und der Modellbahnanlagen. Nach dem Essen beginnt um 13 Uhr das RT mit anschließendem Plaudern und Fachsimpeln bei Kaffee und Kuchen. Wegen des frühen Termins

FOTO: EISENBahnFREUNDE PFORZHEIM



Der Bahnhof Weißenstein an der Nagoldbahn mauserte sich zum kleinen, aber feinen Museum.

bittet der Verein um Anmeldungen bis 15. September 2018 (mail@eisenbahnfreunde-pforzheim.de oder bdef@bdef.de).

Das RT Süd gestalten am 13. Oktober 2018 die „Modelleisenbahnfreunde Windischeschenbach und Umgebung“ anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens. Die Oberpfälzer sind für ein ausgefallenes Programm bekannt. Nach der Vorführung des Drachen-Roboters im Vorjahr in Furth im Wald steht in diesem Jahr der Besuch des größten Bohrturmes der Welt an. Der 83 Meter hohe Turm erlaubte die 9101 Meter tiefe Kontinentale Tiefbohrung (KTB) und ist heute ein Forschungsdenkmal. Für Mittagessen, Regionaltreffen und anschließendes gemütliches Beisammensein wird der Gasthof „Zum Waldnaabtal“ besucht.

Am 20. Oktober 2018 laden die Eisenbahnfreunde „Kleinbahnen der Altmark“ Berlin e.V. zum RT Ost ein. Ganz im Sinne der Eisenbahnfreunde trifft man sich um 10.15 Uhr auf dem S-Bahnsteig Berlin-Wannsee in Richtung Potsdam zu einer Besichtigung der S-Bahn-Betriebswerkstatt

Wannsee. Es folgen das Regionaltreffen, Beratung und Erfahrungsaustausch im Werk Wannsee. Gegen 14 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte „Loretta“ in der Nähe vorgesehen.



FOTO: DALIBRI/WIKIMEDIA CREATIVE COMMONS ATTRIBUTION-SHARE ALIKE 4.0 INTERNATIONAL

Der Bohrturm der KTB in Windischeschenbach.

3. Friesentreffen – 40 Jahre Eisenbahnfreunde Friesland

► Nach 2008 und 2013 veranstalten die „Eisenbahnfreunde Friesland e.V.“ am 6. und 7. Oktober 2018 anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens zum dritten Mal ein großes Treffen der Modul-Fans: das „3. Internationale Friesen-Treffen“. Die Modulbauer der Eisenbahnfreunde werden Anlagen in den Maßstäben H0 und N in der Sporthalle in Wilhelmshaven-Heppens aufbauen. Gäste aus den Niederlanden und Schleswig-Holstein vervollständigen die „Sieben Seelände“ (Friesland von den Niederlanden bis Schleswig-Holstein). So wird Wilhelmshaven zu einem lohnenden Ziel für alle Eisenbahn- und Modellbahnfreunde. Aktuelle Informationen sind unter www.eisenbahnfreunde-friesland.de zu finden.



FOTO: A. BAUER-PORTNER

Auch die sehenswerten Küsten-Module der Wilhelmshavener (siehe MEB 9/2017) werden zu sehen sein.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.



Vor der Abfahrt des ersten Zugs blieb noch Zeit zum Durchschnaufen.

Franzosen helfen bei der Preßnitztalbahn

Seit langem pflegt die SMV enge Kontakte zu jungen und älteren Modell- und Eisenbahnfreunden in Europa. Bei Besuchen in Sachsen sind Ausflüge zur Preßnitztalbahn fast Pflicht. Die Gäste sind stets angetan vom Erzgebirge. Die idyllische und ruhige Gegend (fast ohne Handy-Empfang) und der penibel nachgestellte Reichsbahnbetrieb mit liebevoll restaurierten Dampfzügen begeistern jeden Eisenbahnfreund – ganz gleich aus welchem Land. Einige französische Modellbahnfreunde fanden vor allem die Tatsache beeindruckend, dass ein Großteil der Arbeiten ehrenamtlich erfolgt. Anfang dieses Jahres entstand die Idee, den Museumsbahnern im Sommerurlaub zu helfen. Zwar halbierte sich die Gruppe wegen beruflicher Verpflichtungen bei der großen französischen Eisenbahn auf zwei Helfer – aber auch die hieß man Ende Juli in Jöhstadt mit der dort üblichen Gastfreundschaft willkommen. An den Wochenenden herrschte natürlich Fahrbetrieb: Gemeinsam mit erfahrenen Preßnitztalbahnern halfen die weitgereisten Mo-

dellbahner bei der Bewirtung im Speisewagen. Besonderes Interesse weckte die Frage, wie ein Bier in einem schaukelnden Zug ordentlich gezapft wird. In der Woche wurde es dann bunt, denn es standen Ausbesserungsarbeiten an. Geländer an den Haltepunkten mussten gestrichen und Teile von zu restaurierenden Waggons für das Lackieren vorbereitet werden. Ab und an kamen auch Modellbahner aus der Region dazu, um den französischen Freunden zu helfen. Die ungewöhnlichste Aufgabe bestand darin, 3000 Messingschrauben auf Holzbretter zu schrauben. Sie gehen dann mit den Waggonblechen zum Lackieren. Auch damit wurde deutlich, mit welcher Detailverliebtheit im Preßnitztal gearbeitet wird.

Nach einer guten Woche blickten die fleißigen Helfer nicht nur auf die geleistete Arbeit, sondern auch auf den interessanten Austausch und gemütliche Stunden mit den Mitgliedern der IG Preßnitztalbahn zurück. Für den Verein entstanden nebenbei noch die Übersetzung einer Informationsbroschüre ins Französische und beeindruckende Drohnen-Aufnahmen, welche die Franzosen machten. Großer Dank gilt der IG Preßnitztalbahn für die Gastfreundschaft und Offenheit. M. Caspar



Lunes Peltier hatte das Bier-Zapfen bald im Griff.

Fix und fertig...

...kommen unsere neuen Gebäudemodelle aus der Schachtel.

Kein Zusammenbau, keine Farbgebung mehr nötig!



HC6001

Stellwerk mit kleinem Anbau, 82 x 36 x 62 mm
UvP: nur 25,90 € Anbau 35 x 25 mm



Lokschuppen, einständig
 225 x 100 x 106 mm

UvP: nur 49,90 €

HC6003



HC6004

Wasserturm
 64 x 166 mm

UvP: nur 29,90 €



1 : 120



HC6000

Bahnhof
 mit Güterschuppen, 225 x 100 x 106 mm

UvP: nur 49,90 €



HC6005

kleiner Streckenposten
 46 x 29 x 28 mm

UvP: nur 11,90 €



Traföhäuschen
 18 x 18 x 79 mm

UvP: nur 11,90 €

HC6002



facebook.com/Arnold.Modelleisenbahnen



www.youtube.com/hornbyinternational

HORNBY HELPLINE +49 (0) 8921094551

HORNBY Deutschland GmbH • Oeslauer Straße 36 • D-96472 Rödental • E-Mail: office@hornby.com

www.hornby.com

VORBILD

Bis So 30.09.

- Dampf- und Dieseltrieb auf der Killesberg-Kleinbahn in 70565 Stuttgart, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, Tel. (0711) 7885-7771, www.killesbergbahn.de.
- Eisenbahnmuseum Pasewalk, täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet, Führungen mittwochs und samstags jeweils 10 und 14 Uhr, Eisenbahnerlebniszentrum des Vereins Lokschnuppen Pomerania e.V., Speicherstraße 14, 17309 Pasewalk, Tel. (03973) 216326, www.lokschnuppen-pomerania.de.
- Jeden Samstag und Sonntag Fahrbetrieb von 14 bis 17 Uhr bei der Kleinbahn Schwichtenberg Uhlendorst, Mecklenburg-Pommersche Schmalspur-Freunde e.V., Zur Kleinbahn 7a, 17099 Galenbeck OT Schwichtenberg, Tel. 0173 4672347, www.mecklenburgische-seenplatte.de/reiseziele/mecklenburg-pommersche-schmalspurbahn-mps.

Bis So 28.10.

- Berliner Parkeisenbahn in der Wuhlheide ist an Sonnabenden und Sonntagen jeweils ab 10.40 Uhr im Einsatz, Tel. (030) 53892674, www.parkeisenbahn.de.

Sa 15.09.

- Pendelfahrten auf der Wisentaltalbahn zwischen Schönberg und Schleiz, Förderverein Wisentaltalbahn e.V., Hauptstr. 6, 07919 Mühltröf, www.wisentaltalbahn.de.
- Sonderzug mit einer Lok der BR 118 von Löbau nach Potsdam zu den Babelsberger Filmstudios, Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V., Maschinenausstr. 2, 02708 Löbau, Tel. (03585) 219 600, www.osef.de.
- Dampfsonderzug „Rennsteig“ nach Eisenach und Meiningen, Verein zur Förderung des Eisenbahnmuseums in Vienenburg VEV e.V., Tel. (05321) 63710, www.eisenbahnmuseum-vienenburg.de.

Sa 15.09. und So 16.09.

- Museumsbahn Pollo fährt zwischen Mesendorf und Lindenberg, Dampf-betrieb, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 91, 16928 Groß Pankow, OT Lindenberg, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
- Buckower Kleinbahn fährt elektrisch zwischen Müncheberg (Mark) und Buckow, das Museum in Buckow hat von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Buckower Kleinbahn e.V., Bahnhofstraße 1, 15377 Buckow, Tel. (033433) 59982, www.bkb-info.de.
- Pendelfahrten zwischen Triberg und Hornberg mit 50 2988 und 796625 zw. Triberg und St. Georgen, Tel. (0741) 17 470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

So 16.09.

- Fahrtag auf der Strecke Lüneburg – Bleckede, Verkehrsfreunde Lüneburg e.V., Lüneburg Damm 26, 21337 Lüneburg, Tel. (04131) 851801, www.heide-express.de.
- Museumsbahn Mellrichstadt – Fladungen fährt mit Dampf, Fränkisches Freilandmuseum Fladungen, Bahnhofstraße 19, 97650 Fladungen, Tel. (09778) 9123-0, www.freilandmuseum-fladungen.de.
- Planmäßiger Zugverkehr auf der ersten deutschen Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 9300-0, www.museumseisenbahn.de.
- Dampfzugbetrieb zwischen Kappeln und Süderbrarup, Angelner Dampfseisenbahn gGmbH, Schwenneustraße 1, 24960 Glücksburg, Tel. (04642) 4445, www.angelner-dampfseisenbahn.de.
- Dampfzugbetrieb zwischen Haltingen und Kandern, Tel. (07626) 899-0, www.kandertalbahn.de.
- Der Schienenbus auf der Krebsbachtalbahn Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt fährt, Tel. (07263) 6595, www.krebsbachtalbahn.de.

Fr 28.09 bis So 30.09.

- Mecklenburgisches Eisenbahn- und Technikmuseum in Schwerin hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V., Zum Bahnhof 13, 19053 Schwerin, Tel. 0171 6816657, www.mef-schwerin.de.

Sa 29.09.

- Sonderzug mit Dieseltriebwagen NE81 von Ankum über Quakenbrück und Cloppenburg zum Kramermarkt Oldenburg, Weser-Ems-Express, Lindenstraße 2, 49393 Lohne, Tel. (04442) 9492390, www.weser-ems-express.de.
- Historischer Dampfsonderzug mit Zahnradbahn-Dampflokomotive 97 501 von Reutlingen über die Geislinger Steige nach Münsingen, Tel. (07381) 5017556, www.alb-bahn.com.

So 30.09. und Mi 03.10.

- 125 Jahre Bahnstrecke Honau – Münsingen, Jubiläumszüge zwischen Schelklingen und Kleinengstingen mit der Zahnradbahn-Dampflokomotive 97 501, Tel. (07381) 5017556, www.alb-bahn.com.

Mo 01.10 bis Fr 05.10.

- Fahrbetrieb auf der Kleinbahn Lütt



FOTO: ROBINIAN FLEISCHER

Nur noch am 15. und 16. September fahren die Schienentrabbi auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz, Wechselburg und Göhren. Eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. (037384) 6515, www.schienentrabi.de.

Mo 17.09. bis Fr 21.09.

- Fahrbetrieb auf der Kleinbahn Lütt Kaffeebrenner zwischen Klütz und Reppenhagen Diesel, Stiftung Deutsche Kleinbahnen, Bahnhofstraße 4, 23948 Klütz, Tel. (038825) 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de.

Sa 22.09.

- Hafenrundfahrten auf der Schiene in Mannheim, Tel. (0621) 4825374, www.historische-eisenbahn-ma.de.

So 23.09.

- Sonderfahrt mit dem Schienenbus zum Naturpark- u. Erntefest in Wandlitz, ab Basdorf, Tel. (033397) 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

Kaffeebrenner zwischen Klütz und Reppenhagen mit Diesellok, Stiftung Deutsche Kleinbahnen, Bahnhofstraße 4, 23948 Klütz, Tel. (038825) 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de.

- Jugendtage Straßenbahn und Eisenbahn, Einführung in Werkstatt und Betrieb der Museumsbahnen für Jugendliche ab 10 Jahren, Schwerpunkt ist die Arbeit an einem historischen Fahrzeug. Um Anmeldung unter Tel. (0431) 5458241 oder per E-Mail an d.schulze-hagenest@vmm-museumsbahn.de wird gebeten, VMM Museumsbahn, Am Schierbek 1, 24217 Schönberg, www.vmm-museumsbahn.de.

Mi 03.10.

- Sonderfahrt „Berlin grenzenlos“, Schienenbusrundfahrt über Stadtbahn, Innen- und Außenring ab Basdorf, Tel. (033397) 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.
- Teddybärenfahrten mit dem historischen Dieseltzug zwischen Preußisch Oldendorf und Bohmte, Museums-Eisenbahn Minden e.V., PF 9031, 32402 Minden, (0571) 580337, www.museumseisenbahn-minden.de.
- Aktionstag im Eisenbahnmuseum Lokschnuppen Aumühle. Umfangreiches Rahmenprogramm, Verein für Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V., Am Mühlenteich/Waldweg, 21521 Aumühle, Tel. (04104) 9639208, www.vvm-museumsbahn.de.
- „Türen Auf mit der Maus!“ – das Kinderfest des DEV: Anschauen, Malen, Basteln, Mitfahren und planmäßiger Zugverkehr zwischen Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 9300-0, www.museumseisenbahn.de.

Sa 06.10. und So 07.10.

- Museumsbahn Pollo fährt zwischen Mesendorf und Lindenberg, Dampf-betrieb, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Lindenberg 91, 16928 Groß Pankow, OT Lindenberg, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
- Pendelfahrten auf der Museumsbahn Bergedorf-Süd – Geesthacht – Krümmel, Arbeitsgemeinschaft Geesthacher Eisenbahn e.V., Postfach 1341, 21495 Geesthacht, Tel. (04152) 836258, www.geesthachter-eisenbahn.de.
- Waldeisenbahn Muskau fährt mit Dampf, Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.

So 07.10.

- Sonderzug ab Lengerich mit V36 und T 03 zur Landesgartenschau Bad Iburg, Eisenbahn-Tradition e.V., Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

So 07.10. bis So 16.12.

- „Eisenbahngeschichte(n) im Landkreis Göppingen“, Ausstellung zum Jubiläum „80 Jahre Landkreis Göppingen“ im Schloss Filseck oberhalb von UHINGEN, jeweils Mi bis So und an Feiertagen 13 bis 17 Uhr geöffnet, Tel. (07161) 716150318-0, www.landkreis-goeppingen.de.

Sa 13.10.

- Schlachtfest, Fahrten mit Kleinbahnzug zwischen Finsterwalde und Crinitz, NLME Niederlausitzer Museumseisenbahn e.V., Kleinbahnen 26a, 03249 Sonnewalden, OT Kleinbahnen, Tel. (03544) 5982961, www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de.

• Sonderzug mit Diesellokomotiv NE81 von Anklam über Quakenbrück und Cloppenburg zum Miniatur Wunderland in Hamburg, Weser-Ems-Express, Lindenstraße 2, 49393 Lohne, Tel. (04442) 9492390, www.weser-ems-express.de.

Sa 13.10. und So 14.10.

• Eisenbahnfest zum Weimarer Zwiebelmarkt, jeweils 9 bis 17 Uhr, Thüringer Eisenbahnverein, Bw Weimar, Eduard-Rosenthal-Straße 49, 99425 Weimar Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de.
• Herbstdampftage am „Historischen Lokscheunen“ in Wittenberge, Sa 10 bis 17 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Dampflokreunde Salzwedel e.V., Tel. (03931) 495991, www.dampflokwittenberge.de.

So 14.10.

• Dampfbetrieb zwischen Kappeln und Süderbrarup, Angelner Dampfeisenbahn gGmbH, Schwenneustraße 1, 24960 Glücksburg, Tel. (04642) 4445, www.angelnerdampfeisenbahn.de.

So 21.10.

• Stahlwerks-Express Münster (Westf.) – Lengerich – Georgsmarienhütte, Sonderfahrt mit V36 und historischen Wagen zur Stahlwerksbesichtigung, Eisenbahn-Tradition e.V., Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

Mo 22.10.

• Eisenbahntag im Ziegeleipark Mildeberg, WnTO GmbH, Ziegelei 10, 16792 Zehdenick, OT Mildeberg, Tel. (03307) 310410, www.ziegeleipark.de.

Sa 27.10. und So 28.10.

• Halloweenfahrten bei der Parkeisenbahn Cottbus von 10 bis 18 Uhr in Betrieb, die Züge verkehren alle 50 Minuten, bei Bedarf auch öfter, Cottbusverkehr GmbH, Parkeisenbahn, Am Eliaspark 1, 03042 Cottbus, Tel. (0355) 756170, www.pe-cottbus.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen:

Sendezeiten im SWR

Samstag, 15.45 Uhr: Neue Folge oder eine Folge aus dem Archiv

Montag - Freitag, 14.15 Uhr und 14.45 Uhr eine Folge aus dem Archiv

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

So 28.10.

• Halloweenfahrten ab Gramzow (Uckermark), Brandenburgisches Museum für Klein- u. Privatbahnen, Am Bahnhof 3, 17291 Gramzow, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.
• Buckower Kleinbahn fährt elektrisch zwischen Müncheberg (Mark) und Buckow, das Kleinbahnmuseum im Bahnhof Buckow hat von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Museumsbahn Buckower Kleinbahn e.V., Bahnhofstraße 1, 15377 Buckow, Tel. (033433) 59982, www.bkb-info.de.

Mi 31.10.

• Halloweenfahrten, NLME Niederlausitzer Museumseisenbahn e.V., Kleinbahnen 26a, 03249 Sonnewalden, OT Kleinbahnen, Tel. (03544) 5982961, www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de.

MODELLBAHN

So 23.09.

• Tauschbörse und Ausstellung in 04435 Schkeuditz, Historisches Straßenbahndepot, 9 bis 14 Uhr, Tel. (034204) 62183, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.
• N-Bahn-Treff, 18.30 Uhr bis 22 Uhr, Naturfreundehaus Steinberg, Stresemannstraße 6 - 8, 70191 Stuttgart, Tel. (0711) 4146554, www.n-club-international.de.
• Ausstellung in 47623 Kevelaer, Bury St.-Edmunds-Platz 7, 10 bis

17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-kevelaer.de.

Sa 29.09. und So 30.09.

• Spur-I-Tage im Eisenbahnmuseum Koblenz, Schönbornslusterstraße 14, 56070 Koblenz, Tel. (0261) 396-1338, www.bswgruppekoblenz.de.

So 06.10.

• Trix-Express-Tag im Eisenbahnmuseum Koblenz, Schönbornslusterstr. 14, 56070 Koblenz, Tel. (0261) 396-1338, www.bswgruppekoblenz.de.

So 07.10.

• Ausstellung in 63825 Schöllkripen, Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 bis 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.
• Tauschbörse in 65549 Limburg, Stadthalle Hospitalstraße 4, 10 bis 16 Uhr, Tel. (06431) 43372, www.mec-limburg-hadamar.de.
• Modellbahn-Markt am verkaufsoffenen Sonntag in 71720 Obersiebenbrunn, Schulstraße 46, 12 bis 17 Uhr, Tel. (07062) 9788811, www.modellbahn-zentrum-bottwartal.de.
• Tauschbörse 85356 Freising-Attaching, Sporthalle, 9 bis 13 Uhr, Tel. (032) 121489469, www.mec-freising.de.

Sa 13.10. und So 14.10.

• Ausstellung in 12555 Berlin-Niederschöneweide, Adlgestell in Höhe Haus 107, 10 bis 18 Uhr, www.mekb.de.

• Ausstellung in 04610 Meuselwitz, Lokscheunen der Kohlebahn, Georgenstraße 46, jeweils 10 bis 18 Uhr, auch die Kohlebahn ist in Betrieb, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.

Sa 27.10. und So 28.10.

• Ausstellung in 99869 Emleben, Gartenstraße 21, IG Hirzbergbahn, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 16 Uhr, Tel. 0172 7909736, www.hirzbergbahn.info.
• Modellbahntage mit Tauschbörse in 88677 Markdorf, Stadthalle, Tel. (07544) 4242, www.mef-markdorf.de.
• Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt in 09112 Chemnitz, Kaßbergstraße 36, jeweils 10 bis 18 Uhr, Kraftwerk e.V., Tel. (0371) 383903-0, www.kraftwerk-ev.de.

So 28.10.

• Tauschbörse in 64579 Gernsheim, Stadthalle, Georg-Schäfer-Platz, 10 bis 16 Uhr, Tel. (06158) 7476510, www.mec-germsheim.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30, gültig ab 01.01.2018. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

Modellbau WEST 2018

MESSE KALKAR

20. & 21. Okt.
47546 Kalkar, Griether Str. 110-120



20 Modellbahnanlagen in Betrieb - großer Marktplatz für neue und gebrauchte Bahnen sowie Modellautos. Weiterhin mit Schiffs- und Flugmodellbau, ferngesteuerten Trucks, Rennwagen usw.

Ein Event der Ochtruper Veranstaltungen GmbH, 48607 Ochtrup

Info: bv-messen.de

MÄRKLIN ► 112 MIT RHEINGOLD-FLÜGELZUG FÜR H0

Im Sommer 1986 verlängerte die DB zum letzten Mal den Zuglauf des Rheingold-Flügelzugs von München nach Salzburg. Märklin nahm den historischen Zug zum Vorbild für ein exklusives fünfteiliges Zugset im Maßstab 1:87. Gezogen wird der „Rheingold“ vorbildgerecht von 112 488. Das Lokmodell ist mit Digitaldecoder (mfx+) und zahlreichen Soundfunktionen ausgestattet. Der Wagenzug besteht aus zwei Abteilwagen der Bauart Avmz 111.1, einem Großraumwagen Apmz 122 sowie dem WGmh 854-Gesellschaftswagen, der erstmals im Längenmaßstab 1:93,5 erscheint. Die purpurrot-elfenbeinfarbene Lackierung mit orangenem Zierstreifen entspricht dem Betriebszustand im Jahr 1986.



112 488 zeigt sich vorbildgerecht mit durchgehendem Lüfterband, aber ohne Frontschürze und Dachrinne.

Alle vier Wagen sind serienmäßig mit einer digital schaltbaren LED-Innenbeleuchtung versehen, der Gesellschaftswagen ist zudem mit einem mfx-Digitaldecoder und umfangreichen Geräuschfunktionen ausgestattet.

Bestellnr.: 26983; Preis: 699,99 €



Die Wagen sind mit einer stromführenden Kupplung verbunden. Der spezielle Rheingold-Club-Wagen lief ab 1983 im DB-Paradezug.

BRAWA ► E44^W DER DB FÜR H0



Neben der auf Seite 70 getesteten DRG-Version bringt Brawa seine neue E44 in einigen weiteren interessanten Varianten. Darunter ist auch die abgebildete E44 181^W, also eine Maschine mit Widerstandsbremse, wie sie vorzugsweise auf Steilstrecken eingesetzt wurde. Das Vorbild des Brawa-Modells war von Freiburg aus auf der Höllentalbahn im Einsatz. Alle Detailunterschiede zur Epoche-II-Ausführung wurden berücksichtigt, beispielsweise die SBS 39-Stromabnehmer, die Dachverlängerungen und vieles mehr. Bestellnummer: 43408; Preis: 299,90 €

LILIPUT ► BAUZUGWAGEN FÜR N

Aus den Güterwagenmodellen des Gmhs 50 beziehungsweise des Vlmms 63 (siehe MEB 8/2018) hat Liliput auch einen Wohn-Werkstattwagen abgeleitet. Das wohlgelungene Modell ist in einer ozeanblauen Version der Epoche IV erhältlich. Bemerkenswert ist neben den freistehenden Griffstangen insbesondere die sorgfältige Farbgebung

mit gelb abgesetzten Tritten und Bremsumstellern. Eine LED-Beleuchtung über den Einstiegen ist bereits vormontiert, muss aber vom Bastler selbst angeschlossen werden. Halboffene oder geschlossene Jalousien zum Verdecken der Fenster bei abgestellten Wagen und spezielles Klebeband liegen bei.

Bestellnr.: L265031; Preis: 44,90 €



MBW ► BAUREIHEN 38 UND 86 FÜR O

In jeweils neun Form- und Beschriftungsvarianten liefert MBW seine aktuellen Dampflokneuheiten aus. Die edlen 1:45-Nachbildungen der Baureihen 38 und 86 werden in gewohnter Präzision aus Mes-

sing und Edelstahl gefertigt. Technische Feinheiten wie ESU-Loksound, die Führerstandsbeleuchtung samt flackerndem Feuerbüchsenlicht oder der getaktete Dampfgenerator machen die Loks zu wahren

Kostbarkeiten. Wer noch eines der begehrten Modelle ergattern möchte, sollte sich sputen: Die meisten Varianten sind ab Werk bereits ausverkauft. **86457: Preis: 2490 €, 38 3423: Preis: 2490 €**



Gut drei Kilogramm bringt das Modell der Baureihe 86 auf die Waage.



383423 des Bw Duisburg als DB-Lok der Epoche III b mit Witte-Blechen.

FOTOS (2): FRANK ZARGES

KISS ► Ge4/4II DER RhB FÜR IIm

Die Viernheimer präsentieren einen Schweizer E-Lok-Klassiker im Maßstab 1:22,5. Die Ge4/4II der Rhätischen Bahn erscheint in sieben Varianten, vorbildgerecht mit eckigen, vorbildgerechten mit eckigen oder runden Stirnlampen. Äußerlich ist die Nachbildung der formschönen Lok hervorragend gelungen, die Detaillierung reicht bis zur vorbildge-

treuen Motorraum-Inneneinrichtung und den zu öffnenden Führerstandstüren. Daneben weiß das Modell auch durch eine umfangreiche technische Ausstattung zu überzeugen. Warmweiße LED sorgen für einen authentischen Lichtwechsel nach Schweizer Vorschriften. **Bestellnr. (Lok 616 „Filisur“): 610 080; Preis: 2690,00 €**



Die RhB-Lok 616 „Filisur“ repräsentiert den Ursprungszustand in grüner Lackierung mit runden Stirnlampen.

Die vier Gesichter der Ge4/4II.

FOTOS (2): ANDREAS CADESCH



LANGMESSER ► UNTER NEUER LEITUNG

Wolfgang Langmesser hat seinen Modellbahnshop zum 1. August 2018 an Michael Resch, den Inhaber des „Eisenbahn-Fachbuch-Verlages“ in Neustadt bei Coburg übergeben. Der Shop ist ab sofort wieder online, zum Start sind zunächst die Silikonformen lieferbar. Das Programm wird nach Abschluss der Umzugsarbeiten zügig ausgebaut, ab Anfang September sind die Artikel von Model-Scene wieder im Programm. Auch Farben, Werkzeuge oder Gipsabgüsse werden in Kürze online erhältlich sein. Info: www.langmesser-modellwelt.de

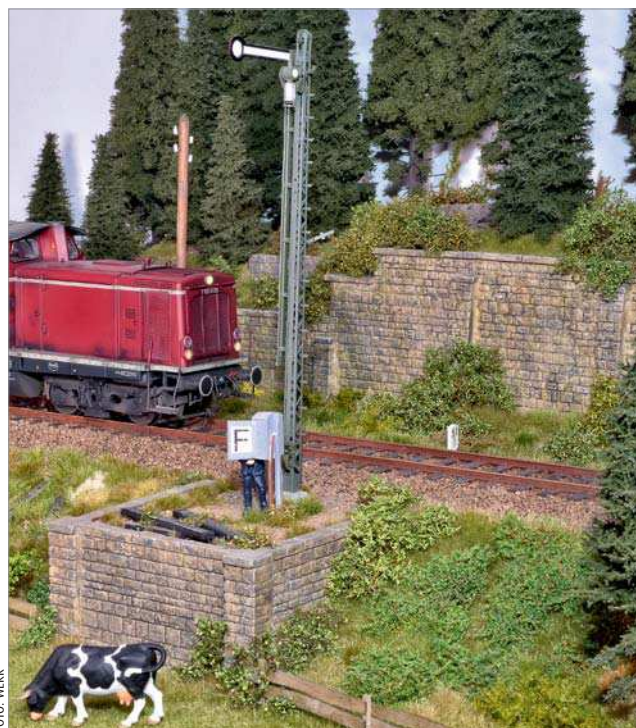


FOTO: WERK

TILLIG ► E 94 DER DR FÜR TT

Auf die wohl beliebteste DR-Version mit rotem Fahrwerk müssen die Tillig-Fans noch warten, doch zumindest die Epoche-III-Variante wurde nun ausgeliefert. Das Modell zeigt die ursprüngliche Dachform ohne Verlängerungen, SBS 10-Stromabnehmer und vier Sandkästen pro Drehgestellseite. Die von Tillig nachgebildete E 94 114 war im Jahr 1958 (Datum der letzten Bremsuntersuchung am Modell) in Halle P stationiert. Vorbildentsprechend sitzt die Angabe des Bw vor den Aufstiegen. **Bestellnummer: 4411; Preis: 195,90 €**



MINITRIX ► SCHÜRZENWAGEN DER ÖBB FÜR N



Unter den 43 Schürzenwagen, die nach 1945 in den ÖBB-Bestand gelangten, befanden sich auch drei Exemplare der ersten und zweiten Klasse (AB). Minitrix bietet nun den Wagen 29-33 200-6 in der beliebten Jaffa-Lackierung an, diese hat das Vorbild jedoch nie getragen. Dem Modell fehlen auch die für die Epoche IV typischen Übersetzfenster. Im Vergleich zu den Inlandswagen von Jägerndorfer liegt der Schürzenwagen etwas zu hoch. Trotzdem ist das Modell ein schöner Hingucker. **Bestellnr.: 15778; Preis: 44,99 €**

HERPA ► MB G-KLASSE UND BMW-5ER FÜR H0



Eine Formneuheit ist die aktuelle Version der G-Klasse von Mercedes-Benz im Maßstab 1:87. In seiner polarweißen Lackierung samt verchromtem Ersatzrad wirkt das Modell viel zu schade für den harten Einsatz im Gelände. Eine Neuauflage erlebt der BMW-5er (E34) anlässlich des 30. Geburtstags des Originals. Das Modell erscheint in der „H-Edition“ von Herpa mit aufwendiger Bedruckung einschließlich H-Kennzeichen und mehrfarbigen BMW-Logos. **G-Klasse: 420280; Preis: 13,95 €, BMW-5er: 028936; Preis: 17,95 €**

RIETZE ► VW CADDY FÜR H0

Der VW Caddy mit kurzem Radstand wurde in zwei Bedruckungsvarianten als Dienstfahrzeug der „Netze Halle“ sowie in den Farben der Polizei Berlin aufgelegt. Die Modelle geben die Vorbilder hervorragend wieder, insbesondere die Gummibereifung macht einen hochwertigen Eindruck. Einzig die Druckqualität könnte besser sein, die Anschriften sind nur mit Mühe lesbar. **VW Caddy „Netze Halle“: 31813, „Polizei Berlin“: 52914; Preis: jeweils 14,90 €**



NOTHAFT ► WARNANSTRICH DER E 10477 FÜR H0

Beschriftungsspezialist Andreas Nothaft bietet wieder einige interessante Neuheiten an: Schweizerische Kontrollschilder (hierzulande: Kfz-Kennzeichen) aus bislang vier Kantonen, Raucher/Nichtraucher-Schilder nun auch für die Epoche II, die ersten ICE-Taufnamen (viele weitere sollen

folgen) oder Anschriften für vier pa-Behälter. Etwas Besonderes ist der Decal-Satz für eine der beiden Versuchslackierungen zur besseren Erkennbarkeit für die E 10. Alle Artikel sind ab sofort in den Maßstäben N, TT, H0, 0 und 1 lieferbar. Info: www.modelbahndecals.de



WIKING ► DIENST- UND SCHWERLASTFAHRZEUGE FÜR HO

Die aktuelle Version der E-Klasse von Mercedes-Benz erscheint als Dienstwagen der Autobahnpolizei. In den grauen Farben des Fernmeldedienstes der Bundespost erlebt der MB-Kurzhauber mit Kofferaufbau eine Neuauflage. Die Magirus-Deutz Frontlenker-Zugmaschine in den Farben

des Schwerlastspezialisten „Rosenkranz“ bereichert die Klassik-Edition, auch ein passender Scheuerle-Schwerlastanhänger findet sich im Sortiment. Als Ladegut eignet sich der ebenfalls wieder aufgelegte Fendt Xylon mit Ballengreifer. Das Modell zeichnet sich durch eine schwenkbare Vorder-

achse, einen beweglichen Greifer und eine kippbare Ladepritsche aus.

MB „Polizei“: 022706; Preis: 19,99€, MB-Kurzhauber „Fernmeldedienst“: 085238; Preis: 14,99€, Magirus-Zugmaschine: 050901; Preis: 13,99€, Schwerlastanhänger: 085133; Preis: 17,99€, Fendt Xylon: 038003; Preis: 16,49€



Auf Verbrecherjagd: Wikings E-Klasse.



MB-Kurzhauber im Dienst der Bundespost.



Magirus-Schwerlastzug und Fendt Xylon.

123. Spielzeug-Auktion: 30.11. - 1.12.2018

Annahmeschluss: 12. Oktober 2018

Für unsere Auktionen suchen wir ständig ganze Sammlungen und gute Einzelstücke.



Fordern Sie unsere günstigen Einlieferungsbedingungen an.

Auktionen seit 1985:

33 Jahre Erfahrung und Kompetenz - tausende zufriedene Stammkunden!

Wormser Auktionshaus

Auktions- und Pfandleihhaus exclusive GmbH

67551 Worms • Weinbrennerstraße 20 • Tel. 0049-(0)6247 90 46-0 • Fax 90 46-29
www.wormser-auktionshaus.de • Email: info@wormser-auktionshaus.de

www.exPRESSzugreisen.de

Pressnitztalbahn

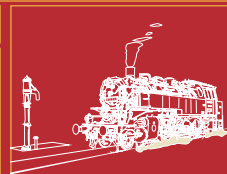


Herbstfahrt nach Karlsbad

Mit Volldampf durch den goldenen Oktober

27. Oktober 2018

Erlebnisreiche Tagesfahrt über den herbstlichen Erzgebirgskamm in das wohl berühmteste Kurbad der Welt.
Relation: Chemnitz – Hohenstein-Ernstthal – Glauchau – Zwickau – Aue – Schwarzenberg – Karlsbad und zurück



Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)

Erwachsener
84 €

Kind (6-14J.)
26 €

Familie (2+2)
165 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse • Landwehr 29 • 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 • Fax 040 / 2 50 42 61 • www.Hesse-Hamburg.de

**Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby**

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

www.modellbau-kaufhaus.de

„Portofrei“

Vom 07.10. bis 11.10.2018

Modellbau-Kaufhaus - Luisenweg 3
71636 Ludwigsburg - 07141/973 0534 (ab 18.00h)
rainer@modellbau-kaufhaus.de

BREKINA ► OPEL-LADUNG FÜR H0

Der Schweizer Händler Arwico steht für die Herstellung der neuen Jeep-Modelle, die bei Brekina erhältlich sind. Unter den sechs Varianten ist auch eine der Schweizer Armee mit Verdeck. Das nicht ganz preiswerte Modell überzeugt mit feinen Gravuren sowie sauberer Lackierung und Bedruckung. Günstiger ist das ebenfalls formneue Modell des Steyr „Baby“ aus Brekinas Starline-Kollektion. Das Original wurde als Limousine von 1936 bis 1940 gebaut, wohl aber auch, wie das Modell, als kleiner Lieferwagen. Störend im H0-Maßstab ist das sehr schlecht sitzende Frontfenster. Eine Empfehlung für den Modellbahner sind dagegen die Opel-Rekord C (Drummer-Modelle), die als günstige Fünfer-Packung angeboten werden. Sie warten geradezu auf die Reise im Güterzug.

Jeep: 58900; Preis: 26,90 €, Steyr Baby: 58324; Preis: 19,90 €, Opel-Rekord-5er-Set: 90464; Preis: 34,90 €



Ist das wirklich noch ein Armee-Fahrzeug?



Wo bleiben die Ersatzteile für den Steyr?



Gleich fünf Opel-Rekord C aus einer Packung eignen sich ideal zur H0-Verladung.

MINICHAMPS ► AKTUELLE PORSCHES FÜR H0



Neben den beiden M-BMW (siehe Seite 78) erreichten uns auch zwei Minichamps-H0-Flitzer nach Zuffenhausener Vorbildern des Jahres 2016: der gelbe 911 R sowie der Cayman GT4 in Weiß. Beide Miniaturen geben die Rasanzen der großen Porsche treffend wieder. 991 R: 870 066222; GT4: 870 066120; Preis: je 19,95 €

STÄRZ ► ADAPTERMODUL FÜR SELECTRIX

Der neue XpressNet-Adapter „XNetSX“ von Peter Stärz ermöglicht den Anschluss von bis zu fünf Handreglern mit XPressNet-Schnittstelle an das Selectrix-System zum Fahren von SX-1/2- und DCC-Loks. Er ist mit gängigen Handreglern von Roco/Fleischmann und Lenz kompatibel. Adapter-Fertigmodul: 606; Preis: 80,00 €, Bausatz: 605; Preis: 59,00 € Gehäuse: 285; Preis: 8,00 €

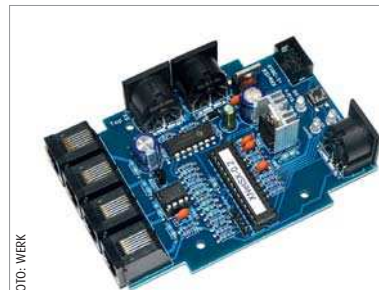


FOTO: WERK

MODELLBAHNWERKSTATT ► „SUSCH“ FÜR O



FOTO: WERK

Unter ihrer Marke „TE-Miniatur“ präsentieren die Wuppertaler einen Klassiker der RhB als fein detaillierten Lasercut-Bausatz in 1:45. Der Bahnhof Susch besteht aus knapp 260 Einzelteilen, stabile Holzfasersplatten sorgen für eine feste Struktur. Die fertig eingefärbten Außenwände sind mit lasergravierter Putzstruktur versehen. Besonders schön wirken die 3D-gedruckten Fensereinsätze aus Kunststoff. Bestellnummer: 1600; Preis: 349,00 €

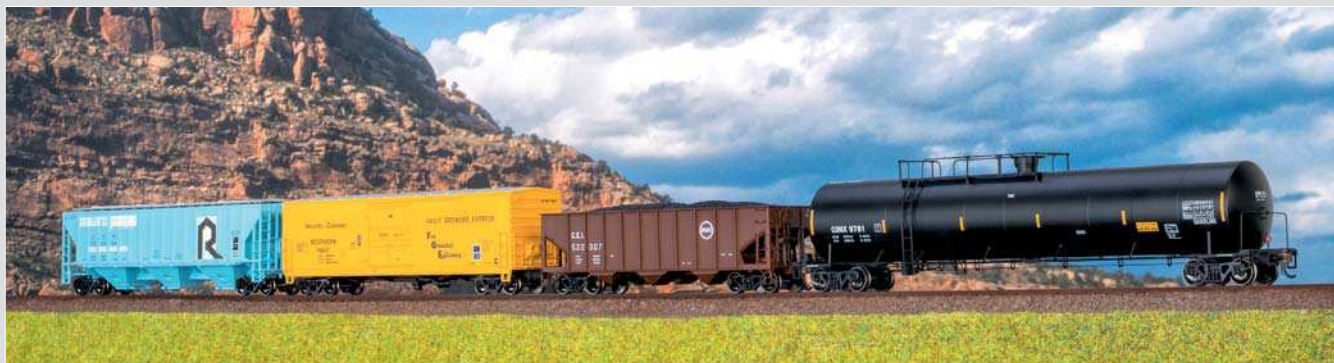
MODELLBAHN-UNION ► STELLWERK FÜR N

Ununterbrochen ergießt sich die Neuheiten-Flut der von DM-Toys vertriebenen N-Produkte von Modellbahn-Union. Unter den vielen neuen Lasercut-Modellen befindet sich auch die Nachbildung des mittlerweile abgerissenen Stellwerks in Neugarten, an der Strecke Lehrte – Berlin. Passend dazu werden auch ein Bahnwärter- und ein Wohnhaus angeboten. Bestellnummer: B00082; Preis: 19,99 €



FOTO: WERK

US-CORNER



Eine hübsche bunte Reihe in H0: Bemerkenswert sind vor allem der Kesselwagen und der CNW-Hopper in den Farben der Rock Island.

Interessante neue H0-Güterwagen des US-Herstellers Athearn sind in der Redaktion eingetroffen. Ein Hopper Car trägt noch die Bedruckung und den hellblauen Lack der in Konkurs gegangenen Bahngesellschaft Rock Island, ist aber bereits an die Chicago and Northwestern verkauft, erkennbar an den aufgedruckten Lettern „C.N.W.“ (Art.-Nr.: 15540). Ein leuchtend gelber Box Car fährt für den Fruit Growers Express und ist bei der Bahngesellschaft Southern eingestellt (Art.-Nr.: 85791). Ein mit Kohle beladener 3-Bay Hopper ist für die Chicago and Eastern Illinois unterwegs (Art.-Nr.: 70303). Ein echtes Highlight ist der schwarze Kesselwagen für Autogas (LPG: Liquefied Petroleum Gas). Das Vorbild besitzt ein Fassungsvermögen von sagenhaften 33 000 Gallonen (zirka 125 000 Liter).

Das Modell (Art.-Nr.: G68474) ist exzellent detailliert und hervorragend bedruckt. Unterwegs ist der Waggon für den US-Mineralölriesen „ConocoPhillips“.

Freunde der Spur N können auf eine EMD-F59PHI in den Farben der kalifornischen Caltrain zurückgreifen (Art.-Nr.: 23767). Caltrain betreibt Regionalzüge, die San Francisco mit dem Silicon Valley verbinden. Was in der Spur H0 schon länger funktioniert, ist nun auch in N erhältlich. Der hervorragend lackierte und bedruckte sowie dezent gealterte Kühlwagen (Art.-Nr.: 24892), der für den US-Orangensaft-Hersteller Tropicana unterwegs ist, besitzt einen Soundbaustein, der das Geräusch des Kühlgeräts imitiert. Ein Viehwagen älterer Bauart ist bei der Northern Pacific eingestellt (Art.-Nr.: 3738). In auffälliger Bi-Centennial-Lackierung anlässlich des 200-jährigen Bestehens der USA ist die Cabooose



„O. K., Sheriff! Das nächste Mal fahren wir wieder langsamer.“



Schön detailliert und mit guten Fahreigenschaften: die F59PHI.

der Duluth, Winnipeg & Pacific unterwegs (Art.-Nr.: 2630).

Eine Busch-Neukonstruktion ist das typisch amerikanische

Chopper-Motorrad in H0, das in drei unterschiedlichen Metallic-Lackierungen erhältlich ist (Art.-Nr.: 40152).



Diese drei Wagen verkehrten so wohl nie in einem Zug. Der Reefer (l.) besitzt einen Soundbaustein, der das Kühlaggregat nachahmt.

FOTOS (4): RAINER ALBRECHT

Für die ausstellenden Vereine bietet Leipzig die Möglichkeit, auch das sogenannte fachfremde Publikum für die Eisenbahn zu begeistern. Sehr gut gelingt das mit den großen Spuren, wie im letzten Jahr an der Anlage der LGB-Freunde Rhein/Sieg e. V.



Mit der „modell-hobby spiel“ in Leipzig beginnt die Saison der großen Modellbaumessen. Ein Besuch des Oktober-Events lohnt sich auch im Jahr 2018.

Magnet im Osten

Das attraktive und einladende Messegelände lockt vom 5. bis 7. Oktober 2018 neben den kreativen Gestaltern und Gestalterinnen oder den Spiele-Fans auch die Modellbauer in Scharen nach Leipzig. Das Angebot ist wie immer sehr vielseitig. Für

die Modellbahner organisiert der BDEF in der Halle 3 wieder die große Anlagenschau. Internationale Gäste aus Frankreich, Belgien und Polen wie auch lokale Vereine zeigen 14 sehenswerte Anlagen. Von der Modulanlage mit Echtdampfbetrieb in Spur II über eine beeindruckende US-An-

lage im Maßstab 1:32 bis hin zu Schmalspur-Themen in den Baugrößen O₁, H0e oder TTm/TTe reicht die Palette. Die Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums Stutensee sind mit ihrer bekannten H0-Modulanlage zu Gast, das Modellbau-Team Köln mit zwei Anlagen in O und TT. Das „Gleis 27“ präsentiert die Modellbahnwerkstatt mit zahlreichen interessanten Vorführungen und Schaustücken. Mit dabei ist dort auch die Tin-Plate-Anlage in Spur S von Hagen von Orloff.

BDEF und SMV zusammen bieten wieder das „Junior College Europa“ für den Modellbahn-Nachwuchs an, auch in diesem Jahr als gemeinsame Aktion mit dem „Gleis 5“ (Basteltische der Zubehöhersteller). An allen drei Messetagen wird von der SMV außerdem ein Kurzseminar zum 3D-Druck angeboten, in dem ein Kesselwagen konstruiert wird.

Die VG Bahn ist mit großem Stand vertreten, und auch ich persönlich freue mich auf Ihren Besuch. □ A. Bauer-Portner



FOTO: FRANK ZARGES

Beeindruckend: die N-Anlage „Karlsberg“ von Karl-Heinz Friedel.



FOTOS (2): MESSE LEIPZIG

Motive der Franzburger Kreisbahn zeigt der MEC Elbflorenz Dresden.

FÜR PERFEKTIONISTEN

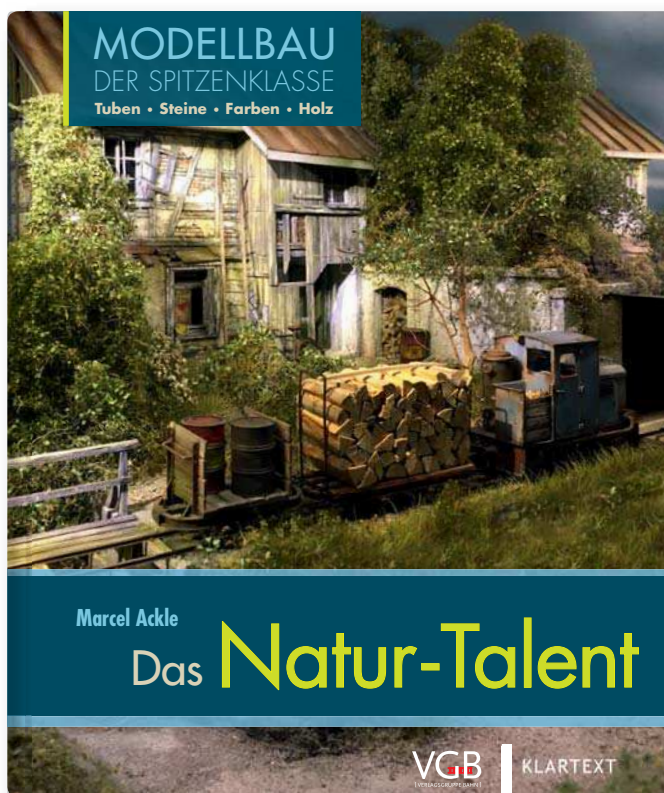
Modellbau als Kunst

– Marcel Ackle –

Marcel Ackle betreibt Modellbau von einem anderen Stern. In diesem Buch zeigt er, wie seine einzigartigen Dioramen, seine Gebäudemodelle und Landschaftsminiaturen entstehen. Am Anfang steht die ausgetüftelte Planung. Bei Wanderungen in der Natur entdeckt er seine Anregungen für die Nachbildung der Vegetation und lässt sich für den Nachbau seiner Gebäude inspirieren. Dort sammelt er auch einen bedeutenden Teil seines Baumaterials. Die Eisenbahn, die stets in Form einer lautstarken Feldbahn durch die Schaustücke tuckert, steht zwar nicht im Mittelpunkt seines Schaffens, aber sie darf als belebendes Element nicht fehlen. Geduld, ein sagenhaftes Gespür für Farben und ganz viel Talent machen aus dem sympathischen Schweizer einen Modellbauer der Extraklasse. Bis zu 1000 Arbeitsstunden stecken in jedem seiner kleinen Meisterwerke – wer genau hinsieht, glaubt dies sofort.

192 Seiten, 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 550 Abbildungen

Best.-Nr. 581801 | € 39,95



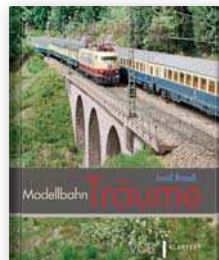
★★★★★ Ein einfach nur begnadeter Modellbauer. Der in der Lage ist seinen Modellbau sehr gut und verständlich zu erklären. Man meint es wäre ein Stück aus der Natur herausgeschnitten. Herr Liebe aus Dassel

★★★★★ Dieses Buch scheint perfekt für alle zu sein, die ihre Grundfähigkeiten auf ein nächstes Level heben möchten. Super Techniken anhand von einzelnen Projekten perfekt in Wort und Bild erklärt. Ich bin begeistert! Herr Rieker aus Gruibingen

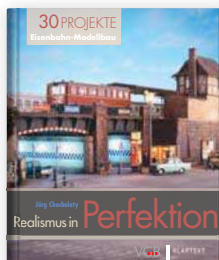
www.vgbahn.de/testleser



Jeder Band im Format 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 350 Abbildungen, je € 39,95



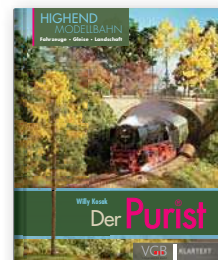
Modellbahn-Träume
18 Anlagenporträts mit
Planzeichnungen von Josef Brandl
192 Seiten
Best.-Nr. 581306



Realismus in Perfektion
30 Modellbau-Projekte
von Jörg Chocholatý
192 Seiten
Best.-Nr. 581529



Perfekt bis ins Detail
25 Modellbau-Juwelen
von Emmanuel Nouaillier
160 Seiten
Best.-Nr. 581408



Der Purist
Highend Modellbahn
von Willy Kosak
192 Seiten
Best.-Nr. 581637



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

FEZ BERLIN

7. Internationale Modellbahnausstellung

□ Nach zwei Jahren Pause öffnen sich im FEZ Berlin wieder die Tore für alle Modellbahninteressierten. Berlins größte Modellbahnschau präsentiert auf rund 4000 Quadratmetern über 30 Anlagen aus dem In- und Ausland. Die Aussteller reisen aus den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Polen und Deutschland an und zeigen Motive aus Nordamerika oder den Heimatländern. Die moderne Bahn ist genauso vertreten wie romantisches Schmalspur-Flair. Viele Anlagen waren in Berlin noch nie zu sehen, andere feiern sogar ihre Deutschlandpremiere.

Für „Berliner Luft“ sorgt die große S-Bahn-Anlage der Schüler der Gustav Heinemann-Oberschule. Im Mittelpunkt steht die Strecke zwischen Friedrichstraße und Wannsee. Die „Freunde der Eisenbahnen der Altmark“ sind mit einigen neuen Segmenten vertreten, welche die 60er-Jahre in der DDR aufleben lassen.

Die Spur Z wird durch die Doppelstockbrücke Bullay an der Mosel präsentiert.

Schmalspurbahnen sind mehrfach vertreten, zum Beispiel in Baugröße TTe mit der Wittower Fähre im Mittelpunkt. Spannend sind auch die polnischen Schmalspurbahnen mit authentischem Fahrzeugpark und H0e/H0-Übergabebahnhof.

Das Thema Feldbahn findet sich in TTF-, Oe- und Gn15-Dioramen oder -Anlagen. Mit der Geschichte des Torfabbaus und -Transports beschäftigt sich die If-Anlage eines Berliner Modellbauers. Aus Belgien kommt das Modell eines Schieferbruchs mit Schrägaufzug.



Auch die TT-Nachbildung des Bahnhofs Guben ist zu sehen.

Auf der neuen PEMOBA-Anlage „Peters-Brück“ sind diesmal 27 bewegte und liebenswerte Szenen zu entdecken.

Deutsch-polnischen Grenzverkehr mit authentischen Gebäuden und Anschlussbahnbedienung demonstrieren die Modellbahnfreunde aus Guben in TT. „Spijkspor“ aus den Niederlanden zeigt die quirlige Atmosphäre einer Hafenbahn mit Fährverkehr irgendwo an der Nordsee.

Wer schon immer mal an einem Fahrsimulator sitzen wollte, hat diese Möglichkeit auf einer Leipziger H0-Anlage. Dort kann das komplette Arrangement selbst befahren werden.

Für Kinder dürfte die Anlage „Fantasialand“ aus den Niederlanden besonders anregend sein, fährt hier doch die Bahn durch einen riesigen Zoo mit vielen Tieren. Für den Modellbahn-Nachwuchs gibt es wieder einen Bastel- und Aktionsbereich. Versierte Modellbahner geben Tipps zur Digitalisierung und zum Landschaftsbau.

Kleinserienhersteller und Händler sind genauso dabei wie Vertreter der Museumsbahnszene. Im Rahmen eines Gewinnspiels wird auch diesmal die interessanteste Anlage der Ausstellung gesucht. Am Samstag findet außerdem die traditionelle Modellbahnbörse in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt. Die Berliner Parkeisenbahn ist im Sonderfahrbetrieb unterwegs und auch die 500-mm-Feld-

bahner bieten Mitfahrten an. Die aktuelle Aussteller-Liste ist ab 1. Oktober unter „www.bahn-erlebniswelt.de“ einzusehen

Die Ausstellung ist vom 9. – 11. November 2018 jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 8 Euro, für Familien ab drei Personen jeweils 6,50 Euro.

Kontakt: Frank Tinius, FEZ Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin; ftinius@fez-berlin.de



„Spijkspor“ bringt seine H0e-Hafenbahn mit.



Nach Polen entführen die Motive dieser feinen H0e-Anlage.

modell hobby Spiel

05. – 07.10.2018

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel
www.modell-hobby-spiel.de

**GUTSCHEIN
EINTRITTSKARTE***

Öffnungszeiten
Freitag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr

BIS ZU
€ 4,60
ERSPARNIS

**JETZT
€ 9,90**

*Gegen Abgabe des Original-Gutscheins an den Tageskassen der Leipziger Messe GmbH erhalten Sie eine rabattierte Tageskarte zum Preis von €9,90

Modell Eisen Bahner

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats Oktober: Zuckerrüben-Zug

Die Zuckerrüben Transporte forderten das Leistungsvermögen der SBB Jahr für Jahr stark. Um das Volumen bewältigen zu können, mussten die SBB zum Teil Güterwagen aus dem Ausland zumieten. Dieser Zug führt nur Vierachswagen aus Belgien, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Ein Wagen (Eigentum SNCF) ist wie viele andere auch Opfer eines Sprayers geworden, der als anonym Donator sein fragwürdiges Kunstwerk wohl als Einziger „locker und lässig“ findet. Als Zuglokomotive wirkt die Ae 6/6 11425 Genève, die 1958 als letzte der ursprünglich 25 Kantons-Lokomotiven mit Chrom-Streifen abgeliefert worden war. Die Maschine gehört seit 2009 zum Bestand von SBB-Historic.



www.kaeserberg.ch



Erinnerungen an eine verschwundene Kleinbahn: Die H0e-Anlage von Herbert Schneider und des MEC Lahnstein.

H0e-SEGMENTANLAGE

Kleinbahn Philippsheim – Binsfeld

□ Nur wenige Eisenbahnfans haben die in Philippsheim von der Strecke Trier–Köln abzweigende 750-mm-Bahn in Betrieb erlebt. Noch weniger Zeitgenossen könnten von der 8,1 Kilometer langen Mitfahrt im Packwagen in den 125 Meter höher gelegenen Endbahnhof Binsfeld erzählen, denn Personenverkehr gab es nur von 1905 bis 1935 und noch einmal von 1946 bis 1949. Für Ton-, Ziegeleiprodukte, Bau- und Brennmaterialien hielt die Kleinbahn jedoch einen umfangreichen Güterwagenpark vor, der von zwei dreiachsigen Tenderloks bis zur Betriebseinstellung im August 1965 befördert wurde. Beide Maschinen haben überlebt: Lok 1 (Heilbronn 370/1899) steht im Lokschuppen Gerolstein, Lok 2 (Heilbronn 371/1899) wurde durch die Gemeinde Binsfeld äußerlich aufgearbeitet und wettergeschützt aufgestellt.

Herbert Schneider von den Modellbahnfreunden Schweich hat inzwischen zehn Meter Strecke mit den Haltestellen Dudeldorf und Herforst sowie einer Tongrube im Maßstab 1:87 fertiggestellt. Auch die Steigung mit drei Prozent vom tiefsten Punkt der Anlage bis zum Erreichen der Hochfläche bei Herforst (Fremo-Normhöhe mit 130 Zentimetern) wurden nicht unterschlagen, was bei Modul- oder Segmentanlagen selten realisiert wird. Für den Endbahnhof Philippsheim,

der beim MEC Lahnstein-Koblenz entsteht, werden alle Gebäude im Selbstbau erstellt. Während der Heimat- und Kulturverein Binsfeld Bauzeichnungen des Lokschuppens zur Verfügung stellen konnte, müssen alle Maße des EG und einiger Nebengebäude von Fotos abgeleitet werden.

Die Anlage ist am 20. Oktober von 14 bis 18 Uhr und am 21. Oktober von 10 bis 17 Uhr in der Saalholzhalle, Peter-von-Binsfeld-Straße in 54518 Binsfeld zu sehen. Der Heimat- und Kulturverein stellt Fotos und Dokumente zur Kleinbahn aus und für Kinder gibt es eine Spielbahn. Der Eintritt ist frei. Infos: Helmut Schmitz, Tel.: 06575/1313



Neben dem ehemaligen Lokschuppen in Binsfeld hat Lok 2 eine vergleichsweise gesicherte Zukunft.

MEB-GEWINNSPIEL

Bundesbahn-Diesel

□ „Da man ja eigentlich doch nicht damit rechnet, zu den wenigen Glücklichen zu gehören, habe ich mich umso mehr gefreut“, schrieb uns Frank Reschke, frisch aus dem Urlaub gekommen und gleich mit einem Paket der VG Bahn überrascht. Der Inhalt: die imposante V300 von Märklin. Etwas kleiner fällt die TT-Version der 221 aus, die auch in der bei den Fans umstrittenen ozean-beige-farbigen Farbgebung Freude bereitet: Das Tillig-Modell dreht nun bei Stefan Witzmann seine Runden. Der gebürtige Stuttgarter hat aber auch Freude an der Spur N, zumindest was den in Herrenberg zu bestauenden Nachbau des Stuttgarter Hauptbahnhofs angeht.



Ob mit V-Front oder Bauchbinde: Die Loks der V200-Familie begeistern unsere Leser Frank Reske und Stefan Witzmann.



Impressum

MODELLEISENBÄHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Portner (abp), Bernd Keidel (ke),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Ackle, Rainer Albrecht, Hendrik Bloem, Utz Damm, Dirk Höllerhage, Wolf-Dietmar Loos, Joachim Schmidt, Rainer Schreck, Michael Siemens, Werner Streil

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

Anzeigenpreisliste Nr. 30, ab 1.1.2018,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer, Vertriebsleitung, (08141) 53481-101
Christoph Kirschner, Ulrich Paul (Außendienst),
(08141) 53481-103
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Sandra Corvin,
Bestellservice, (08141) 53481-0

SEKRETARIAT

Claudia Klausnitzer, Tanja Baranowski

ABONNENTEN-SERVICE

FUNKE direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funke-zeitschriften.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VG Verlagsgesellschaft, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 5,50 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 64,60 €

Großes Abonnement 81,20 €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 75,80 €;

Großes Abonnement 89,20 €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG

Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim

Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim

Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113

E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN

des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
(BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung
e.V. (SMV)

Der MODELLEISENBÄHNER gehört zur
VG Verlagsgesellschaft Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schoo, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422



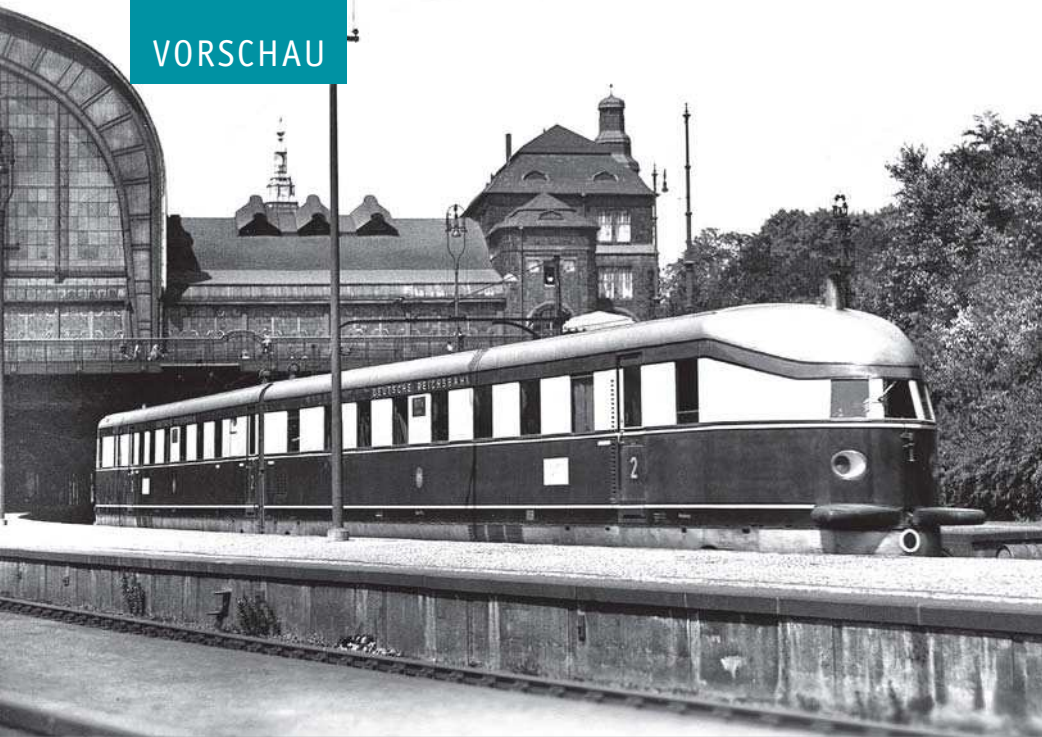


FOTO: BILDARCHIV DER EISENBahnSTIFTUNG

VON DER SPREE AN DIE ELBE

Zwischen Berlin und Hamburg wurde vor 85 Jahren die erste deutsche Schnelltriebwagenverbindung aufgenommen. Nach jahrzehntelanger Teilung reist man heute schneller denn je zwischen den beiden größten Metropolen Deutschlands.

Unser November-Heft
erscheint am
10. Oktober
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch

FOTO: RANDO STEFFEN



VERBEULTER EAOS

Die Hochbordwagen haben bei der Bahn kein leichtes Leben, wird doch oft Schrott verladen, und das meist unsanft. Es liegt daher nahe, auch ein Modell etwas zu ramponieren.

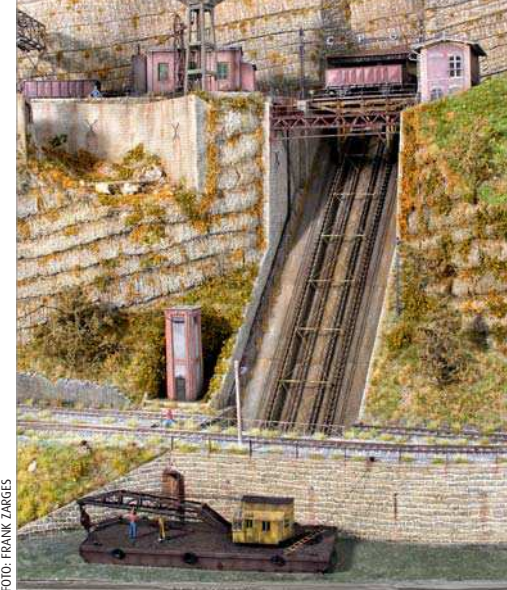


FOTO: FRANK ZARGES

AUFZUG IM STEINBRUCH

Nach realem Vorbild baute Rik Maartens einen gewaltigen Steinbruch in 1:87. Im Mittelpunkt der Anlage steht ein funktionsfähiger Schrägaufzug für Güterwagen.

AUSSERDEM

Weltleitmesse

Im September dreht sich in der Hauptstadt für ein paar Tage alles um die Bahn: Es ist Innotrans-Zeit.

Exklusiv

Der Leiter des DB Museums, Dr. Oliver Götze, im Interview.

Urlaub im Sand

Eine Reminiszenz an frühere Rügen-Urlaube baute Andreas Thiele in Gestalt dreier H0-Dioramen.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

FOTO: ELMAR BAUR



NEUBEGINN MIT VIEL PHANTASIE

Elmar Baur hat sein Jugendhobby neu entdeckt und auf seiner Anlage viele alte Wünsche realisiert.

FOTO: DR. ROLF BRÜNING



EXKURSION INS UNBEKANNTE

Vor mehr als 50 Jahren wagte Dr. Rolf Brüning auf Einladung von Karlheinz Brust eine Reise in die DDR. Das Ziel war Dresden.



ENDLICH MAL KEIN PFUSCH AM BAU!



Roco 52555

E-Lok 140 789, Erfurter
Bahnservice, EBS, Ep.VI

129,95 €

Digitale Schnittstelle 8-polig
(NEM 652),
Kupplungsschacht nach NEM
Lichtwechsel: rot-weiß

Roco 52590

E-Lok 111 059, DBAG-Bahnbau,
Ep.VI

149,95 €

Roco 58590

E-Lok 111 059, DBAG-Bahnbau,
Ep.VI, AC-Digital

169,95 €

Digitale Schnittstelle 8-polig
(NEM 652),
Kupplungsschacht nach NEM,
Lichtwechsel: rot-weiß

AC-Variante inkl. Fahrdecoder

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote - solange der Vorrat reicht - bei den an der Aktion teilnehmenden Fachgeschäften!

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka

44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein

52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

H0

PIKO



Mit dem IC 2 auf zwei Ebenen komfortabel durch die Regionen

Die formneuen Twindexx IC 2 Doppelstockwagen der DB AG im längenverkürzten Maßstab 1:100 zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis zeichnen sich durch scharf gravierte Drehgestelle, eine durchdachte und robuste Bauweise, separat eingesetzte Fenster sowie die stimmige Umsetzung der charakteristischen Frontform beim Steuerwagen aus.

Die dazu passende formneue BR 147.5 der DB AG überzeugt durch eine exakte Wiedergabe aller relevanten Details des Vorbilds. Das Modell besitzt zahlreiche angesetzte Details sowie digital schaltbare Zugzielanzeiger, Führerstandsbeleuchtung und Schlusslichter. Die AC Version ist werkseitig mit einem mfx-fähigem PIKO SmartDecoder 4.1 PluX22 ausgerüstet.

FORMNEUHEIT!

Demnächst im Fachhandel.



#58801 IC 2 Doppelstock Sitzwagen 2. Kl. DB AG Ep. VI 39,99 €*



#51582 E-Lok BR 147.5 DB AG Ep. VI 159,99 €*
#51583  E-Lok BR 147.5 DB AG Ep. VI 199,99 €*



#58802 IC 2 Doppelstock Sitzwagen 1. Kl. DB AG Ep. VI 39,99 €*



#58800 IC 2 Doppelstock Steuerwagen 2. Kl. DB AG Ep. VI 59,99 €*

* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



Diese und weitere Neuheiten im aktuellen Katalog 2018 im Fachhandel
oder direkt bei PIKO

www.piko.de

